

## Einladung

Gremium: Finanz- und Wirtschaftsausschuss - öffentlich  
Sitzungstermin: Montag, 14.11.2005, 16:00 Uhr  
Ort, Raum: Ratssaal des Rathauses

Rastede, den 03.11.2005

### 1. An die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

2. nachrichtlich an die übrigen Mitglieder des Rates

Hiermit lade ich Sie im Einvernehmen mit dem Ausschussvorsitzenden zu einer Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten ein.

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.09.2005
- TOP 4 Jahresabschluss zum 31.12.2004 des optimierten Regiebetriebes der Gemeinde Rastede  
Vorlage: 2005/197
- TOP 5 Haushalt 2005 - Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben  
Vorlage: 2005/233
- TOP 6 Bericht über das Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung "Straßenreinigung" für das Haushaltsjahr 2004  
Vorlage: 2005/238
- TOP 7 Festsetzung der Gebührensätze für die öffentliche Einrichtung "Straßenreinigung"  
Vorlage: 2005/239

- TOP 8** Bericht - Ergebnis 2004 der öffentlichen Einrichtung zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung  
Vorlage: 2005/240
- TOP 9** Festsetzung der Gebührensätze 2006 - zentrale u. dezentrale Einr. zur Beseitigung von Schmutzwasser  
Vorlage: 2005/241
- TOP 10** Gebührensatzsatzung 2006 - öffentl. Einrichtungen Abwasserbeseitigung u. Straßenreinigung  
Vorlage: 2005/242
- TOP 11** Haushalt 2006 - Bericht über die Entwicklung der Haushaltsplanung  
Vorlage: 2005/186A
- TOP 12** Gebäude- und Flächenmanagement - Maßnahmen im öffentlichen Bereich  
Vorlage: 2005/244
- TOP 13** Anfragen und Hinweise
- TOP 14** Schließung der Sitzung

**Mit freundlichen Grüßen**

**gez. Decker**  
**Bürgermeister**

## Mitteilungsvorlage

**Vorlage-Nr.: 2005/197**

freigegeben am 07.09.2005

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Seggern, von, Gernot

**Datum: 07.09.2005**

### **Jahresabschluss zum 31.12.2004 des optimierten Regiebetriebes der Gemeinde Rastede**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	14.11.2005	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
N	29.11.2005	Verwaltungsausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Die Treuhand Oldenburg GmbH wurde mit der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2004 des optimierten Regiebetriebes der Gemeinde Rastede beauftragt.

Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Der erwirtschaftete Überschuss bewirkt eine geringere Kreditaufnahme.

#### **Anlagen:**

1. Bericht der Treuhand Oldenburg

**Anlage 1 zur Vorlage 2005/197**

Bericht

über die Erstellung des Jahresabschlusses  
zum 31. Dezember 2004  
des

**Bauhofes Rastede  
Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede  
Rastede**

**Inhaltsverzeichnis**

	<b>Seite</b>
<b>1 Auftrag</b>	<b>1</b>
<b>2 Feststellungen und Erläuterungen der Rechnungslegung</b>	
2.1 Buchführung und Bestandsnachweise	2
2.2 Jahresabschluss	2
2.2.1 Bilanzierung, Gliederung und Bewertung	2
2.2.2 Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse	3
2.2.2.1 Allgemeines	3
2.2.2.2 Vermögenslage	3
2.2.2.3 Finanzlage	5
2.2.2.4 Ertragslage	6
2.2.3 Anhang	6
<b>3 Ergebnis und Bescheinigung</b>	<b>7</b>
 <b>Anlagen</b>	 <b>Anlage</b>
<b>Jahresabschluss</b>	<b>1</b>
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004	1.1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004	1.2
Anhang zum 31. Dezember 2004	1.3
 <b>Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses</b>	 <b>2</b>
 <b>Rechtliche Verhältnisse</b>	 <b>3</b>
 <b>Allgemeine Auftragsbedingungen</b>	 <b>4</b>

**1 Auftrag**

Die Gemeinde Rastede hat uns mit Schreiben vom 4. Januar 2005 beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 des

**Bauhofes Rastede  
Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede  
Rastede**

- im Folgenden "Bauhof" genannt - auf der Grundlage der Buchführung und des Inventars unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften und der Vorschriften der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom) zu erstellen und die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Inventars zu beurteilen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom) und unter Beachtung der Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer (HFA-Stellungnahme 4/1996 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.).

Wir haben unsere Bilanzierungsarbeiten am 1. März 2005 abgeschlossen.

Der Vorjahresabschluss ist ebenfalls von uns erstellt worden.

Die Gemeinde hat uns die für die Erstellung des Jahresabschlusses erforderlichen Aufklärungen und Nachweise erbracht. Er hat uns die Vollständigkeit von Buchführung und Jahresabschluss schriftlich erklärt.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002 maßgebend.

**2 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

**2.1 Buchführung und Bestandsnachweise**

**Buchführung**

Die Geschäftsvorfälle des Bauhofs werden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Der Kontenplan ist klar und übersichtlich. Die Belege sind geordnet und beweiskräftig. Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

**Bestandsnachweise**

Von der Richtigkeit der Salden der Forderungen an die Gemeinde Rastede und der Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede aus laufender Verrechnung, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede haben wir uns durch alternative Prüfungshandlungen überzeugt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen ergeben sich aus Einzelaufstellungen.

**2.2 Jahresabschluss**

**2.2.1 Bilanzierung, Gliederung und Bewertung**

**Bilanzierung**

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften der §§ 242 bis 256 HGB erstellt worden.

**Gliederung**

Der Jahresabschluss ist gemäß §§ 266 und 275 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden.

**Bewertung**

Die Bewertung erfolgt in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften. Sie ist im Einzelnen im Anhang dargestellt.

**2.2.2 Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse****2.2.2.1 Allgemeines**

Für die Buchführung und das Inventar gelten die §§ 238 bis 241 des Handelsgesetzbuches.

**2.2.2.2 Vermögenslage**

In der folgenden Übersicht sind die zusammengefassten Bilanzzahlen zum 31. Dezember 2004 nach der Fristigkeit und nach wirtschaftlichen Verhältnissen geordnet und den entsprechenden Zahlen des Vorjahres gegenübergestellt.

	31.12.2004		31.12.2003		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<b>VERMÖGEN</b>					
immaterielle Vermögensgegenstände	1	0,1	2	0,2	-1
Sachanlagen	1.023	79,9	964	83,9	+59
<b>langfristig gebundenes Vermögen</b>	1.024	80,0	966	84,1	+58
Vorräte	2	0,1	5	0,4	-3
Forderungen an die Gemeinde Rastede	1	0,1	2	0,2	-1
Kassenverrechnungskonto	253	19,8	176	15,3	+77
<b>kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	256	20,0	183	15,9	+73
	1.280	100,0	1.149	100,0	+131

	31.12.2004		31.12.2003		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<b>KAPITAL</b>					
Eigenkapital	850	66,4	773	67,3	+77
langfristiges Fremdkapital	270	21,1	282	24,4	-12
<b>langfristige Finanzierung</b>	<b>1.120</b>	<b>87,5</b>	<b>1.055</b>	<b>91,7</b>	<b>+65</b>
mittelfristiges Fremdkapital	44	3,4	42	3,7	+2
<b>mittelfristige Finanzierung</b>	<b>44</b>	<b>3,4</b>	<b>42</b>	<b>3,7</b>	<b>+2</b>
sonstige Rückstellungen	67	5,3	18	1,6	+49
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede aus laufender Verrechnung	22	1,7	16	1,4	+6
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede aus erhaltenen Darlehen	10	0,8	9	0,8	+1
sonstige Verbindlichkeiten	17	1,3	9	0,8	+8
<b>kurzfristige Finanzierung</b>	<b>116</b>	<b>9,1</b>	<b>52</b>	<b>4,6</b>	<b>+64</b>
	<b>1.280</b>	<b>100,0</b>	<b>1.149</b>	<b>100,0</b>	<b>+131</b>

## 2.2.2.3 Finanzlage

Die nachstehende Kapitalflussrechnung stellt den Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit des Bauhofes und die sich daraus ergebende Veränderung des Finanzmittelbestands dar.

	<u>2004</u> TEUR	<u>2003</u> TEUR
<b>Kapitalflussrechnung</b>		
Jahresüberschuss	+77	+45
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+100	+90
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	+49	-39
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-7	0
Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	+4	+81
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	<u>+14</u>	<u>+17</u>
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<u>+237</u>	<u>+194</u>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	+7	+1
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	<u>-158</u>	<u>-9</u>
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<u>-151</u>	<u>-8</u>
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	<u>-9</u>	<u>-10</u>
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<u>-9</u>	<u>-10</u>
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	+77	+176
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	<u>176</u>	<u>0</u>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b> (Kassenverrechnungskonto)	<u>253</u>	<u>176</u>

**2.2.2.4 Ertragslage**

Die folgende Aufstellung zeigt die Ertragslage des Bauhofes. Bei dieser Darstellung haben wir - abweichend zur Gewinn- und Verlustrechnung - die Ertrags- und Aufwandsposten nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengefasst.

	2004		2003		Ergebnis- veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	1.210	99,2	1.013	98,8	+197
sonstige betriebliche Erträge	10	0,8	12	1,2	-2
	<u>1.220</u>	<u>100,0</u>	<u>1.025</u>	<u>100,0</u>	<u>+195</u>
Materialaufwand	196	16,1	126	12,3	-70
Personalaufwand	592	48,5	557	54,3	-35
Abschreibungen	100	8,2	90	8,8	-10
Sachaufwand	237	19,4	188	18,3	-49
betriebliche Aufwendungen	<u>1.125</u>	<u>92,2</u>	<u>961</u>	<u>93,7</u>	<u>-164</u>
<b>Betriebsergebnis</b>	<u>95</u>	<u>7,8</u>	<u>64</u>	<u>6,3</u>	<u>+31</u>
Finanzaufwendungen	18	1,5	19	1,9	+1
<b>Finanzergebnis</b>	<u>-18</u>	<u>-1,5</u>	<u>-19</u>	<u>-1,9</u>	<u>+1</u>
<b>Jahresüberschuss</b>	<u>77</u>	<u>6,3</u>	<u>45</u>	<u>4,4</u>	<u>+32</u>

**2.2.3 Anhang**

Der Anhang entspricht den gesetzlichen Erfordernissen. Er beinhaltet alle für den Bauhof erforderlichen Angaben, Darstellungen, Aufgliederungen, Erläuterungen und Begründungen hinsichtlich des Ausweises, der Bilanzierung und der Bewertung der einzelnen Posten der Bilanz sowie die notwendigen sonstigen Angaben.

**3 Ergebnis und Bescheinigung**

Wir erteilen dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 des Bauhofes Rastede, Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede, Rastede, in der diesem Bericht als Anlage beigefügten Form die folgende Bescheinigung:

" Der Jahresabschluss wurde von uns auf der Grundlage der Buchführung und des Inventars unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften und der Vorschriften der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (Einr VO-Kom) erstellt. Dabei sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses sprechen."

Oldenburg, den 1. März 2005

Treuhand Oldenburg GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Schürmann  
Wirtschaftsprüfer



Schwecke  
Wirtschaftsprüfer

**Anlage 1**  
**Jahresabschluss**

**Dauhof Rastede**  
**Optimierter Regelbetrieb der Gemeinde Rastede, Rastede**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2004**

Aktiva	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR	Passiva	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		986,00		2	I. Gezeichnetes Kapital	450.000,00		450
II. Sachanlagen:					II. Kapitalrücklage	277.915,00		278
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Gaszuleit-, Betriebs- und anderen Gärten	553.511,77			581	III. Gewinnvortrag	45.275,91		0
2. Technische Anlagen und Maschinen	48.600,00			59	IV. Jahresüberschuss	77.162,09		25
3. Einrichtungen und Ausstattungen	421.311,00			345			650.553,00	773
		<u>1.023.402,77</u>		<u>984</u>	<b>B. Rückstellungen</b>			
			1.024.408,77	956	sonstige Rückstellungen		57.311,40	18
<b>B. Umlaufvermögen</b>					<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
I. Vorräte		2.136,50		3	1. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede aus laufender Verrechnung	21.954,45		16
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:					2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede aus anderen Darlehen	323.504,21		338
- mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr					3. sonstige Verbindlichkeiten	10.782,50		9
Forderungen an die Gemeinde Rastede		<u>253.800,33</u>		<u>178</u>	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 7.567,84 EUR			
					- 2005: 0,00 EUR			
			<u>255.936,83</u>	<u>183</u>			362.601,17	398
			<u>1.280.345,60</u>	<u>1.149</u>			<u>1.280.345,60</u>	<u>1.149</u>

**Bauhof Rastede**  
**Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede, Rastede**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004**

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr EUR</u>
1. Umsatzerlöse		1.210.096,61	1.013
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>10.416,51</u>	<u>12</u>
		1.220.513,12	1.025
3. Materialaufwand		195.635,35	<u>126</u>
4. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	456.661,82		420
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	135.074,28		137
- davon für Altersver- sorgung:	31.822,63 EUR		
2003:	<u>37.744,73 EUR</u>		
		591.736,10	<u>557</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		100.153,83	90
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>234.279,97</u>	<u>185</u>
		98.707,87	<u>67</u>
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>18.252,67</u>	<u>19</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		80.455,20	<u>48</u>
9. sonstige Steuern		<u>3.293,11</u>	<u>3</u>
10. Jahresüberschuss		<u><u>77.162,09</u></u>	<u><u>45</u></u>

**Bauhof Rastede**  
**Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede, Rastede**  
**Anhang zum 31. Dezember 2004**

**Allgemeines**

Gemäß § 9 der EinrVO-Kom finden die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (§§ 242 - 287) sinngemäß Anwendung, soweit sich aus dieser Vorschrift nichts anderes ergibt.

**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Das Grundstück mit den Betriebsbauten ist nach dem Sachwertverfahren (§§ 21 bis 25 WertVO) und das übrige Anlagevermögen mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in ausreichender Höhe.

Die übrigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag bilanziert.

## Erläuterungen der Bilanz

## 1 Anlagevermögen

## Immaterielle Vermögensgegenstände:

- Software:

## Sachanlagen:

- Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten

- technische Anlagen und Maschinen

- Einrichtungen und Ausstattungen

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2004 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2004 EUR	Stand 1.1.2004 EUR	Zuführung EUR	Auflösung EJl	Stand 31.12.2004 EUR	Stand 31.12.2004 EUR	Stand 31.12.2003 EUR
Software:	2.365,39	0,00	0,00	2.365,39	591,26	788,00	0,00	1.279,56	366,00	1.774,00
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	761.540,57	0,00	0,00	761.540,57	203.210,90	7.919,00	0,00	211.229,90	553.511,77	561.329,77
technische Anlagen und Maschinen	162.031,40	8.451,98	5.103,22	165.379,17	104.090,43	17.792,98	5.153,22	116.729,17	48.600,00	57.941,00
Einrichtungen und Ausstattungen	892.074,43	150.040,87	79.251,85	962.863,45	517.054,43	73.754,87	79.251,85	511.556,45	421.311,00	345.020,00
	1.818.046,43	158.531,95	84.418,07	1.892.159,31	854.325,66	89.065,95	84.114,07	860.307,42	1.023.422,77	964.290,77
	1.821.011,75	158.501,83	84.418,07	1.895.095,51	854.947,02	122.153,83	84.414,07	879.688,78	1.024.400,77	969.081,77

## 2 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde aus laufender Verwaltung

Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde aus betrieblichen Darlehen

sonstige Verbindlichkeiten

	Restlaufzeiten							
	bis 1 Jahr 2004		2 bis 5 Jahre 2004		über 5 Jahre 2004		gesamt 2004	
	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde aus laufender Verwaltung	21.364,46	19	0,00	0	0,00	0	21.364,46	19
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde aus betrieblichen Darlehen	9.675,65	9	44.198,02	40	269.650,54	282	323.204,21	333
sonstige Verbindlichkeiten	16.782,50	9	0,00	0	0,00	0	16.782,50	9
	47.822,61	37	44.198,02	42	269.650,54	282	347.804,71	351

**Sonstige Angaben**

**Arbeitnehmer**

Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 14 Arbeitnehmer beschäftigt.

Rastede, den 1. März 2005

---

Gemeinde Rastede

**Anlage 2**  
**Aufgliederungen und Erläuterungen**  
**der Posten des Jahresabschlusses**

**Bauhof Rastede, Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede, Rastede**  
**Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses**

Im Folgenden werden die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erläutert, soweit nicht bereits der Anhang Ausführungen hierzu enthält. Die Vergleichszahlen des Vorjahres sind unter den Zahlen für das Berichtsjahr in Klammern vermerkt.

<u>immaterielle Vermögensgegenstände</u>	EUR	986,00
	(EUR	1.774,00)

<u>Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten</u>	EUR	553.511,77
	(EUR	561.329,77)

<u>technische Anlage und Maschinen</u>	EUR	48.600,00
	(EUR	57.941,00)

		<u>EUR</u>
<b>Zugänge</b>		
Alarmanlage Ölabscheider		1.549,86
Barken		617,28
Schilder		601,60
Freischneider		520,00
geringwertige Anlagegüter		<u>5.163,22</u>
		<u>8.451,96</u>

<u>Einrichtungen und Ausstattungen</u>	EUR	421.311,00
	(EUR	345.020,00)

		<u>EUR</u>
<b>Zugänge</b>		
Geräteträger Fendt		120.042,55
Dreiseitenkipper		<u>17.162,20</u>
Übertrag:		137.204,75

Anlage 2

	<u>EUR</u>
Übertrag:	137.204,75
Klimaanlage WST-BM 268	3.665,61
Streuer	3.092,58
Tandem-Baggeranhänger	2.700,00
Schlegelwelle	1.802,64
Bauwagen	928,00
Funkgerät WST - BR 510	656,29
	<u>150.049,87</u>

	<u>Erlös EUR</u>	<u>Buchwert EUR</u>	<u>Buchgewinn EUR</u>
<b>Abgänge</b>			
Unimog WST-HD 299	2.500,00	1,00	2.499,00
TS-Zwischenachswegebaugerät	1.500,00	0,00	1.500,00
Iseki Traktor	1.500,00	0,00	1.500,00
Anhänger Unimog	1.000,00	1,00	999,00
Anhänger Typ Dünne	140,00	1,00	139,00
Anhänger Typ Brenderup	140,00	1,00	139,00
	<u>6.780,00</u>	<u>4,00</u>	<u>6.776,00</u>

<b><u>Vorräte</u></b>	<u>EUR</u>	2.136,60
	(EUR	5.417,40)

<b><u>Forderungen an die Gemeinde Rastede</u></b>	<u>EUR</u>	253.800,23
	(EUR	177.867,68)

	<u>31.12.2004 EUR</u>	<u>31.12.2003 EUR</u>
Forderungen aus laufender Verrechnung	683,30	1.874,21
Kassenverrechnungskonto	253.116,93	175.993,47
	<u>253.800,23</u>	<u>177.867,68</u>

Anlage 2

<u>Gezeichnetes Kapital</u>	EUR	<u>450.000,00</u>
	(EUR	450.000,00)
<u>Kapitalrücklage</u>	EUR	<u>277.915,33</u>
	(EUR	277.915,33)
<u>Gewinnvortrag</u>	EUR	<u>45.275,61</u>
	(EUR	0,00)
<u>Jahresüberschuss</u>	EUR	<u>77.162,09</u>
	(EUR	45.275,61)
<u>sonstige Rückstellungen</u>	EUR	<u>67.311,40</u>
	(EUR	17.900,00)

	Stand 1.1.2004 EUR	Verbrauch EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2004 EUR
Altersteilzeit	0,00	0,00	49.711,40	49.711,40
Urlaubsverpflichtungen	9.200,00	9.200,00	9.600,00	9.600,00
geleistete Mehrstunden	5.200,00	5.200,00	4.400,00	4.400,00
Abschlusskosten	3.500,00	3.500,00	3.600,00	3.600,00
	<u>17.900,00</u>	<u>17.900,00</u>	<u>67.311,40</u>	<u>67.311,40</u>

<u>Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde</u>	EUR	<u>21.964,46</u>
<u>Rastede aus laufender Verrechnung</u>	(EUR	15.880,41)

**Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede  
aus erhaltenen Darlehen**

EUR 323.934,21  
(EUR 333.084,35)

	Stand 1.1.2004 EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2004 EUR
<b>Darlehen</b>			
Altschulden	148.545,84	4.852,65	143.693,19
Neuinvestitionen 2002	184.538,51	4.297,49	180.241,02
	<u>333.084,35</u>	<u>9.150,14</u>	<u>323.934,21</u>

**sonstige Verbindlichkeiten**

EUR 16.782,50  
(EUR 9.294,15)

	31.12.2004 EUR	31.12.2003 EUR
<b>im Rahmen der sozialen Sicherheit</b>		
Gemeindeunfallversicherung	5.339,05	0,00
Berufsgenossenschaftsbeiträge	2.248,59	0,00
	<u>7.587,64</u>	<u>0,00</u>
<b>übrige</b>		
Zinsabgrenzung	9.033,80	9.294,15
sonstige	161,06	0,00
	<u>9.194,86</u>	<u>9.294,15</u>
	<u>16.782,50</u>	<u>9.294,15</u>

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse EUR 1.210.096,61  
(EUR 1.012.754,84)

sonstige betriebliche Erträge EUR 10.416,51  
(EUR 12.402,52)

	2004 EUR	2003 EUR
Erträge aus Anlagenabgängen	6.776,00	0,00
Versicherungserstattungen	2.506,01	237,80
Mieten	1.134,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	4.536,71
periodenfremde Erträge	0,00	7.628,00
übrige	0,50	0,01
	<u>10.416,51</u>	<u>12.402,52</u>

Materialaufwand EUR 195.635,35  
(EUR 126.293,22)

Löhne und Gehälter EUR 456.661,82  
(EUR 419.772,53)

## Anlage 2

**soziale Abgaben und Aufwendungen  
für Altersversorgung**

EUR 135.074,28

(EUR 136.686,51)

**soziale Abgaben**

Sozialversicherungsbeiträge

93.415,42 91.596,53

**Altersversorgung**

VBL-Umlage

31.822,63 37.744,73

**sonstige Aufwendungen**

Gemeindeunfallversicherung

7.587,64 4.995,20

Berufsgenossenschaftsbeiträge

2.248,59 2.350,05

9.836,23 7.345,25

135.074,28 136.686,51

**Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-  
gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

EUR 100.153,83

(EUR 90.123,16)

immaterielle Vermögensgegenstände

788,00 591,36

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-,  
Betriebs- und anderen Bauten

7.818,00 7.818,00

technische Anlagen und Maschinen

17.792,96 14.070,28

Einrichtung und Ausstattungen

73.754,87 67.643,52

100.153,83 90.123,16

Anlage 2

**sonstige betriebliche Aufwendungen**

EUR 234.279,97  
(EUR 185.212,36)

	<u>2004</u> EUR	<u>2003</u> EUR
Instandhaltungsaufwendungen	97.222,04	65.943,51
Kraftfahrzeugkosten	55.622,95	57.178,82
Fremdvergaben	21.629,19	5.488,28
Verwaltungskostenumlage	20.000,00	25.000,00
Abgaben und Gebühren	12.600,63	5.096,35
Energiekosten	6.550,96	6.700,84
Dienst- und Schutzbekleidung	5.082,74	2.272,22
Rechts- und Beratungskosten	4.706,12	5.272,17
Reinigung	3.540,92	5.657,68
Telefon und Funk	1.868,14	1.632,56
Bürobedarf	1.639,48	1.083,99
Mieten und Pachten	538,42	1.504,27
Verluste aus Anlagenabgängen	0,00	162,00
übrige	<u>3.278,38</u>	<u>2.219,67</u>
	<u>234.279,97</u>	<u>185.212,36</u>

**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

EUR 18.252,67  
(EUR 18.904,78)

Zinsen für Darlehensverbindlichkeiten

**sonstige Steuern**

EUR 3.293,11  
(EUR 2.889,19)

Kraftfahrzeugsteuer

**Jahresüberschuss**

EUR 77.162,09  
(EUR 45.275,61)

**Anlage 3**  
**Rechtliche Verhältnisse**

**Bauhof Rastede, Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede, Rastede**  
**Rechtliche Verhältnisse**

Firma:	Bauhof Rastede, Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede
Sitz:	Rastede
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Leitung:	Hans-Hermann Ammermann, Rastede
Rechtsform:	Der Bauhof wird als optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede gemäß § 108 (3) NGO geführt. Es gelten gemäß § 110 Abs. 2 S. 2 NGO die Vorschriften der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom).

## B e s c h l u s s v o r l a g e

**Vorlage-Nr.: 2005/233**

freigegeben am 26.10.2005

**GB 1**

Sachbearbeiter/in: Berger, Moritz

**Datum: 26.10.2005**

### **Haushalt 2005 - Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	14.11.2005	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
N	29.11.2005	Verwaltungsausschuss
Ö	13.12.2005	Rat

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat stimmt den in der Anlage aufgeführten überplanmäßigen Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes zu.

#### **Sach- und Rechtslage:**

In der Anlage sind die seit der letzten Ratsinformation bis zum 20.10.2005 angefallenen überplanmäßigen Ausgaben aufgeführt.

Bei den überplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ist eine Deckung der Beträge durch verschiedene Haushaltsstellen im Haushaltsjahr (Minderausgaben/ Mehreinnahmen) vorhanden.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

- keine -

#### **Anlagen:**

Übersicht der überplanmäßigen Ausgaben ab 5.000,00 Euro.

**Übersicht der überplanmäßigen Ausgaben seit der letzten Ratsinformation bis zum 20.10.2005**

Budget		Datum	Glied.	Grupp.	Betrag ab 5.000 €	Begründung	überpl. Ausgabe	außerpl. Ausgabe
5200	Sportplätze	12.10.2005	5600	540100	5.400,00 EUR	Aufgrund von Mehrverbräuchen, sowie Preissteigerungen bei der EWE-Abrechnung, reichen die verfügbaren Haushaltsmittel für die Nachzahlung und den erhöhten Abschlag bei den Bewirtschaftungskosten nicht aus.	x	
6101	Straßen	20.10.2005	6310	950058	10.000,00 EUR	Die eingeplanten Haushaltsmittel für die Tiefbaumaßnahme BBPl.-Nr. 63 E - Hohe Brink reichen nicht aus, da durch Planänderungen Mehrkosten entstanden sind (u.a. erhöhte Kosten bei der Bauleitplanung und Vermessung). Die Mehrausgaben können durch Minderausgaben bei der Maßnahme BBPl.-Nr. 80 - Fünfhäuserweg gedeckt werden. Die Kosten für den Schmutzwasserkanal sind geringer ausgefallen als geplant (gem. Teilschlussrechnung).	x	
8500	Liegenschaften	07.10.2005	8800	940002	7.100,00 EUR	Die Heizkesselanlage, in der Wohnung Schillerstraße 2 ist altersbedingt (> 20 Jahre) abgängig. Die Neuinstallation eines Kessels kann nicht aufgeschoben werden. Mittel wurden hierfür im Haushaltsjahr 2005 nicht veranschlagt.	x	
					<b>22.500,00 EUR</b>			

## Mitteilungsvorlage

**Vorlage-Nr.: 2005/238**

freigegeben am 27.10.2005

**GB 1**

Sachbearbeiter/in: Inge Ihmels

**Datum: 27.10.2005**

### **Bericht über das Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung "Straßenreinigung" für das Haushaltsjahr 2004**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	14.11.2005	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
N	29.11.2005	Verwaltungsausschuss
Ö	13.12.2005	Rat

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Bericht über das Ergebnis der Kostenrechnung 2004 der öffentlichen Einrichtung Straßenreinigung wird zur Kenntnis genommen.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Die Sach- und Rechtslage ergibt sich aus der Anlage.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

keine

#### **Anlagen:**

Anlage 1 – Bericht einschließlich der Berechnung des Endergebnisses der Kostenrechnung 2004

## **Bericht über das Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung „Straßenreinigung“ für das Haushaltsjahr 2004**

### **Vorbemerkung**

In dem vorliegenden Bericht wird die Kostenrechnung 2004 für die kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung erläutert.

### **Ergebnis:**

Das gesetzliche Ziel der Kostendeckung wurde im Ergebnis 2004 mit einem Defizit von 1.368,49 EUR (ohne Vorjahre) bei einem Gesamtvolumen der gebührenrelevanten Kosten in Höhe von 42.430,77 € nicht erreicht. Unter Berücksichtigung des Defizits aus dem Haushaltsjahr 2003 in Höhe von 3.710,62 € schließt das Gesamtergebnis zum 31.12.04 mit einem Gesamtdefizit in Höhe von 4.849,11 EUR ab.

### **Erläuterungen zu der anliegenden Kostenaufstellung im Einzelnen:**

#### **1. a) Kosten der Reinigung durch eine Fremdfirma:**

Die Reinigungskosten werden mit der Fremdfirma nach den gereinigten Straßenkilometern abgerechnet. Die zu reinigen Straßenkilometer haben sich für das Haushaltsjahr 2004 gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Kalkuliert wurde bei der wöchentlichen Reinigung mit 400,00 EUR pro km und bei der 14-tägigen Reinigung mit 230 EUR pro km. Im Ergebnis wurden für die wöchentliche Reinigung mit 379,32 EUR pro km und für die 14-tägige Reinigung mit 222,64 EUR abgerechnet. Kalkuliert wurde also insgesamt mit 34.361,57 EUR, und das Ergebnis weist einen Betrag in Höhe von 33.075,12 EUR aus. Bei den Reinigungskosten konnten Minderausgaben in Höhe von 1.286,45 € gegenüber der Kalkulation verzeichnet werden.

#### **1. b) Straßeneinlaufschächte**

Die Straßeneinlaufschächte sind Bestandteil der Straße; aber die Reinigung der Schächte steht auch im Dienste der Einrichtung „Straßenreinigung“. Alle anfallenden Kosten, soweit sie auf die Straßen der öffentlichen Einrichtung entfallen, werden deshalb zu 50 % bei der Straßenreinigungsgebühr berücksichtigt.

Der 50%-ige Anteil der anfallenden Kosten für die zweimalige Reinigung der Straßeneinlaufschächte wurde mit 7.620,63 EUR kalkuliert. Tatsächlich sind im Jahre 2004 Kosten in Höhe von 7.716,73 € entstanden. Es sind somit geringfügige Mehrausgaben in Höhe von 96,10 EUR für 2004 gegenüber der Kalkulation angefallen.

## 2. a) Personalkosten Verwaltung

Bei den Personalkosten sind Mehrausgaben in Höhe von 3.977,44 € gegenüber der Kalkulation angefallen. Im Ergebnis 2004 wurden 6.432,74 EUR ausgewiesen während mit einem Betrag in Höhe von 2.455,30 EUR kalkuliert wurde.

Hier ist von einem Kalkulationsfehler auszugehen. Im Haushaltsplan für 2004 wurden bereits Personalkosten in Höhe von insgesamt 7.600 € veranschlagt. In der Kalkulation war daher der Ansatz mit einem Betrag in Höhe von 2.455,30 € viel zu gering veranschlagt worden.

Nur zu einem geringen Anteil sind Lohnerhöhungen und Neuberechnungen der Arbeitszeitanteile (veränderte Budgetaufteilung) für die Mehrausgaben mit verantwortlich.

## 2. b) Persönliche und sächliche Kosten des Bauhofes

Hier werden vom Bauhof Kosten für die punktuelle Reinigung in Rechnung gestellt. Dort, wo die Kehrmaschine die Reinigung nicht im vollem Umfange leisten kann, ist es erforderlich, dass der Bauhof eine Nachreinigung vornimmt.

Im Jahre 2003 sind seitens des Bauhofes keine Kosten für „punktuelle Reinigungen“ angefallen, weshalb für das Haushaltsjahr 2004 auch keine Reinigungskosten kalkuliert wurden. Weil der Bauhof tatsächlich aber eingesetzt wurde, sind Mehrausgaben in Höhe von 1.208,29 € entstanden.

## 2. c) Regiekosten (Budget 80)

Aus dem nicht gedeckten Saldo des Budgets 80 „Service“ heraus wurden die Regiekosten der Verwaltung für die öffentliche Einrichtung „Straßenreinigung“ (Teilbudget 6102) auf 3.500 EUR kalkuliert; tatsächlich wurden aber am Ende des Jahres 5.460,45 EUR in Rechnung gestellt, wovon 69,71 € nicht den Gebührenhaushalt „Straßenreinigung“ betreffen. (siehe nachstehende Tabelle).

Für 2004 sind insgesamt an Regiekosten 5.390,73 EUR mit dem Budget „Straßenreinigung“ verrechnet worden. Diese Kosten wurden auf die folgenden Kostenstellen verteilt:

6710	Wöchentliche Reinigung	1.225,53 €
6720	14-tägige Reinigung	3.145,42 €
6730	Sonstige Reinigung (nicht Gebührenhaushalt)	69,71 €
6750	Schächte	1.019,78 €
6770	Winterdienst	0,-- €
	insgesamt:	5.460,45 €

Die graufarbig markierten Regiekostenanteile fließen in das Ergebnis der Kostenrechnung 2004 ein, weil nur diese Positionen der „öffentlichen Einrichtung Straßenreinigung“ zugeordnet werden können.

### **3. Winterdienst:**

Ab dem Jahre 2002 findet der Winterdienst in der Kostenrechnung „Straßenreinigung“ aufgrund eines Urteiles des OVG Lüneburg keine Berücksichtigung mehr.

### **4. Deponiekosten:**

Bei den Deponiekosten wurde mit einem Betrag in Höhe von 5.000 € kalkuliert, weil im Jahre 2003 bereits Kosten in Höhe von ca. 4.200 € entstanden waren. Im Endergebnis für 2004 wurde festgestellt, dass Deponiekosten lediglich in Höhe von 2.750,75 EUR angefallen sind. Der Grund für die Minderausgaben ist, dass der eingesammelte Abfall zu einem großen Teil wiederverwertet werden konnte.

Die Recycelfähigkeit des Abfalls hängt zum einen von der Art des Bedarfes bei der Bermenanierung und zum anderen von der qualitativen Zusammensetzung ab. Auf der Deponie ist auf jeden Fall belasteter Abfall zu entsorgen.

### **5. Kosten, die von den Gesamtkosten abzuziehen und folglich vom allgemeinen Haushalt zu tragen sind:**

Durch die Rechtsprechung wurde festgelegt, dass die öffentliche Interessenquote innerhalb des von der Straßenreinigung betroffenen Gebietes mindestens 25% der Straßenreinigungsgesamtkosten betragen muss, wobei dabei 15% auf Flächen entfallen, für die es keine Anlieger gibt und 10%, die den Durchgangsverkehr betreffen. Soweit der Allgemeinkostenanteil geringer als 25% sein sollte, ist durch entsprechende Aufzeichnungen und Berechnungen der tatsächliche Allgemeinkostenanteil festzustellen und nachzuweisen.

Diese Feststellungen können mit einem verhältnismäßigen Aufwand nicht getroffen werden. Daher hat die Gemeinde Rastede - wie allgemein üblich - den Allgemeinkostenanteil auf 25% festgeschrieben. Besonderheiten, aufgrund derer dieser Anteil für die Gemeinde Rastede nicht zutreffend ist, sind nicht bekannt oder ersichtlich.

**a) Reinigungsleistungen, für die es keine Anlieger gibt:**

Dies betrifft die Kosten für die Reinigung der Öffentlichkeit zugänglichen Park- und Grünanlagen sowie für Straßenkreuzungen und -einmündungen, Verkehrsinseln, ähnliche dem Verkehr dienende Anlagen und Sonderreinigungen. Außerdem betrifft es die Kostenanteile für Billigkeitserlasse nach § 11 Abs. 1 Nr. 5 NKAG i.V.m. § 227 Abs.1 AO 1977. Diese Kosten entlasten die Benutzer der Einrichtung Straßenreinigung gleichmäßig und sind als einheitlicher Abzugsbetrag von jeder zu errechnenden Gebühr einheitlich abzuziehen.

Bei den Gesamtkosten der Straßenreinigung in Höhe von 56.574,36 EUR beläuft sich der 15%ige Anteil auf 8.486,15 EUR. Dieser Anteil fällt um 545,52 EUR höher aus als in der Kalkulation.

**b) Durchgangsverkehr:**

Die Straßenreinigung wird auch im Interesse des Durchgangsverkehrs geführt, wobei es im Gemeindegebiet Straßen gibt, die stärker vom Durchgangsverkehr betroffen sind als andere. Die Straßen mit erheblichem Durchgangsverkehr werden erfahrungsgemäß stärker und häufiger verschmutzt als andere Straßen. Hinsichtlich des Reinigungsbedarfes hat die Gemeinde Rastede dieser Tatsache dadurch Rechnung getragen, dass für die Straßen mit erheblichem Durchgangsverkehr eine wöchentliche Reinigung durchgeführt wird. Dies ist somit auch der Bereich, in dem die Benutzer eine stärkere Gebührenbelastung erfahren müssen als in den übrigen Bereichen der Gemeinde. Die Umlegung der Kostenentlastung wird in der Gebührenkalkulation in der Weise vorgenommen, dass der Wert der Kostenentlastung in dem Bereich mit der einwöchigen Reinigung doppelt so hoch angesetzt wird wie in den übrigen Bereichen.

Der 10%ige Anteil der Gesamtkosten der Straßenreinigung in Höhe von 56.574,36 EUR beläuft sich auf 5.657,44 EUR und liegt damit 363,69 EUR über den kalkulierten Ansatz mit 5.293,75 EUR.

**5. Gesamtkosten**

Die Gesamtkosten betragen im Ergebnis 2004 insgesamt 56.574,36 € Nach Abzug des 15%igen Anteils in Höhe 8.486,15 EUR (siehe. Nr. 4 a) und des 10%igen Anteils in Höhe von 5.657,44 EUR (siehe. Nr. 4 b) verbleibt eine Summe in Höhe von 42.430,77 € Hierbei handelt es sich um die gebührenrelevanten Kosten, die umzulegen sind.

## 6. Einnahmen:

Im Ergebnis konnten gegenüber der Kalkulation Gebühren in Höhe von 1.310,40 € mehr eingenommen werden. Die Gesamteinnahme erhöht sich, wenn tatsächlich mehr Grundstückseinheiten (auch von Hinterliegergrundstücken) zu Straßenreinigungsgebühren veranlagt worden sind als kalkuliert. In der Kalkulation werden jeweils die Gebühreneinheiten des Vorjahres in Ansatz gebracht, falls keine anderen Angaben bzw. Erkenntnisse über zusätzlich zu veranlagende Grundstückseinheiten vorliegen. Die Gebühreneinnahmen wurden mit 4.050 Gebühreneinheiten insgesamt kalkuliert. Tatsächlich wurden im Ergebnis 4.077 Gebühreneinheiten bei der Berechnung der Straßenreinigungsgebühren zugrunde gelegt.

## 7. Schlussbetrachtung:

Die Kostenrechnung „Straßenreinigung“ für 2004 schließt mit einem Defizit in Höhe von 1.138,49 € ab. Das gesetzliche Ziel der Kostendeckung wurde somit für das Rechnungsjahr 2004 nicht erreicht. Zwar sind bei den Gebühren geringe Mehreinnahmen und bei den Reinigungskosten und Deponiekosten geringe Minderausgaben zu verzeichnen, aber andererseits schlagen die Mehrausgaben bei den Personalkosten, der punktuellen Reinigung durch den Bauhof und die Regiekosten zu Buche.

Aus Vorjahren ist noch ein Defizit in Höhe von 3.710,62 EUR in das Rechnungsjahr 2004 zu übertragen, somit beläuft sich das summierte Defizit zum 31.12.2004 auf 4.849,11 EUR.

Die Abschlüsse der Jahre 2001 bis 2005 stellen sich wie folgt dar:

	2001	2002	2003	2004	2005
<b>Überschuss aus Vorjahren</b>	4.702,85 €	9.208,33 €	4.665,48 €	-3.710,62 €	<b>-4.849,11 €</b>
<b>Überschuss</b>	4.505,48 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
<b>Defizit</b>	0,00 €	4.542,85 €	8.376,10 €	1.138,49 €	
<b>Übertragung ins nächste Haushaltsjahr</b>	9.208,33 €	4.665,48 €	-3.710,62 €	<b>-4.849,11 €</b>	
<b>Bemerkung</b>					Wird in 2005 ausgeglichen

## Ausgaben/Kosten der Straßenreinigung (mit Deponierung) 2004 in EUR

### Kostenpositionen

Ausgaben		Kalkulation 2004			Ergebnis 2004
		Werte	Einzel- preise	End- summe	
<b>1.a) Reinigungsstrecke</b>					
Wöchentl. Reinigung	€/km Reinigungs- km Preis	400,00 20,447	8.178,80		7.755,96
14-tägige Reinigung	€/km Reinigungs- km Preis	230,00 93,2315	21.443,25		20.757,06
Pauschale			0,00		0,00
Zwischensumme			29.622,05		28.513,02
MWSt. in %		16	4.739,53		4.562,10
Endsumme			<b>34.361,57</b>		<b>33.075,12</b>
<b>1.b) Straßeneinlaufschächte</b>					
Schächte im Bereich der Straßenreinigung		4694 3.467		<b>7.620,63</b>	<b>7.716,73</b>
<b>2.) Personalkosten</b>					
<b>a) Personalkosten Verwaltung (veranschlagt im Budget Straßenreinigung)</b>					
Angefallene Personalkosten					
Wöchentliche Reinigung					1.462,42
14 – tägige Reinigung					3.753,42
Straßenschächte					1.216,90
Summe BAB :			2.455,30		6.432,74
<b>b) persönliche und sächliche Kosten des Bauhofes</b>					
Sonstige Reinigung			0,00		1.208,29
<b>c) Regiekosten (Budget 80)</b>					
<b>Angefallene Regiekosten</b>					
Wöchentliche Reinigung					1.225,53
14 – tägige Reinigung					3.145,42
Straßenschächte					1.019,78
Summe:			3.500,00		5.390,73
Insgesamt:			<b>3.500,00</b>		<b>5.390,73</b>
Endsumme			<b>5.955,30</b>		<b>13.031,76</b>
<b>3.) Winterdienst ( ab 2002 keine Berücksichtigung)</b>					
			0,00		0,00
<b>4.) Deponiekosten</b>					
Wöchentliche Reinigung					625,36
14 - tägige Reinigung					1.605,02
Straßenschächte					520,37
Endsumme:			<b>5.000,00</b>		<b>2.750,75</b>



**B e s c h l u s s v o r l a g e****Vorlage-Nr.: 2005/239**

freigegeben am 27.10.2005

**GB 1**

Sachbearbeiter/in: Inge Ihmels

**Datum: 27.10.2005****Festsetzung der Gebührensätze für die öffentliche Einrichtung  
"Straßenreinigung"****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	14.11.2005	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
N	29.11.2005	Verwaltungsausschuss
Ö	13.12.2005	Rat

**Beschlussvorschlag:**

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert, dass für die kostenrechnende Einrichtung „Straßenreinigung“ folgender Gebührensatz ab 2006 festgelegt wird:

Der Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung beträgt je Einheit 13,50 €

**Sach- und Rechtslage:****Gebühren  
für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung  
für 2006****Vorbemerkung:**

Für die Festsetzung der Gebühr 2006 stehen das Ergebnis der Kostenrechnung des Jahres 2004 und die Nachkalkulation des Jahres 2005 als Berechnungsgrundlage zur Verfügung. Bei dem Ergebnis 2004 mit einem Defizit von 1.138,49 € wurde das Ziel der Kostenrechnung nicht voll erreicht. Hinzu kommt ein aus den Vorjahren übertragenes Defizit in Höhe von 3.710,62 € ergibt am 31.12.2004 ein fortzuschreibendes Defizit in Höhe von 4.849,11 €. Die Nachkalkulation 2005 weist unter Berücksichtigung des Defizits 2004 einen Überschuss in Höhe von 2.753,34 € aus.

Für die Gebührenberechnung 2006 liegen neue Ausschreibungsergebnisse vor. Es wurden die „Reinigungskosten der Straßen“ und die „Reinigung der Straßeneinlaufschächte“ neu für zwei Jahre ausgeschrieben, und es ist vorgesehen, die Einrichtung Straßenreinigung dahingehend neu zu organisieren, dass im gesamten Reinigungsgebiet die Reinigung vereinheitlicht wird. Eine gebietliche Zweiteilung in einen Bereich mit 14-tägiger Reinigung und in einen Bereich mit wöchentlicher Reinigung gibt es zukünftig nicht mehr.

### **Im Einzelnen:**

#### **1. Deponiekosten:**

Die Deponiekosten betragen in der Kostenrechnung 2004 2.750,75 € Kalkuliert wurde in der Kalkulation 2004, Nachkalkulation 2005 und in der Gebührenberechnung 2006 mit einem Betrag in Höhe von 5.000 € Wie schon mehrmals berichtet, ist dieser Ansatz schwer zu schätzen, da nicht immer der Abfall für die Bermensanierung recycelt werden kann. Ist das Kehrgut in der Zusammensetzung zu sehr belastet, dann ist der Abfall in jedem Fall auf der Deponie in Mansie zu entsorgen.

#### **2. Verwaltungskosten (Lohn- und Gehaltskosten):**

Die Personalkosten wurden im Ergebnis 2004 mit einem Betrag in Höhe von 6.432,74 € ausgewiesen. In der Nachkalkulation 2005 wurde eine geringe tarifliche Steigerung einberechnet. Mit dem Betrag aus der Nachkalkulation 2005 in Höhe von 6.600 € wurde auch in der Gebührenberechnung 2006 kalkuliert.

#### **3. Reinigung der Straßeneinlaufschächte:**

Die öffentliche Einrichtung „Straßenreinigung“ hat die Aufgabe, die Straßen in einem sauberen und sicher benutzbaren Zustand zu halten. Hierzu gehört das Fegen der Straßenoberfläche, das einerseits dazu dient, die Straßen in einem sauberen und sicher benutzbaren Zustand zu halten, aber andererseits auch gewährleistet, dass das Oberflächenwasser zügig ablaufen kann. Bei Verschmutzungen der Straßeneinlaufschächte durch Laub oder Sand, kann das Oberflächenwasser nicht ablaufen, und es besteht z. B. die Gefahr des Aquaplanings. Die Straßeneinlaufschächte sind Bestandteil der Straße, jedoch steht die Reinigung der Schächte auch im Dienst der Einrichtung Straßenreinigung. Die Kosten für die Reinigung der Straßeneinlaufschächte werden daher zu 50 % in die Kostenrechnung „Öffentliche Einrichtung Straßenreinigung“ und zu 50 % in die Kostenrechnung „zentrale Abwasserbeseitigung von Niederschlagswasser“ (zur Zeit noch keine Gebührenerhebung) eingerechnet.

Die kalkulierten Kosten für die Reinigung der Straßeneinlaufschächte fallen in der Gebührenberechnung 2006 geringer aus als in den Vorjahren. Dies ist zum einen darin begründet, dass sich die Reinigungskosten durch die neue Ausschreibung verringern. Zum anderen wurden für die Ausschreibung die zu reinigenden Schächte erneut gezählt und erfasst. Nach dem neu abzuschließenden Vertrag sind ab 2006 insgesamt 5.018 Schächte im Gemeindegebiet zwei mal jährlich zu reinigen, wovon 3.841 Schächte gebührenrelevant sind. Die restlichen 1.177 Schächte, die gereinigt werden, liegen in den Straßen, wo keine Straßenreinigung durchgeführt wird.

Die Kosten für die Reinigung der Straßeneinlaufschächte ( 2 x im Jahr) betragen im Ergebnis 2004 7.716,73 € in der Nachkalkulation 2005 wurde mit einem Betrag von ca. 7.800,00 € und in der Gebührenberechnung für 2006 mit 5.569,45 € kalkuliert.

#### **4. Regiekosten / öffentliche Interessenquote**

Die „Regiekosten“ der Verwaltung für die öffentliche Einrichtung „Straßenreinigung“ aus dem Budget 80 „Service“ wurden im Ergebnis 2004 mit 5.390,73 € nachgewiesen. Für 2006 wurde mit einem Regiekostenanteil für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung in Höhe von 5.500 € kalkuliert.

#### **5. Reinigungskosten**

Wie bereits berichtet, wurden die Reinigungskosten der zu reinigenden Straßen neu ausgeschrieben. Nach der bisherigen Ausschreibung werden bis Ende dieses Jahres 20,447 Kehrkilometer wöchentlich und 93,2315 Kehrkilometer 14-tägig gereinigt. Der Inhalt der neuen Ausschreibung wurde dahingehend verändert, dass alle zu reinigenden Straßen acht Monate im Jahr wöchentlich und vier Monate im Jahr 14-tägig gereinigt werden. In den letzten Jahren war festzustellen, dass bei Laub- oder Blütenfall insbesondere der 14-tägige Kehrrhythmus für einen hinreichenden Reinigungszustand der Straßen nicht ausreichend war. Auf der **gesamten Reinigungsstrecke** von insgesamt 116,9 Kilometern wird zukünftig einheitlich acht Monate wöchentlich und vier Monate 14-tägig gereinigt.

Im Ergebnis 2004 und in der Nachkalkulation 2005 betragen die Reinigungskosten 33.075,12 € die sich in der Gebührenberechnung 2006 auf 47.135,95 € erhöhen. Den Mehrausgaben in Höhe von 14.060,83 € stehen die v. g. größeren Reinigungsleistungen der Reinigungsfirma gegenüber.

#### **6. Persönliche und sächliche Kosten des Bauhofes (Reinigungskosten)**

Im Ergebnis 2004 sind Kosten seitens des Bauhofes für „punktuelle Reinigungen“ in Höhe von 1.208,29 € angefallen. Dort, wo die Kehrmaschine die Reinigung nicht im vollen Umfang leisten kann, ist es erforderlich, dass der Bauhof eine Nachreinigung vornimmt. In der Gebührenberechnung wurde ein Betrag in Höhe von 1.500 € berücksichtigt.

#### **7. - Reinigungskosten für die es keine Anlieger gibt:**

##### **- Reinigungskosten Allgemeininteresse:**

Hier geht es um einen Abzug in Höhe von insgesamt 25 % der Gesamtkosten. Der Abzug basiert auf der Rechtsprechung. An den Prozentsätzen in Höhe von 15 % (Kosten für die Reinigung der Öffentlichkeit zugänglichen Park- und Grünanlagen, sowie Straßenkreuzungen und -einmündungen, Verkehrsinseln usw.) und von 10 % (Straßenreinigung im Interesse des Durchgangsverkehrs) haben sich keine Änderungen ergeben.

Die Gesamtkosten der Straßenreinigung für 2006 betragen insgesamt 71.305,40 €. Somit betragen der 15 %-ige Anteil der Abzugskosten 10.695,81 € und der 10 %-ige Anteil 7.130,54 €. Die kalkulierten gebührenrelevanten Kosten von insgesamt 53.479,05 € (71.305,40 € - 10.695,81 € - 7.130,54 €) fallen deutlich höher aus als in der Nachkalkulation 2005 in einer Höhe von 44.987,25 € und im Ergebnis 2004 in einer Höhe von 42.430,77 €. Der Grund für die hohen Abzugskosten gegenüber dem Ergebnis 2004 und der Nachkalkulation 2005 sind die höher kalkulierten Kosten pro Reinigungskilometer aufgrund der neuen Ausschreibung und der veränderten Reinigungsintervallen.

## 8. Verteilungsschlüssel

Da es bis zum Jahre 2005 zwei Gebührensätze innerhalb der Einrichtung „Straßenreinigung“ gibt, einmal die wöchentliche und zum anderen die 14-tägige Reinigung, müssen die gebührenrelevanten Kosten aufgrund des neuen Reinigungsplans neu verursachungsgerecht verteilt werden. Da dem Gebührensatz in der Gebührenkalkulation für 2006 nur noch eine ungeteilte Leistung gegenüber steht, ist die Anwendung eines Verteilungsschlüssels nicht mehr notwendig.

## 9. Kalkulation der Gebühr 2006

Die gesamten Straßenlängen (die zu veranlagenden Einheiten für die Gebührenerhebung) des Ergebnisses 2004 (4.077 Einheiten) wurden auch in der Nachkalkulation 2005 und in der Gebührenkalkulation 2006 zugrundegelegt. Bis einschließlich 2005 sind die zu veranlagenden Einheiten aufzuteilen, da bislang nach wöchentlicher und 14 – tägiger Reinigung unterschieden wurde. Für die Berechnung der Gebühr 2006 wurden diese Einheiten zusammengefasst, da die zu veranlagenden Einheiten ab 2006 nur mit einem einzigen Gebührensatz zu multiplizieren sind.

Im Ergebnis 2004 reichen die Gebührensätze in Höhe von 17,10 €(wöchentl. Reinigung) und 9,20 €(14-tägige Reinigung) mit einer Gebühreneinnahme in Höhe von insgesamt 41.292,28 € nicht aus, um die gebührenrelevanten Kosten zu decken. 2004 wurde deshalb mit einem Defizit in Höhe von 1.138,49 € zuzüglich eines Defizits aus Vorjahren in Höhe von 3.710,62 €, somit insgesamt mit einem Defizit zum 31.12.2004 in Höhe von 4.849,11 € abgeschlossen.

Die Gebührensätze für das Haushaltsjahr 2005 wurden auf 19,50 €(wöchentl. Reinigung) und 12,20 €(14-tägige Reinigung) mit einer Gesamt-Gebühreneinnahme in Höhe von voraussichtlich kalkulierten 52.589,70 € angehoben. Abzüglich des Defizits (4.849,11 €) aus Vorjahren, ergeben sich kalkulierte Gebühreneinnahmen in Höhe von 47.740,59 €. Dem gegenüber stehen gebührenrelevante Kosten in Höhe von 44.987,25 €. Demnach wird das voraussichtliche Ergebnis 2005 rechnerisch mit einem Überschuss in Höhe von 2.753,34 € abschließen.

Die Gebührenkalkulation für 2006 (siehe Anlage) weist bei dem einheitlichen Reinigungsintervall (8 Monate wöchentliche und 4 Monate 14-tägige Reinigung) einen Gebührensatz in Höhe von 13,28 € aus.

Die Verwaltung schlägt vor, im Hinblick auf die Umstellung der Gebührenberechnung und deshalb einige schwer zu kalkulierende Ausgabepositionen, den Gebührensatz auf 13,50 € festzusetzen.

## 10. Die neuen Gebührensätze:

	2003	2004	2005	2006
Wöchtl. Reinigung	15,50 €	17,10 €	19,50 €	
14-tägige Reinigung	7,32 €	9,20 €	12,20 €	
8 Monate wöchentliche und 4 Monate 14-tägige Reinigung				13,50 €

# Einnahmen/Berechnung d. Gebührensätze d. Straßenreinigung (mit Deponierung)

Jahr 2006

:

## Kalkulation

### 1.) Ermittlung der Gebühreneinheiten:

1.1) 4 Monate im Jahr 14-tägige Reinigung und 8 Monate im Jahr wöchentl. Reinigung

Einheiten	zu %			
3661	100	=		3661,0
221	70	=		154,7
195	50	=		97,5
				3913,2

1.2) Einheiten insgesamt: **3913,2**

### 2.) Umlagekosten

2.1) Deponiekosten:	
Gesamtkosten:	5.000,00 EUR
je Einheit	<b>1,28 EUR</b>

2.2) Verwaltungskosten:	
Personal Gemeinde	6.600,00 EUR
je Einheit	<b>1,69 EUR</b>

2.3) Kosten sonstige Reinigung	
Kosten des Bauhofes	1.500,00 EUR
je Einheit	<b>0,38 EUR</b>

2.4) Reinigung Einlaufschächte		
Gesamtkosten einschl. MWST		7.276,10 EUR
	Anzahl	anteilige Kosten
Schächte laut Vertrag	5.018	
Schächte im Bereich Straßenreinigung	3.841	5.569,45 EUR
je Einheit		<b>1,42 EUR</b>

2.5) Anteilige Regiekosten (Budget 80)	
Kosten Vorjahr	5.500,00 EUR
je Einheit	<b>1,41 EUR</b>

2.6) Kosten der eigentlichen Reinigung		Werte
Reinigungskosten	EUR/km	347,60 EUR
	Reinigungs-km	116,9
	Preis	40.634,44 EUR
	Zuzügl. MWST	6.501,51 EUR
	Preis insges.:	47.135,95 EUR
je Einheit		<b>12,05 EUR</b>

### 3.) Abzugskosten

3.1) Reinigungskostenanteil für die es keine Anlieger gibt			
umzulegen auf alle Benutzer zu gleichen Anteilen			
Reinigungskosten			71.305,40 EUR
Abzug (Prozent):	15	ergibt:	10.695,81 EUR
je Einheit:			<b>2,73 EUR</b>

3.2) Reinigungskostenanteil Allgemeininteresse			
umzulegen nach unterschiedlichen Anteilen			
Reinigungskosten			71.305,40 EUR
Abzug (Prozent):	10	ergibt:	7.130,54 EUR
je Einheit:			<b>1,82 EUR</b>

#### 4.) Verarbeitung Überschussvortrag Vorjahr

4.1) Voraussichtliches Defizit aus den Vorjahren laut Nachkalkulation 2005	
Gesamtbetrag:	2.753,34 EUR
je Einheit:	<b>0,70 EUR</b>

#### 5.) Berechnung der Gebühr:

5.1) Gesamte Reinigungskosten geteilt durch Gebühreneinheiten			
Gebühreneinheiten:	3913,2	Gesamtkosten	je Einheit
Zuzüglich	- Deponiekosten: (2.1)	5.000,00 EUR	1,28 EUR
	- Verwaltungskosten (2.2)	6.600,00 EUR	1,69 EUR
	- Kosten sonstige Reinigung (2.3)	1.500,00 EUR	0,38 EUR
	- Reinigung Einlaufschächte (2.4)	5.569,45 EUR	1,42 EUR
	- Anteilige Regiekosten (2.5)	5.500,00 EUR	1,41 EUR
	- Kosten der eigentlichen Reinigung (2.6)	40.634,44 EUR	12,05 EUR
Zwischenergebnis		64.803,89 EUR	18,23 EUR
Abzüglich	- keine Anlieger (3.1)	-10.695,81 EUR	-2,73 EUR
	- Allgemeininteresse (3.2)	-7.130,54 EUR	-1,82 EUR
Abzüglich	- Überschussvortrag Vorjahr (4.1)	-2.753,34 EUR	-0,70 EUR

neuer Gebührensatz (Zwischenergebnis):	<b>12,98 EUR</b>
----------------------------------------	------------------

#### 5.2) 1. Kontrollrechnung

	Gebührensatz	Einheiten	Ausgabe	Einnahme
Gebühreneinnahmen:	12,98 EUR	3.661,0		47.519,78 EUR
		154,7		1.405,60 EUR
		97,5		632,78 EUR
Gebühreneinnahmen insgesamt:			<b>50.725,71 EUR</b>	<b>49.558,16 EUR</b>
Gebührenrelevante Kosten				1.167,55 EUR
Differenz				

wenn Differenz, dann Ausgleich über den Gebührensatz	
Ausgleichsbetrag	1.167,55 EUR
je Einheit	<b>0,30 EUR</b>

#### 5.3) Endgültige Gebührensatzberechnung

#### Rundung

Gesamte Reinigungskosten geteilt durch Gebühreneinheiten		
Unter 5.1 berechneter neuer Gebührensatz	12,98 EUR	
Berücksichtigung des berechneten Ausgleichsbetrages	0,30 EUR	
<b>Neuer vorzuschlagender einheitlicher Gebührensatz</b>	<b>13,28 EUR</b>	<b>13,50 EUR</b>
bisheriger Gebührensatz (2005) - wöchentliche Reinigung	19,50 EUR	
bisheriger Gebührensatz (2005) - 14-tägige Reinigung	12,20 EUR	

#### 5.5) 2. Kontrollrechnung

	Gebührensatz	Einheiten	Ausgabe	Einnahme
Gebühreneinnahmen	13,50 EUR	3661,0		49.423,50 EUR
		154,7		1.461,92 EUR
		97,5		658,13 EUR
Gebühreneinnahmen insgesamt:			<b>50.725,71 EUR</b>	<b>51.543,54 EUR</b>
Gebührenrelevante Kosten				
Differenz (muss dem Überschuss aus Vorjahren entsprechen)				817,83 EUR
- Überschuss aus Vorjahren:			0,00 EUR	
Verbleibende Differenz (rechnerisch nicht weiter ausgleichen)			817,83 EUR	
verbleibender Überschuss			<b>817,83 EUR</b>	

**Finanzielle Auswirkungen:**

Siehe Sach- und Rechtslage.

**Anlagen:**

keine

## Mitteilungsvorlage

**Vorlage-Nr.: 2005/240**

freigegeben am 27.10.2005

**GB 1**

Sachbearbeiter/in: Inge Ihmels

**Datum: 27.10.2005**

### **Bericht - Ergebnis 2004 der öffentlichen Einrichtung zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	14.11.2005	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
N	29.11.2005	Verwaltungsausschuss
Ö	13.12.2005	Rat

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Bericht über das Ergebnis der Kostenrechnung 2004 der öffentlichen zentralen und dezentralen Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser wird zur Kenntnis genommen.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Die Sach- und Rechtslage ergibt sich vollständig auf den Anlagen 1 und 2.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

keine

#### **Anlagen:**

Anlage 1 – Bericht über das Ergebnis der Kostenrechnung 2004

Anlage 2 – Betriebsabrechnungsbogen 2004

## Ergebnis der Kostenrechnung Abwasserbeseitigung für das Jahr 2004

### Vorbemerkung

Seit 1983 wird die Abwasserbeseitigungsanlage Rastede in der Form einer kostenrechnenden Einrichtung geführt. Hierfür wird seit dieser Zeit jeweils eine jährliche Kostenrechnung vorgenommen, um festzustellen, ob der vorkalkulierte Gebührensatz mit den tatsächlichen Aufwendungen in Einklang gestanden hat und welcher Gebührensatz unter Zugrundelegung des aktuellen Datenmaterials für die kommende Rechnungsperiode festzusetzen ist.

Die von der Gemeinde Rastede betriebenen öffentlichen Einrichtungen **zentrale** und **dezentrale** Abwasserbeseitigung unterliegen dabei verschiedenen Ausgangsvoraussetzungen und haben unterschiedliche Gebührensätze. Im Ergebnis besteht jedoch eine Verbindung zwischen den beiden Einrichtungsbereichen, weil Kostenbestandteile des zentralen Einrichtungsbereiches als entsprechender Kostenfaktor im dezentralen Einrichtungsbereich für die Ermittlung der Gebührensätze Eingang finden.

### **I. Zentrale Abwasserbeseitigung**

#### **1. Ausgaben**

Der seit dem 01.01.1993 für die Gemeinde Rastede gültige Frischwassermaßstab ist weiterhin von der Rechtsprechung anerkannt.

Die Daten, die der Festsetzung der Abwassergebühr für 2004 zugrundegelegt wurden, basieren auf Verbrauchsdaten, die von dem für die Lieferung von Frischwasser im Gemeindegebiet Rastede zuständigen Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOWV) zur Verfügung gestellt wurden.

Nachfolgend wird auf der Kalkulationsgrundlage für die Rechnungsperiode 2004 ein Vergleich zu dem tatsächlichen Ergebnis 2004 anhand einiger Einzelbetrachtungen von Kostenarten vorgenommen.

Das Vergleichsergebnis zwischen der Kalkulation 2004 einerseits und dem Ergebnis andererseits ist in dem Betriebsabrechnungsbogen (BAB), der in der Anlage 1 abgebildet ist, dargestellt. Dort sind die Ergebnisse der zentralen und der dezentralen Abwasserbeseitigung enthalten.

Im Betriebsabrechnungsbogen 2004 entsprechen die Gruppierungen des Haushaltsplanes in weiten Teilen nicht den Kontenarten; eine Deckungsgleichheit ist nicht mehr vorhanden, wodurch ein direkter Vergleich des Haushaltsplanes mit dem BAB erschwert ist. Im Hinblick auf die Umstellung auf eine neue Software (SAP) war es notwendig, Prinzipien des

neuen doppischen Rechnungswesens der Kommunen zu beachten. Dabei wurde ein bereits bekanntes Muster eines zukünftigen Kontenrahmens angewendet, wodurch die Kontenarten in bestimmten Bereichen mit den Gruppierungen des Haushaltsplanes nicht mehr übereinstimmen.

Bei Betrachtung des Betriebsabrechnungsbogens für 2004 kann bei den entstandenen Ausgaben weitgehend von einem normalen Betriebsjahr ausgegangen werden. Die Einnahmen (nur Gebühren) fallen dagegen wesentlich geringer aus. Dies ist auf die Überprüfung der Abrechnungsmodalitäten der Jahre 1999 bis 2003 mit dem OOWV zurückzuführen. Es musste dem OOWV ein Betrag erstattet werden. Dieser Betrag wurde mit den Gebühreningängen für 2004 verrechnet.

Auf die wesentlichen Abweichungen von der Planung wird im einzelnen wie folgt eingegangen:

Bei der baulichen Unterhaltung wurde der Ansatz in Höhe von 67.830 € (einschl. Haushaltsrest = 2.830 €) um 13.145,91 € unterschritten. Zum einen ist diese Einsparung darin begründet, dass weniger „Reparaturarbeiten“ angefallen sind als im Ansatz für 2004 eingeplant waren, zum anderen ergeben sich Einsparungen bei den Ausschreibungen, die teilweise günstiger ausgefallen sind als ursprünglich kalkuliert.

Bei der Kostenart „623200 – Aufwand – gebucht im Vermögenshaushalt“ wurden insgesamt 24.879,23 € im Verwaltungshaushalt nachgebucht. Hier handelt es sich um bauliche Maßnahmen die im Vermögenshaushalt 2004 veranschlagt und bezahlt wurden. Am Ende des Jahres stellt sich jedoch heraus, dass es sich hier nicht um wertverbessernde Maßnahmen handelt, sondern um Aufwand der baulichen Unterhaltung. Aus diesem Grunde sind die Mittel am Jahresende in der Betriebsabrechnung bei den laufenden Kosten zu berücksichtigen.

Bei der Unterhaltung /Reinigung der Kanalanlagen sind 7.814,78 € Minderausgaben entstanden. Diese Einsparungen resultieren zum einen daraus, dass die Ausschreibungen günstiger ausgefallen sind als Mittel veranschlagt wurden und zum anderen weniger Anrufe von Bürgern eingegangen sind, die eine Verstopfung von Hausübergabeschächten gemeldet haben. Somit hatte die beauftragte Firma weniger Notdienste wegen Rückstaus in Privathäusern zu tätigen.

Im Bereich „Abgaben“ wurden Mittel im Jahre 2004 in Höhe von 33.300 € eingeplant, aber tatsächlich nur 8.984,85 € ausgegeben. Ein Grund für die Minderausgaben ist der Verbrauch von Grundwasser auf dem Klärwerk, das für Reinigungsarbeiten und zu Kühlzwecken für einzelne Hydraulikanlagen verwendet wird. Dieses Grundwasser wird anschließend im Klärwerk gereinigt. Für die Reinigung des Grundwassers werden Kosten im Bereich „Abgaben“ berücksichtigt. Das Grundwasser wird auf dem Klärwerk mit Hilfe einer Pumpe aus einem Brunnen gefördert. Diese Pumpe zeigt gleichzeitig die geförderte Menge in cbm an. Im Jahre 2004 wurde festgestellt, dass die Leitung gleich hinter der Pumpe defekt ist. Somit wurde das Grundwasser zwar von der Pumpe mengenmäßig er

fasst, aber floss durch eine Leckstelle in der Leitung wieder in den Brunnen. Ein wesentlicher Teil der geförderten Grundwassermenge wurde daher bei der Berechnung der Abwassergebühren wieder gutgeschrieben.

Ein weiterer Grund ist, dass der Ansatz für 2004 überhaupt zu hoch veranschlagt wurde. Dies zeichnet sich auch für das Jahr 2005 ab, der Ansatz wurde mit 35.900 € veranschlagt, bislang wurde jedoch nur 9.377,48 € ausgegeben. Für 2006 wurde der Ansatz auf 9.600 € reduziert.

Bei der Kostenart „624220 - Kosten der Schlammabeseitigung“ werden die Ausgaben der Haushaltsstellen „SW-Gebührenerhebung durch den OOWV“, „Rattenbekämpfung“, „Kosten der Schlammabeseitigung“ und „Fortschreibung der Beitragskalkulation“ zusammen gefasst.

Für die Schmutzwassergebührenerhebung durch den OOWV wurden für das Haushaltsjahr 2004 Ausgaben in Höhe von 20.000 € (einschl. 10.000 € Haushaltsrest) eingeplant, da der OOWV versäumt hatte für das Vorjahr Kosten für die Gebührenerhebung der Gemeinde Rastede in Rechnung zu stellen. Die Kosten des Vorjahres in Höhe von 9.728,04 € sind aus dem sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand heraus zu nehmen, da es nur zulässig ist die Kosten eines laufenden Betriebsjahres dem Gebührenzahler in Rechnung zu stellen.

Veranschlagt wurden Mittel bei den Kosten der Schlammabeseitigung in Höhe von 185.000 €. Tatsächlich wurden 163.674,54 € ausgegeben. Wie in jedem Jahr lässt sich bei dieser Haushaltsstelle der Ansatz nur schwer kalkulieren, da die Menge des Klärschlammes jährlich um einige Tonnen differiert. Demzufolge weichen auch die Kosten für die Aufbringung des Klärschlammes auf die Ländereien durch die Landwirte jährlich von einander ab. Hinzu kommt noch, dass die Aufbringung des Klärschlammes durch die Landwirte witterungsabhängig ist. Zum anderen sind in dieser Ausgabeposition nicht nur die Kosten für die Entsorgung des Klärschlammes enthalten, sondern auch die Kosten für Zusatzstoffe (wie Flockungsmittel, Eisensulfat und Brandkalk), die bei der Aufbereitung des Klärschlammes notwendig sind. Für 2005 und 2006 wurde der Haushaltsansatz (2005 einschl. Haushaltsreste) gegenüber 2004 um 15.000 € auf ca. 170.000 € gekürzt.

Die Inneren Verrechnungen wurden ab 01.01.2003 erstmalig dem Gebührenzahler in Rechnung gestellt. Die Regiekosten betragen für 2004 28.384,02 €

Die kalkulatorischen Kosten liegen mit insgesamt 66.286,79 € im Ergebnis über den kalkulierten Ansätzen.

Das Ergebnis bei den kalkulatorischen Zinsen stimmt mit der Kalkulation fast überein. Aus dem Wertzuwachs durch Investitionen unter Berücksichtigung des gegenzurechnenden Abzugskapitals (Beiträge u. Zuschüsse) sowie die Höhe der Abschreibungen errechnet sich der Restbuchwert. Bei diesen Positionen gab es in der Höhe der Beträge zwar Verschiebungen, der Restbuchwert, von dem die kalkulatorischen Zinsen berechnet werden, hat sich aber dadurch kaum verändert.

Die Abschreibungen fallen mit 66.247,01 € wesentlich höher aus als kalkuliert. Zum Teil sind Umgruppierung von Maßnahmen aus der Kostenrechnung Regenwasser zur Kostenrechnung Schmutzwasser für die höheren Abschreibungen verantwortlich. Anfang der 90-iger Jahre wurde das Anlagevermögen Schmutzwasser halbiert, da man davon ausgegangen war, dass es sich auch um Regenwasservermögen handeln würde. Im Jahre 1999 wurde dann festgestellt, dass die Halbierung der Kosten nicht vorgenommen werden durfte, weil in den 90-iger Jahren nur das Schmutzwasservermögen ermittelt worden war. Dieser Fehler wurde bis auf die unten aufgeführten Fälle behoben.

Bezeichnung	Anlagegut SW	Zusätzliche Abschreibung ab 2004
Stichstraße ab Hirschtoweg	C 92 – II/8 /88	12,92 €
Gew. Neus. (Klein Feldhus)	D 92 – 12/89	570,21 €
Am Brook	D92 – 5/92	1.890,18 €
Kanal Oldenburger Straße (Trennsystem neu)	D92 – 10/91	11.673,39 €
Kanal 6 F II (Kanäle)	F92 – II/7/89	6.457,22 €
Kanal 13 C	F92 – 6/88	6.553,52 €
	<b>Insgesamt:</b>	<b>27.157,44 €</b>

Die restlichen Abschreibungen in Höhe von 39.089,57 € (66.247,01 € - 27.157,44 €) gegenüber der Kalkulation resultieren aus Maßnahmen, die tatsächlich in 2004 in die Abschreibung gelangten. Bei der Aufstellung der Kalkulation konnte davon noch nicht ausgegangen werden.

Für den Bereich Abwasser sank der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand insgesamt um 15.655,58 €. Dies entspricht einer Abweichung in Höhe von ca. 0,72 %, vom Gesamtkostenvolumen. Trotz einiger vorbeschriebener Abweichungen bei einzelnen Kostenarten wurde insgesamt für das Betriebsjahr 2004 eine weitgehend realistische Planung des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes vorgenommen.

## 2. Einnahmen

Bei den Einnahmen werden unter der Kostenart „5320 – Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte“ die Gebühreneinnahmen vom OOWV, Gebühreneinnahmen der Gemeinde (Selbstabrechnung) und die Gebühren für die Schlammabeseitigung gebucht.

Wie im Ergebnis 2003 bereits berichtet, hat der OOVW, der die Abwassergebühren für die Gemeinde Rastede erhebt, das Abrechnungsverfahren ab dem Jahre 2004 mit der Gemeinde Rastede umgestellt. Bislang wurde nach dem Anordnungssoll in Verbindung mit Abschlagszahlungen abgerechnet. Mittlerweile werden die Ist-Zahlungen an Gebühren, die der OOVV vom Gebührenzahler erhält, jeden Monat an die Gemeinde Rastede weitergeleitet. Dies vermeidet hohe jährliche Über- oder Unterzahlungen aufgrund von Fehleinschätzungen von Wassermengen.

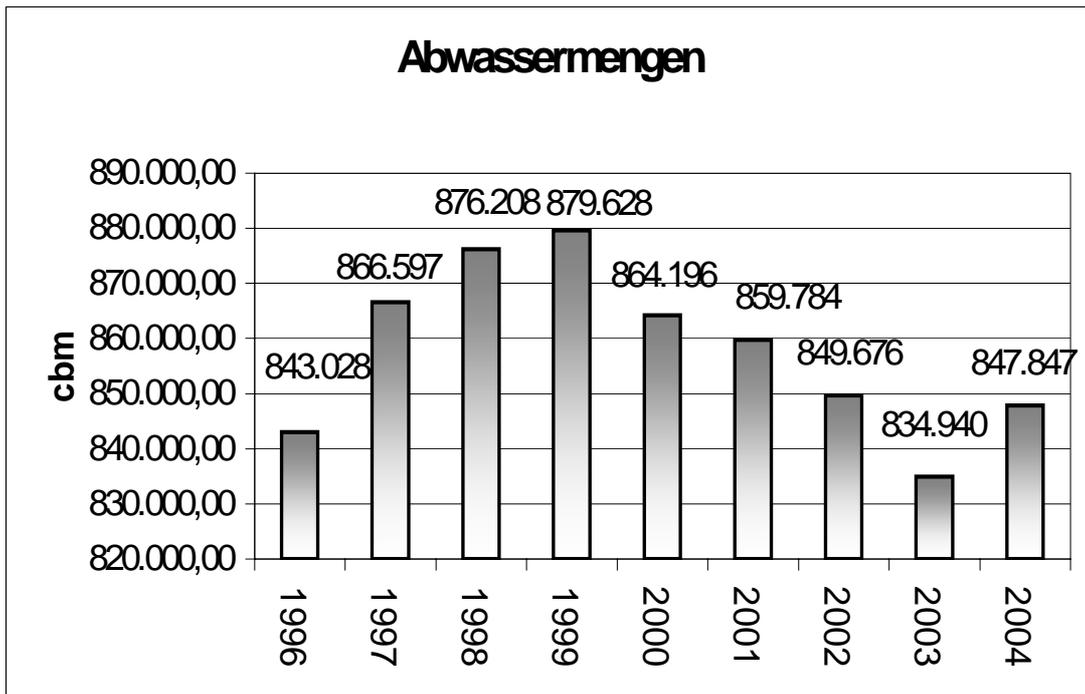
Der Erhebungszeitraum für die Abwassergebühren und –menge bezieht sich jedoch nicht auf ein Haushaltsjahr, sondern auf ein Abrechnungsjahr, das vom OOVV festgelegt wird (Ableseperiode). Da die Höhe der Abwassermenge, der Erhebungszeitraum und die Gebühreneinnahmen sich nicht insgesamt auf ein Kalenderjahr beziehen können, wird vom OOVV für das jeweilige Kalenderjahr eine Hochrechnung erstellt. Eine genaue Abrechnung erfolgt dann in dem nächsten Kalenderjahr (2005). Mehr- bzw. Mindereinnahmen werden dann ausgeglichen.

Ohne die Gebühren für die Schlammabeseitigung (dezentrale Abwasserbeseitigung) stehen nach der Hochrechnung für das Haushaltsjahr 2004 der Gemeinde Gebühreneinnahmen vom OOVV von insgesamt 2.138.507,80 € (Verbrauch 822.503 cbm) und die selbst von der Gemeinde abzurechnenden Abwassergebühren in Höhe von 65.894,40 € (Verbrauch 25.344 cbm) zu. Die Gebühreneinnahmen würden somit bei einem Gesamtverbrauch von 847.847 cbm insgesamt 2.204.402,20 € betragen.

Tatsächlich wurden jedoch Gebühren in Höhe von 2.139.289,86 € vereinnahmt. Für die Mindereinnahmen ist zum einen ein Erstattungsbetrag verantwortlich, der an den OOVV zu zahlen war. Der Erstattungsbetrag wurde mit der Januarrate für 2004 verrechnet. Zum anderen wurden zwar von der Gemeinde Abwassergebühren für 2004 selbst abgerechnet, aber im Haushaltsjahr 2004 erfolgten für 2003 einige Erstattungen an Gebührenzahler. Die höchste Erstattung wurde an den Landkreis Ammerland (Einleitung von weniger Sickerwasser in das Kanalnetz durch die ehemalige Mülldeponie Hahn-Lehmden) gezahlt. Daher sind auch Mindereinnahmen bei den selbst abzurechnenden Abwassergebühren entstanden.

Darüber hinaus wurde der Haushaltsansatz mit 2.278.300 € auf der Grundlage der Angaben des OOVV und der selbst abzurechnenden Abwassermenge zu hoch veranschlagt. In der Kalkulation für 2004 wurde von einer Abwassermenge in Höhe von 850.000 cbm (Schätzung) ausgegangen. Die Abwassermenge betrug im Ergebnis lediglich die oben angegebenen 847.847 cbm.

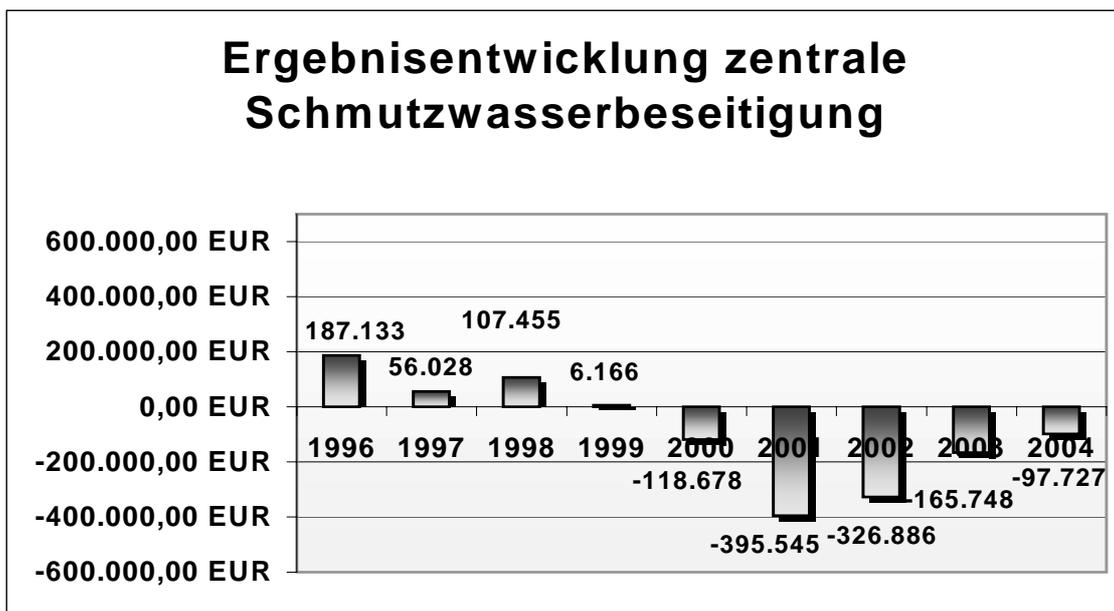
Bei der Festlegung einer Jahresabwassermenge ist auch nicht unwesentlich die Absetzungsmenge. Das ist die Abwassermenge für die die Gemeinde Rastede keine Gebühreneinnahmen erhält. Das sind die Fälle, wo einzelne Bürger Frischwasser entnehmen, aber das Abwasser dem Schmutzwasserkanal nicht wieder zuführen, wie z. B. Frischwasserverbrauch für die Bewässerung von Pflanzen, Tränken der Tiere, Poolbefüllung usw.. Diese Abwassermenge steigt stetig. Im Jahre 2002 betrug sie 20.680 cbm, im Jahre 2004 bereits 25.575 cbm.



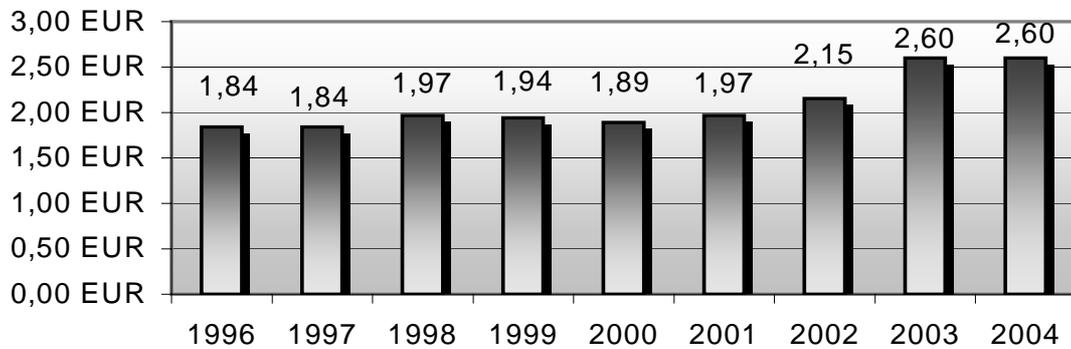
#### Abschlussergebnis

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses zum Ende 2003 in Höhe von minus 165.748,38 € ergibt sich am Jahresende 2004 ein fortgeschriebenes Defizit in Höhe von 97.726,63 €. Für das Haushaltsjahr 2004 konnten im Ergebnis somit 68.021,75 € für die zentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser erwirtschaftet werden.

Der Gebührensatz von 2,60 EUR war also ausreichend, die Kosten des Jahres 2004 sowie einen Teil der Defizite aus Vorjahren zu decken. Dies entspricht dem Kalkulationsziel.

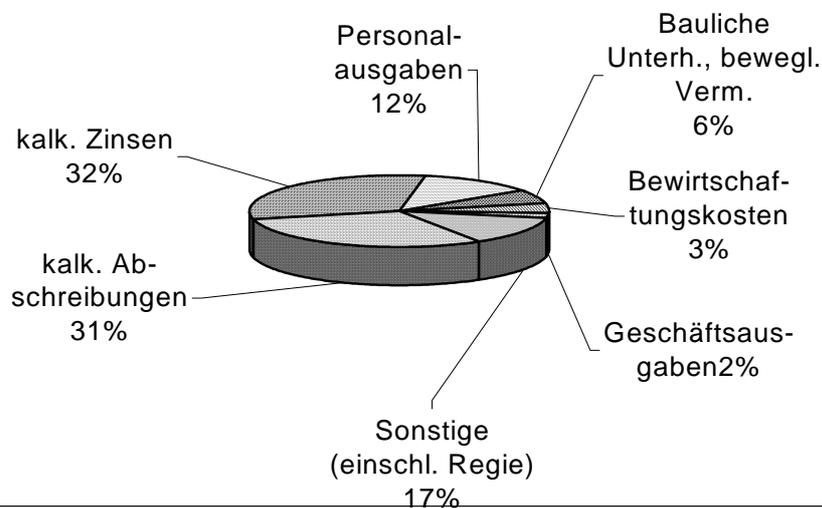


## Gebührensatzentwicklung in EUR zentrale Schmutzwasserbeseitigung



Insgesamt ergibt sich für die Abwasserbeseitigungseinrichtung folgende prozentuale Kostenaufteilung:

## Kostenverteilung zentrale Schmutzwasserbeseitigung 2004



## II. Dezentrale Abwasserbeseitigung

Seit 1983 wird von der Gemeinde Rastede eine Gebührenkalkulation für die dezentrale Abwasserbeseitigung vorgenommen. Der im Bereich der zentralen Abwasserbeseitigung geltende Verteilungsmaßstab Frischwasserverbrauch wirkt sich im Bereich der dezentralen Abwasserbeseitigung nicht aus, da hier nach cbm eingesammelten und angelieferten Abwasser abgerechnet wird.

### Ergebnis 2004

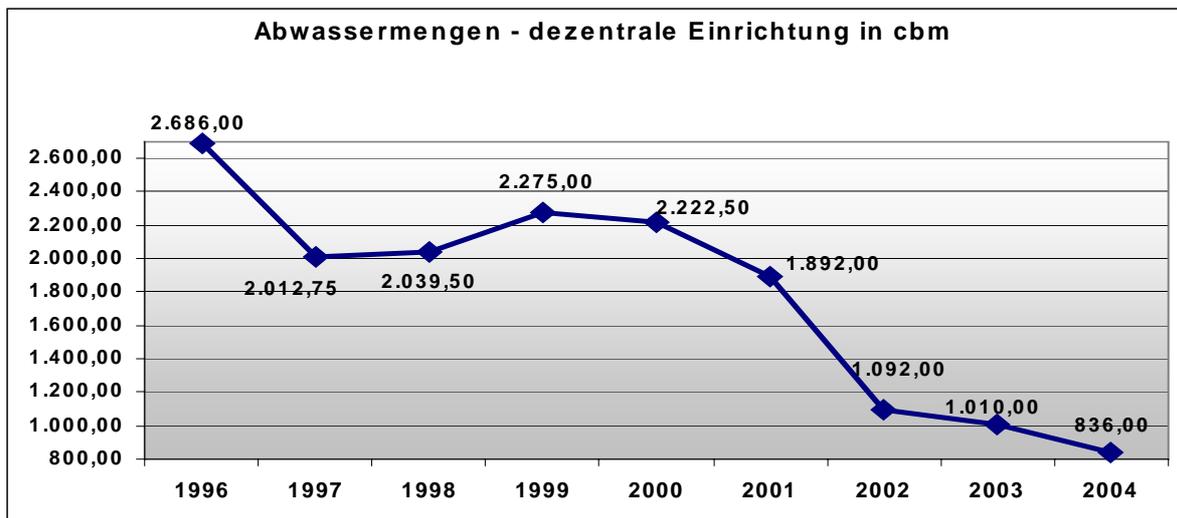
In den vergangenen Jahren wurde berichtet, wie schwierig es ist, für die dezentrale Abwasserbeseitigung deckende Gebührensätze zu kalkulieren, um erhebliche Gebührensatzschwankungen zu vermeiden. Dies hat sich für das Kalenderjahr 2004 leider wieder einmal bestätigt.

Es wurde mit einer Abfuhrmenge von 1.092 cbm kalkuliert, tatsächlich wurden jedoch nur 836 cbm ermittelt. Das Ergebnis weicht mit unvorhersehbaren 256 cbm von der Kalkulation ab. Diese Differenz zwischen der Kalkulation und dem Ergebnis ist gegenüber dem Jahre 2003 mit 690 cbm und 2002 mit 1.008 cbm geringer geworden.

Es muss auch in Zukunft durch die bedarfsgerechte Abfuhr mit jährlichen Mengenschwankungen gerechnet werden. Ob es in Zukunft zu einer vernünftigen Schätzung der Abfuhrmengen kommen wird, lässt sich vielleicht erst nach dem Ergebnis 2005 erkennen.

Die Fahrtkosten von 16.000 € in der Kalkulation sind um 1.822,05 € auf 14.177,95 € im Ergebnis gesunken.

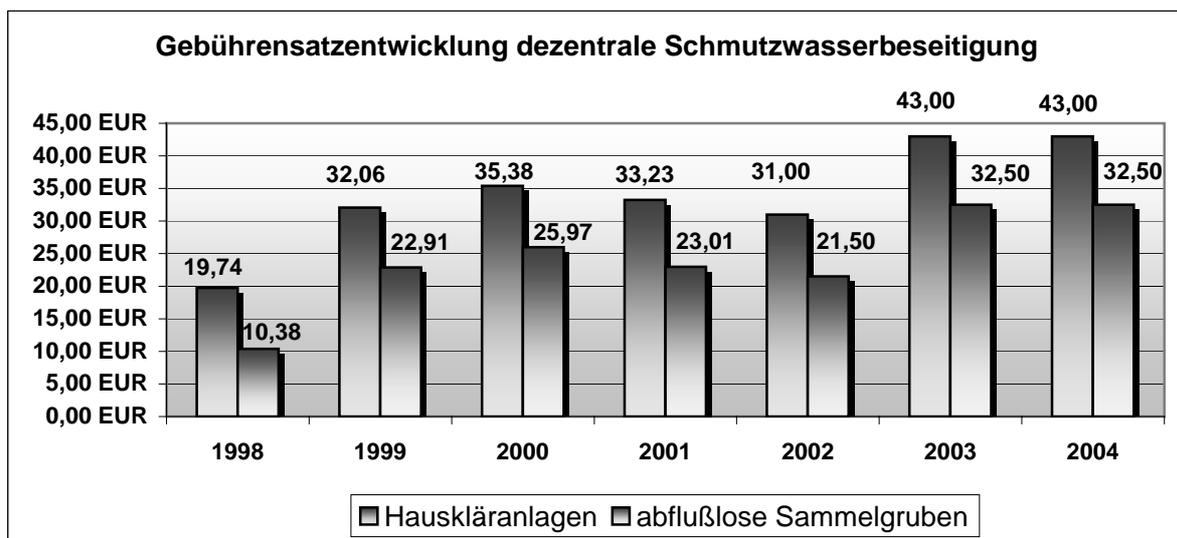
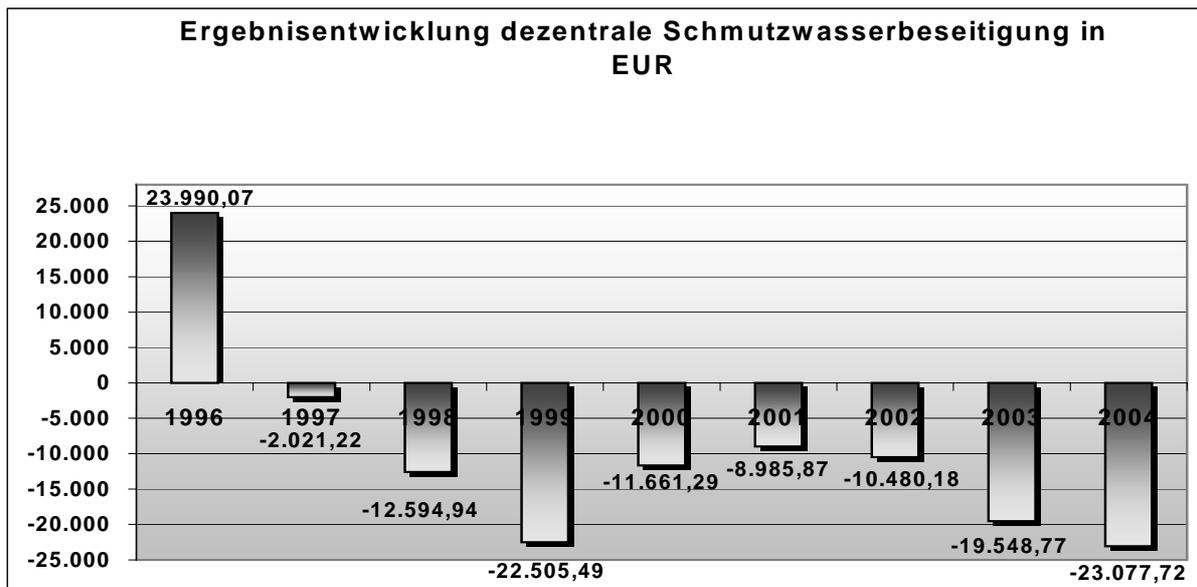
In der nachstehenden Grafik wird deutlich, wie gravierend sich im Laufe der Jahre die Abfuhrmengen verändert haben.



Da die Abfuhrmenge „Schlamm“, die auf dem Klärwerk beseitigt wird, geringer ausgefallen ist als in der Kalkulation, sind auch die Kosten auf dem Klärwerk für die Schlammbeseitigung mit 9.757,39 € geringer ausgefallen als sie in der Kalkulation 2004 mit 12.676,43 € angenommen wurden.

Die Gebührensätze wurden bereits in der Kalkulation 2003 erheblich angehoben. Durch die Gebührensatzanhebung sollte das aufgelaufene Defizit abgebaut werden. Dieses Ziel konnte jedoch nicht erreicht werden, da die Abfuhrmenge um weitere nicht erwartete 690 cbm auf 1.010 cbm sank. Die Verringerung der Abfuhrmenge für das Haushaltsjahr 2003 war der Grund dafür, dass das Defizit zum 31.12.2003 auf 19.548,77 € anstieg.

Auch für das Haushaltsjahr 2004 reichten die Gebührensätze nicht aus, das Defizit aus dem Vorjahre zu verringern. Im Gegenteil, das Defizit stieg um 3.528,95 € auf 23.077,72 € an. Für den Anstieg des Defizits sind wieder gesunkene Abfuhrmengen verantwortlich. Bei der Festsetzung der Gebührensätze für 2004 war diese gravierende Entwicklung nicht erkennbar.



Kostenart	Kostenarten-Bezeichnung	Finanzwirtsch.	Abgrenz.	Abgrenz.	Wirtschafts-	Haushaltssoll	Abweichung	Klärwerk	Kanal	Pumpstationen	Schächte	Fäkalschlamm
		Rechnung	plus	minus	rechnung	2004	v. Haushaltssoll					
		701100	701200	701200	701300	einschl. Hreste		702000	702100	702200	702300	700300
<b>1. Personalkosten</b>												
<b>zentral</b>												
601100	Beamtenbezüge	7.939,87			7.939,87	8.200	-260,13					
601200	Angestelltenvergütung	101.876,93			101.876,93	107.900	-6.023,07	39.038,58		10.639,13		
601300	Arbeiterlöhne	104.634,92			104.634,92	104.900	-265,08	88.548,65		15.272,68		
602100	AG-Anteil z. Zusatzvers. F. Beamte u. Zuführung an d. Versorgungsrücklage	3.421,64			3.421,64	3.400	21,64					
602200	AG-Anteil z. Zusatzvers. F. Angest.	9.107,07			9.107,07	9.600	-492,93	3.418,45		934,84		
602300	AG-Anteil z. Zusatzvers. F. Arbeiter	9.266,65			9.266,65	9.300	-33,35	7.833,67		1.359,24		
603100	Umlage GUV	0,00			0,00	100	-100,00					
603200	Beiträge z. gesetzl. Sozialvers. F. Angest.	22.648,00			22.648,00	23.900	-1.252,00	8.043,22		2.229,55		
603300	Beiträge z. gesetzl. Sozialvers. F. Arbeiter	23.262,09			23.262,09	23.600	-337,91	18.859,81		3.234,86		
604100	Beihilfen Unterst. u. dgl.	1.037,82			1.037,82	900	137,82					
651700	Personalnebenausgaben	0,00			0,00	100	-100,00					
<b>dezentral - Buchung unter zentral</b>												
601100	Beamtenbezüge	1.042,80			0,00	\$0,00	0,00					1.042,80
601200	Angestelltenvergütung	6.399,70			0,00	\$0,00	0,00					6.399,70
602200	AG-Anteil z. Zusatzvers. F. Angest.	669,52			0,00	\$0,00	0,00					669,52
603200	Beiträge z. gesetzl. Sozialvers. F. Angest.	1.577,10			0,00	\$0,00	0,00					1.577,10
		283.194,99			283.194,99	291.900,00	-8.705,01	165.742,38	0,00	33.670,30	0,00	9.689,12
<b>2. Sächl. Verw./Betr.Aufwand</b>												
<b>- ohne kalk. Kosten</b>												
<b>zentral</b>												
622100	Strom	75.897,70			75.897,70	72.600	3.297,70	44.950,31		30.947,39		
622200	Heizung	4.135,02			4.135,02	6.700	-2.564,98	4.135,02				
622700	Wasser	784,96			784,96	800	-15,04	676,22		108,74		
623100	Haltung von Fahrzeugen	1.567,66			1.567,66	2.500	-932,34					
623200	Bauliche Unterhaltung	54.684,09			54.684,09	67.830	-13.145,91	21.812,68		8.517,56		
623201	Aufwand - gebucht im Vermögenshaush.	0,00	24.879,23		24.879,23	0	24.879,23	5.976,07	18.903,16			
623310	Unterh. u. Reinigung der Kanalanlagen	55.185,22			55.185,22	63.000	-7.814,78	274,04	54.227,13	49,65	634,40	
623500	Unterh. u. Ergänzung bewegl. Vermögen	4.124,00			4.124,00	4.800	-676,00	2.277,29	272,89	334,97		
623600	Abgaben	8.984,85			8.984,85	33.300	-24.315,15	8.750,27		110,00		
623601	Reinigung	3.685,55			3.685,55	4.600	-914,45	3.290,27				
623602	Versicherung	4.304,23			4.304,23	4.500	-195,77	1.554,05		59,61		
624220	Kosten der Schlammbeseitigung	193.591,18		9.728,04	183.863,14	215.396,85	-31.533,71	462,60	2.622,68			
624270	Kosten der EDV	1.630,46			1.630,46	1.700	-69,54					
624900	Sachkosten	7.208,84			7.208,84	10.000	-2.791,16	3.035,88	303,23			
625300	Erstattung an die Gem. Jade	5.098,14			5.098,14	5.100	-1,86	5.098,14				
629100	Auszahlung sonst. Dienstleistungen	0,00			0,00	0	0,00					
651200	Aus- und Fortbildung	1.709,99			1.709,99	1.112	597,99					
651300	Dienstreisen	523,30			523,30	400	123,30					
651600	Dienst- u. Schutzkleidung	842,37			842,37	1.650	-807,63	842,37				
652700	Gerichts- u. ähnl. Kosten	397,88			397,88	400	-2,12					
622710	Untersuchungsgebühren	5.319,11			5.319,11	7.000	-1.680,89	174,00				
653300	Bücher und Zeitschriften	0,00			0,00	200	-200,00					

653400	Post- u. Fernmeldegebühren	10.116,52			10.116,52	8.200	1.916,52			9.057,57		
653900	Geschäftsausgaben	115,02			115,02	200	-84,98					
654100	Haftpflcht-, Unfallversicherung	545,00			545,00	600	-55,00					
654300	Mitgliedsbeitr. Verb.,Vereine	368,00			368,00	600	-232,00					
657910	Abwasserabgabe Klärwerk	44.469,08			44.469,08	45.100	-630,92	44.469,08				
	<b>dezentral</b>				0,00							
624220	Kosten der Schlammbeseitigung	34.811,20			34.811,20	45.900	-11.088,80					34.811,20
657910	Abwasserabgabe Klärwerk	4.616,91			4.616,91	6.000	-1.383,09					4.616,91
					0,00							
	<b>Innere Verrechnung</b>	28.384,02			28.384,02	31.300	-2.915,98					
	Summe sächl. Verw./Betr.Aufw.											
	- ohne kalk. Kosten	553.100,30	24.879,23	9.728,04	568.251,49	641.489	-73.237,36	147.778,29	76.329,09	49.185,49	634,40	39.428,11
<b>3. Kalkulatorische Kosten</b>												
	Kalk. Abschreibungen	647.257,61	2.389,40		649.647,01	583.400	66.247,01	169.954,51	398.877,35	79.383,16	0,00	1.431,99
	Kalk. Zinsen	614.479,98	30.859,80		645.339,78	645.300	39,78	100.940,88	451.305,73	89.828,24	0,00	3.264,93
	Summe kalk. Kosten	1.261.737,59	33.249,20	0,00	1.294.986,79	1.228.700	66.286,79	270.895,39	850.183,08	169.211,40	0,00	4.696,92
<b>4. Umlagen</b>												
707200	Grundstücke											
707100	Gutachten, Unters.											
707000	Beitragskalkulation											
706900	Gebäude											
706600	Allgem. Verw.-ohne Löhne											
706300	Labor											
706200	Abwasserklärung - Mechanik -											
706100	Schadenbekämpfung											
705900	Abw.-Klärung - Biologie											
705600	Schlammbehandlung											
705300	Fahrzeuge											
705000	Löhne											
705200	Bauhofsleistungen											
	Summe Umlagen							0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe sächl. V./B.Aufw. gesamt</b>												
		<b>2.098.032,88</b>	<b>58.128,43</b>	<b>9.728,04</b>	<b>2.146.433,27</b>	<b>2.162.088,85</b>	<b>-15.655,58</b>	<b>584.416,06</b>	<b>926.512,17</b>	<b>252.067,19</b>	<b>634,40</b>	<b>53.814,15</b>
<b>II. Erträge</b>												
<b>zentral</b>												
532000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entgelte	2.150.165,72		1.118,47	2.149.047,25	2.278.300,00	-129.252,75	9.757,39	2.139.289,86			
532010	Genehmigungsgebühren	1.288,56			1.288,56	500,00	788,56		1.288,56			
542300	Erstattung von Gemeinden	10.305,06			10.305,06	9.300,00	1.005,06		10.305,06			
	<b>dezentral</b>				0,00							
532000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entgelte	35.071,92		279,50	34.792,42	50.000,00	-15.207,58					34.792,42
532015	Abwasserabgabe (Hauskläranl.)	4.224,41			4.224,41	5.500,00	-1.275,59					4.224,41
<b>Summe Erträge</b>												
		<b>2.201.055,67</b>	<b>0,00</b>	<b>1.397,97</b>	<b>2.199.657,70</b>	<b>2.343.600,00</b>	<b>-143.942,30</b>	<b>9.757,39</b>	<b>2.150.883,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>39.016,83</b>
<b>III. Ergebnis</b>												
	<b>Unterdeckung</b>	<b>-103.022,79</b>	<b>58.128,43</b>	<b>8.330,07</b>	<b>-53.224,43</b>	<b>-181.511,15</b>	<b>128.286,72</b>	<b>574.658,67</b>	<b>-1.224.371,31</b>	<b>252.067,19</b>	<b>634,40</b>	<b>14.797,32</b>

Überschuss	zentral	Überschuß	dezentral
bis 31.12.93	204.060,66		
bis 31.12.94	462.600,26		
bis 31.12.95	426.436,25		
bis 31.12.96	187.132,83	bis 31.12.96	12.265,93
bis 31.12.97	56.027,73	bis 31.12.97	-1.033,43
bis 31.12.98	107.454,74	bis 31.12.98	-6.439,69
<b>bis 31.12.99</b>	<b>6.165,87</b>	<b>bis 31.12.99</b>	<b>-11.506,87</b>
<b>bis 31.12.00</b>	<b>-118.678,44</b>	<b>bis 31.12.00</b>	<b>-5.962,32</b>
<b>bis 31.12.01</b>	<b>-395.545,18</b>	<b>bis 31.12.01</b>	<b>-13.623,54</b>
<b>bis 31.12.02</b>	<b>-326.885,53</b> ok	<b>bis 31.12.02</b>	<b>-15.117,85</b>
<b>bis 31.12.03</b>	<b>-165.748,38</b> ok	<b>bis 31.12.03</b>	<b>-24.149,04</b>
<b>bis 31.12.04</b>	<b>-97.726,63</b>	<b>bis 31.12.04</b>	<b>-38.553,86</b>

	zentral		dezentral	
	Wirtschaftsrechnung	HHPlan	Wirtschaftsrg. *	HHPlan
Summe der Ausgaben	2.092.619,12	2.111.491,93	49.197,24	50.596,92
Summe der Einnahmen	2.160.640,87	2.293.600,00	34.792,42	50.000,00
Unterdeckung	<b>-68.021,75</b>	-182.108,07	<b>14.404,82</b>	596,92
Unterdeckung über alles	-53.616,93	-181.511,15		

\*) ohne die Beträge Abwasserabgabe (Einnahme und Ausgabe)

Kontrollsummen			
zentr. + dezentr	Abw.Abw.Fäk.		
2.141.816,36	4.616,91	2.146.433,27	o.k.
2.195.433,29	4.224,41	2.199.657,70	o.k.
-53.616,93	392,50		
	-53.224,43		o.k.
	-53.224,43		

Löhne 705000 700500	Fahrzeuge 705300	Schlammbe- handlung 705600	Abwasserkl. Biologie 705900	Schaden- bekämpfg. 706100	Abwasserkl. Mechanik 706200	Labor 706300	Allgem. Verw. ohne Löhne 706600	Gebäude 706900	Beitrags- kalkulation 707000	Gutachten Unters. 707100	Grundst. 7072
---------------------------	---------------------	----------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	-----------------------------------	-----------------	------------------------------------------	-------------------	------------------------------------	--------------------------------	------------------

6.897,07

45.799,52

813,59

3.421,64

4.084,26

73,74

10.798,13

1.167,42

1.037,82

74.093,19

1.567,66

5.781,55

5.448,20

6.518,71

6.452,59

152,80

914,05

324,80

256,50

138,78

124,58

2.690,57

155.856,15

349,04

19.618,80

4.953,87

1.630,46

3.869,73

1.709,99

523,30

397,88

1.307,32

3.837,79





**B e s c h l u s s v o r l a g e****Vorlage-Nr.: 2005/241**

freigegeben am 27.10.2005

**GB 1**

Sachbearbeiter/in: Inge Ihmels

**Datum: 27.10.2005****Festsetzung der Gebührensätze 2006 - zentrale u. dezentrale Einr. zur Beseitigung von Schmutzwasser****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	14.11.2005	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
N	29.11.2005	Verwaltungsausschuss
Ö	13.12.2005	Rat

**Beschlussvorschlag:**

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert, dass für die kostenrechnenden Einrichtungen „zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung“ folgende Gebührensätze ab 2006 festgelegt werden:

**1. Gebührensatz für die zentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser**

Die Benutzungsgebühr beträgt je cbm Abwasser €2,60.

**2. Gebührensätze für die dezentrale Einrichtung Beseitigung von Abwasser**

Die Benutzungsgebühr beträgt für die Abwasserbeseitigung

- a) aus Hauskläranlagen je cbm eingesammelten Abwassers / Fäkalschlamms €58,00
- b) aus abflusslosen Gruben je cbm eingesammelten Abwassers / Fäkalschlamms €47,50

**Sach- und Rechtslage:**

**Erläuterungen zu der Kalkulation der Gebührensätze 2006 für die zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser**

### **Vorbemerkung:**

Die Kalkulation der Gebührensätze berücksichtigt das Ergebnis der Kostenrechnung des Jahres 2004 und die Nachkalkulation des Jahres 2005. Die Nachkalkulation kann hinsichtlich des zu berücksichtigenden Ergebnisses (Überschuss oder Fehlbetrag) nur einen Näherungswert bringen, weil eine Reihe von Kosten und Gebühreneinnahmen im Zeitpunkt der Berechnung nicht bekannt ist. Bei der Berechnung der Gebührensätze wurde versucht, die Erfahrungswerte von Vorausberechnungen zu berücksichtigen.

### **Nachkalkulation 2005**

Das Gebührenaufkommen in Höhe von 2.171.000 € wurde unwesentlich mit Mindereinnahmen in Höhe von 3.700 € auf 2.167.300 € nachkalkuliert. Bei der Gebührenkalkulation für 2006 sowie bei der Nachkalkulation für 2005 wurde jeweils insgesamt von einer Abwassermenge (OOWV und durch die Gemeinde Rastede selbst abzurechnende Abwassermenge) in Höhe von 830.000 cbm ausgegangen. Die Mindereinnahmen in Höhe von 3.700 € resultieren aus den Kosten der dezentralen Beseitigung von Schmutzwasser. Die Abfuhrmenge „Schlamm“ wird auf dem Klärwerk beseitigt. Für diese Leistung wird ein Betrag errechnet und von der dezentralen zur zentralen Haushaltsstelle für Abwasserbeseitigung zur Kostenart „5320 – Gebühreneinnahmen“ umgebucht. Da die Abfuhrmenge der dezentralen Beseitigung von Abwasser sinkt, reduzieren sich die Leistung auf dem Klärwerk und somit die zu verrechnenden Kosten.

Der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand für 2005 fällt in der Nachkalkulation mit ca. 25.200 € höher aus als in der Kalkulation. Dies ist hauptsächlich durch die hohen Kosten bei der Schlammbeseitigung begründet. In das Haushaltsjahr 2005 wurde ein Haushaltsrest aus 2004 in Höhe von 19.003,68 € übertragen, der erst in der Nachkalkulation berücksichtigt werden konnte. Wie bereits mehrfach berichtet, sind bei der Veranschlagung dieses Haushaltsansatzes verschiedene nicht voraussehbare Faktoren zu berücksichtigen, daher lässt sich der Ansatz nur schwer kalkulieren.

Die kalkulatorischen Kosten 2005 sind wegen der umfangreichen Investitionen insgesamt gegenüber der Gebührenkalkulation 2005 in Höhe von 1.281.537,81 € um 86.024,73 € auf 1.367.562,54 € gestiegen. Diese Kosten werden jährlich komplett nach Fortschritt der Bauentwicklung überprüft.

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses zum 31.12.2004 in Höhe von -97.726,63 € ergibt sich zum 31.12.2005 ein voraussichtliches fortgeschriebenes Ergebnis in Höhe von -93.218,95 €. Das in 2005 voraussichtlich erwirtschaftende Ergebnis beträgt somit kalkuliert 4.507,68 €.

### **Gebührenkalkulation 2006**

#### ***Zentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser***

##### **a) Personalkosten**

Für 2006 reduzieren sich die Personalkosten gegenüber der Kalkulation 2005 um 4.797,69 €. Im Jahre 2005 war teilweise eine Stelle krankheitsbedingt doppelt eingeplant worden. Außerdem wurden bei der Aufteilung von Lohnkosten auf die Budgets eine Korrekturen vorgenommen.

## **b) Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand einschl. der kalkulatorischen Kosten**

Die Ausgaben des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands einschließlich der kalkulatorischen Kosten für 2006 steigen gegenüber der Nachkalkulation 2005 um 1.654,14 €. Dies entspricht einer Steigerung von insgesamt rechnerisch 0,12 %. Ebenso wie für 2005 wird auch für 2006 von einem „normalen Betriebsjahr“ ausgegangen.

Einige Ausgabepositionen in der Gebührenrechnung 2006 des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes weisen Mehraufwendungen aus. Auf einige Kostensteigerungen wird näher eingegangen:

Bei den Energiekosten wurden für den Strom- und Gasverbrauch aufgrund der bereits eingetretenen/nach einzutretenden Kostensteigerungen durch die EWE die Haushaltsansätze angehoben.

Im Ergebnis 2004 waren hohe Unterhaltungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 79.563,32 € festzustellen, in der Nachkalkulation für 2005 sank der Ansatz der baulichen Unterhaltung dagegen auf 27.100 €. Für die Gebührenkalkulation 2006 wurde ein Ansatz in Höhe von 42.300 € veranschlagt, da zusätzliche Aufwendungen bei der maschinellen Ausrüstung anfallen werden.

Die Abgaben fallen in der Gebührenberechnung in Höhe von 9.600 € etwas höher aus als im Ergebnis 2004 in Höhe von 8.984,85 €. Der Ansatz in der Nachkalkulation 2005 in Höhe von 35.900 € ist wesentlich zu hoch veranschlagt worden.

Bei der Kontenart „624220 – Kosten der Schlammabeseitigung“ werden die Ausgaben der Haushaltsstellen „SW-Gebührenerhebung durch den OOWV“, „Rattenbekämpfung“ und „Kosten der Schlammabeseitigung“ zusammengefasst. Den größten Anteil bilden die Kosten für die Schlammabeseitigung, die sich nur schwer kalkulieren lassen, da die Menge des Klärschlammes jährlich um etliche Tonnen differiert. Unter der oben genannten Kontenart werden auch die Kosten für die Abrechnung und Einziehung von Schmutzwassergebühren durch den OOWV veranschlagt. Der OOWV hat den mit der Gemeinde Rastede geschlossenen Vertrag mit dem Ziel gekündigt, zu einer kostendeckenderen Entgeltkalkulation zu kommen. Bislang wurde an den OOWV jährlich ein Betrag für die Erhebung der Abwassergebühren in Höhe von ca. rund 10.000 € jährlich gezahlt. Dieser Preis war bislang ein „Pilotpreis“ gewesen. Mit Wirkung ab dem 01.01.2006 tritt die Verlängerung des Vertrages mit dem OOWV in Kraft (VA - Beschluss vom 13.09.2005, Vorlage Nr. 2005/177). Ab 2006 werden zusätzliche 13.000 € an den OOWV fällig.

Die kalkulatorischen Kosten insgesamt (Abschreibungen und Zinsen) sind aufgrund der Investitionstätigkeit in der Nachkalkulation 2005 gegenüber dem Ergebnis 2004 um 72.661,67 € und in der Gebührenberechnung 2006 gegenüber der Nachkalkulation 2005 um 1.654,14 € gestiegen.

Die Abschreibungen sind in der Gebührenkalkulation mit einem Betrag von ca. 16.700 € höher und die kalkulatorischen Zinsen mit einem Betrag in Höhe von ca. 15.100 € niedriger gegenüber der Nachkalkulation 2005 berechnet worden. Diese Abweichungen sind bei einem Gesamtvolumen der kalkulatorischen Kosten in Höhe von insgesamt 1.364.605,68 € unwesentlich.

### c) Berechnung der Gebühr

Das fortgeschriebene Vorjahresdefizit beträgt 93.218,95 € die sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben 2006 betragen 2.183.425,09 €, somit betragen die gebührenrelevanten Kosten insgesamt 2.276.644,04 € sh. anliegenden BAB.

Bei der geschätzten Abwassermenge in Höhe von 823.000 cbm und einem vollständigem Defizitabbau errechnet sich ein Gebührensatz für 2006 in Höhe von 2,77 € pro cbm Abwasser.

Die geschätzte Abwassermenge setzt sich folgendermaßen zusammen. Vom OOWV wurde die Abwassermenge in Form einer Hochrechnung unter Berücksichtigung von Freimengen auf 816.000 cbm (2004 = 822.503 cbm) geschätzt. Bei der durch die Gemeinde selbst abzurechnenden Abwassermenge wurde von ca. 7.000 cbm ausgegangen (2003 = 27.306 cbm, 2004 = 25.344 cbm), so dass für die Gebührenkalkulation 2006 insgesamt von einer Abwassermenge in Höhe von 823.000 cbm ausgegangen werden kann. Die selbst abzurechnenden Abwassermengen haben sich von Jahr zu Jahr verringert. Der Landkreis Ammerland hat den größten Anteil an diesen Abwassermengen durch die Einleitung von Sickerwasser der ehemaligen Mülldeponie Hahn-Lehmden in das Kanalnetz der Gemeinde Rastede. Inzwischen hat der Landkreis mitgeteilt, dass ab 2006 keine direkte Einleitung des Sickerwassers in das Kanalnetz mehr notwendig ist, da die Qualität des Deponiesickerwassers kontinuierlich besser geworden ist. Daher sinkt die selbst abzurechnende Abwassermenge von 22.000 cbm in der Nachkalkulation 2005 auf 7.000 cbm in der Gebührenberechnung 2006.

Es würde sich ein Gebührensatz in Höhe von ca. 2,66 € berechnen, wenn kein Defizit aus Vorjahren zu berücksichtigen wäre.

Wird der Gebührensatz für 2006 nicht verändert, so kann nach der Zusammenstellung im Betriebsabrechnungsbogen mit Einnahmen von insgesamt 2.161.100 € und Ausgaben in Höhe von 2.183.425,09 € kalkuliert werden. Dies würde bedeuten, dass im Jahr 2006 sich das fortzuschreibende Defizit um 22.325,09 € auf insgesamt 115.544,04 € erhöht.

Wegen Unsicherheiten bei der Schätzung der Wassermenge schlägt die Verwaltung trotzdem vor, den Gebührensatz 2006 wie in den Jahren 2003 bis 2005 in Höhe von 2,60 € pro cbm Abwasser festzusetzen.

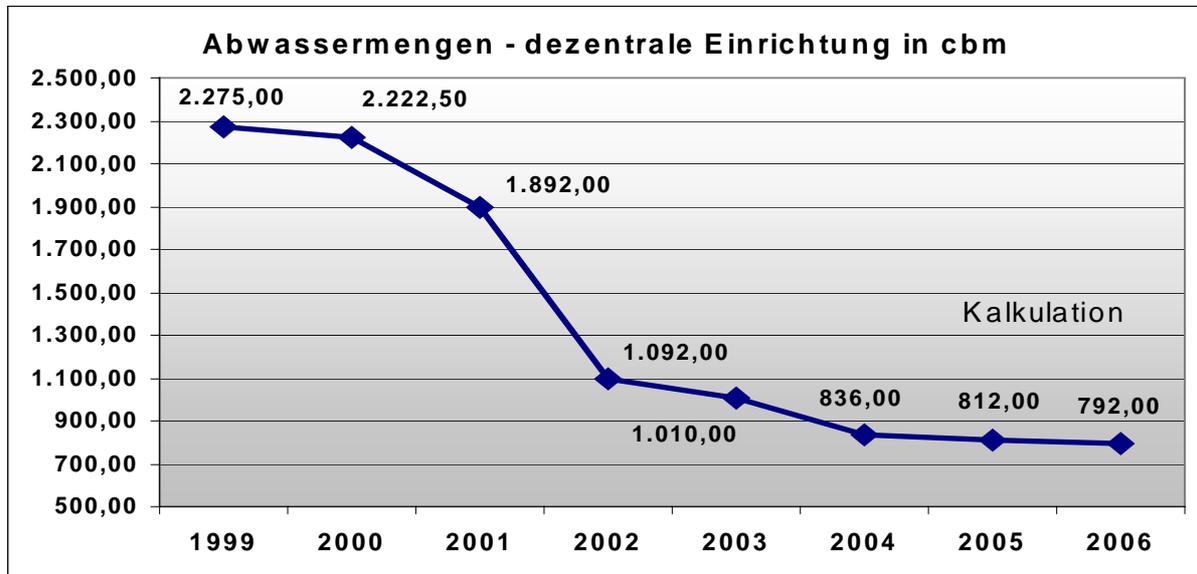
#### Entwicklung der Gebührensätze in EUR

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006
Gebührensatz	2,15	2,60	2,60	2,60	2,60

Der BAB zur vorstehenden Kostenrechnung liegt als Anlage 1 bei.

## Dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser

Bei den Gebührenkalkulationen der vergangenen Jahre für die dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser wurde mit einer zu hohen Abfuhrmenge kalkuliert. Die Abfuhrmengen sind, wie in der nachfolgenden Grafik erkennbar, ständig gesunken:



Bei der Kalkulation für 2005 wurde von einer Abfuhrmenge in Höhe von 957 cbm ausgegangen. In der Nachkalkulation wurden nur 812 cbm berücksichtigt, da das Ergebnis 2004 eine Abfuhrmenge in Höhe von 836,00 cbm ausweist. Bei der Gebührenkalkulation für 2006 wurden 792 cbm Abfuhrmenge (Hauskläranlagen 780 und abflusslose Gruben 12) zugrundegelegt. Es wurde bereits mehrmals berichtet, dass durch die unterschiedlichen Abfuhrhythmen der Hauskläranlagen einerseits und die Umstellung auf die bedarfsgerechte Abfuhr des Fäkal-schlammes andererseits sich die Abfuhrmengen nur schwer kalkulieren lassen. Es wird sich voraussichtlich erst in den Ergebnissen für 2005 und 2006 zeigen, ob sich eine jährlich weitgehend konstante Abfuhrmenge ergeben wird, um den Gebührensatz verlässlicher zu machen.

Die Fahrtkosten betragen im Ergebnis 2004 14.177,95 € (2003 = 22.156,10 €). Nachkalkuliert für 2005 wurde vorsichtshalber mit einem Betrag in Höhe von 16.500 € in der Gebührenkalkulation 2006 wurden 17.000 € (Preissteigerung) zugrundegelegt. Auch hier werden erst die nächsten Ergebnisse zeigen, wie sich die Höhe der Fahrtkosten entwickeln wird.

Das Ergebnis der Kostenrechnung 2004 wurde mit einem Defizit in Höhe von 3.528,95 € plus dem Defizit aus Vorjahren in Höhe von 19.548,77 €, also mit insgesamt mit 23.077,72 € abgeschlossen.

Obwohl die Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung ab dem Haushaltsjahr 2005 jeweils um 10 € (Hauskläranlagen und abflusslose Gruben) angehoben wurden, konnte nur ein Teil des bis zum 31.12.2004 aufgelaufenen Defizits in Höhe von 23.077,72 € um den Betrag in Höhe von 2.727,40 € auf insgesamt 20.350,32 € (31.12.2005) abgebaut werden.

Mit dem fortgeschriebenen Defizit zum 31.12.2005 in Höhe von 20.350,32 zuzüglich der Gesamtausgaben des Jahres 2006, bestehend aus Fahrtkosten, Kosten der Reinigung, Lohnkosten und Kosten der Fäkalschlammanahme in Höhe von insgesamt 41.460,74 € ergeben sich Kosten von insgesamt 61.811,06 €. Bei vollständigem Defizitabbau würde sich ein Gebührensatz in Höhe von 76,61 € für Hauskläranlagen und 66,18 € für abflusslose Gruben errechnen. Dies würde jedoch zu einem weiteren Gebührensprung von 30,82 € und 35,78 € führen.

Um das Ziel des Defizitabbaues nicht aus den Augen zu verlieren und um gravierenden Gebührensprünge von über 30 € zu vermeiden, wird von der Verwaltung vorgeschlagen, die Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung jeweils um 5 € anzuheben:

- 58,00 € pro cbm für Hauskläranlagen und
- 47,50 € pro cbm für abflusslose Gruben

### **Entwicklung der Gebührensätze**

<b>Jahr</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
<b>Hausklär-Anlagen</b>	33,23 €	31,00 €	43,00 €	43,00 €	<b>53,00 €</b>	<b>58,00 €</b>
<b>Abflusslose Gruben</b>	23,01 €	21,50 €	32,50 €	32,50 €	<b>42,50 €</b>	<b>47,50 €</b>

Die Berechnung der Gebührensätze ergibt sich aus der Anlage 2.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Siehe Sach- und Rechtslage

### **Anlagen:**

- Anlage 1 Betriebsabrechnungsbogen – Festsetzung des Gebührensatzes 2006 für die zentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser
- Anlage 2 Berechnung der Gebührensätze für die Dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser

## Gemeinde Rastede - Betriebsabrechnungsbogen - Berechnung der Gebühr 2006

## Schmutzwasser

K.-art	Kostenarten-Bezeichnung	Ergebnis 2004	Hhsoll 2005 einschl. Hreste	Hhsoll 2006	zentrale Abwasserbeseitigung			dezentrale Abwasserbeseitigung		
					Klärwerk, Kanal u. Pumpstationen Ergebnis 2004	Hhsoll 2005	Hhsoll 2006	Fäkalschlamm Ergebnis 2004	Hhsoll 2005	Hhsoll 2006
<b>1. Personalkosten</b>										
<b>zentral</b>										
601100	Beamtenbezüge	7.939,87	3.200,00	3.300,00	6.897,07	2.136,34	2.215,05			
601200	Angestelltenvergütung	101.876,93	117.800,00	216.200,00	95.477,23	111.272,31	209.541,75			
601300	Arbeiterlöhne	104.634,92	100.800,00	0,00	104.634,92	100.117,09	0,00			
602100	AG-Anteil z. Zusatzvers. F. Beamte u. Zuführung an d. Versorgungsrücklage	3.421,64	2.100,00	2.700,00	3.421,64	2.100,00	2.700,00			
602200	AG-Anteil z. Zusatzvers. F. Angest.	9.107,07	11.400,00	20.200,00	8.437,55	11.400,00	19.503,43			
602300	AG-Anteil z. Zusatzvers. F. Arbeiter	9.266,65	9.300,00	0,00	9.266,65	9.300,00	0,00			
603100	Umlage GUV	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00			
603200	Beiträge z. gesetzl.Sozialvers. F. Angest.	22.648,00	27.700,00	47.400,00	21.070,90	26.091,36	45.759,18			
603300	Beiträge z. gesetzl.Sozialvers. F. Arbeiter	23.262,09	22.300,00	0,00	23.262,09	22.300,00	0,00			
604100	Beihilfen Unterst. u. dgl.	1.037,82	600,00	800,00	1.037,82	600,00	800,00			
651700	Personalnebenausgaben	0,00	100,00	100,00		100,00	100,00			
<b>dezentral - Buchung unter zentral</b>										
601100	Beamtenbezüge	0,00	0,00					1.042,80	1.063,66	1.084,95
601200	Angestelltenvergütung	0,00	0,00					6.399,70	6.527,69	6.658,25
602200	AG-Anteil z. Zusatzvers. F. Angest.	0,00	0,00					669,52	682,91	696,57
603200	Beiträge z. gesetzl.Sozialvers. F. Angest.	0,00	0,00					1.577,10	1.608,64	1.640,82
		283.194,99	295.300,00	290.700,00	273.505,87	285.417,10	280.619,41	9.689,12	9.882,90	10.080,59



<b>3. Kalkulatorische Kosten</b>										
	Kalk. Abschreibungen	649.647,01	671.391,25	688.082,42	648.215,02	669.959,26	686.650,43	1.431,99	1.431,99	1.431,99
	Kalk. Zinsen	645.339,78	696.171,29	681.048,34	642.074,85	692.992,28	677.955,25	3.264,93	3.179,01	3.093,09
	Summe kalk. Kosten	1.294.986,79	1.367.562,54	1.369.130,76	1.290.289,87	1.362.951,54	1.364.605,68	4.696,92	4.611,00	4.525,08
<b>4. Umlagen</b>										
707200	Grundstücke									
707100	Gutachten, Unters.									
707000	Beitragskalkulation									
706900	Gebäude									
706600	Allgem. Verw.-ohne Löhne									
706300	Labor									
706200	Abwasserklärung - Mechanik -									
706100	Schadenbekämpfung									
705900	Abw.-Klärung - Biologie									
705600	Schlammbehandlung									
705300	Fahrzeuge									
705000	Löhne									
705200	Bauhofsleistungen									
	Summe Umlagen									
	Summe sächl. V./B.Aufw. gesamt	2.146.433,27	2.228.386,22	2.231.930,76	2.092.619,12	2.172.592,32	2.183.425,09	53.814,15	55.793,90	48.505,67
<b>II. Erträge</b>										
	<b>zentral</b>									
532000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entgelte	2.149.047,25	2.167.300,00	2.149.700,00	2.149.047,25	2.167.300,00	2.149.700,00			
532010	Genehmigungsgebühren	1.288,56	500,00	1.400,00	1.288,56	500,00	1.400,00			
542300	Erstattung von Gemeinden	10.305,06	9.300,00	10.000,00	10.305,06	9.300,00	10.000,00			
	<b>dezentral</b>									
532000	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entgelte	34.792,42	50.600,00	41.800,00				34.792,42	50.600,00	41.800,00
532015	Abwasserabgabe (Hauskläranl.)	4.224,41	5.000,00	4.000,00				4.224,41	5.000,00	4.000,00
	Summe Erträge	2.199.657,70	2.232.700,00	2.206.900,00	2.160.640,87	2.177.100,00	2.161.100,00	39.016,83	55.600,00	45.800,00
<b>III. Ergebnis</b>										
	<b>Unterdeckung</b>	-53.224,43	-4.313,78	25.030,76	-68.021,75	-4.507,68	22.325,09	14.797,32	193,90	2.705,67

Überschuss	zentral	Überschuss	dezentral	Ermittlung der Gebühr mit dem Defizit aus Vorjahren	
bis 31.12.93	204.060,66			Voraussichtliche Kosten 2006	2.183.425,09
bis 31.12.94	462.600,26				
bis 31.12.95	426.436,25			zuzüglich voraussichtliches Defizit 2005	93.218,95
bis 31.12.96	187.132,83				
bis 31.12.97	56.027,73				
bis 31.12.98	107.454,74	<b>Sh. Akte Fäkalschlamm</b>		= gebührenrelevante Kosten	2.276.644,04
bis 31.12.99	6.165,87	<b>keine Zahlen aus dieser Tabelle</b>		dividiert durch	
bis 31.12.00	-118.678,44			Voraussichtliche Abwassermenge 2005	823.000,00
bis 31.12.01	-395.545,18	bis 31.12.01	-8.985,87	ergibt	
bis 31.12.02	-326.885,53	bis 31.12.02	-10.480,18	einen Gebührensatz in Höhe von	<b>2,77 EUR</b>
bis 31.12.03	-165.748,38	bis 31.12.03	-19.548,77	Gebühr 2005: 2,60 €	<b>Vorschlag für 2006 2,60 EUR</b>
bis 31.12.04	-97.726,63	bis 31.12.04	-23.077,72		
bis 31.12.05	-93.218,95	bis 31.12.05	-20.350,31	<b>Ermittlung der Gebühr ohne dem Defizit aus Vorjahren</b>	
bis 31.12.06	-115.544,04	bis 31.12.06	-19.918,22	= gebührenrelevante Kosten ohne Defizit	2.183.425,09
				Voraussichtliche Abwassermenge 2005	823.000,00
				ergibt einen Gebührensatz in Höhe von	<b>2,653 EUR</b>
				<b>Vorschlag für 2006</b>	<b>2,60 EUR</b>

1.	<b>Kosten der Abfuhr</b>	<b>in EUR</b>
	Kosten der Abfuhr 2.006 lt. Bauamt	17.000,00
	Bei Anlieferung von 792 cbm	
	betragen die Kosten pro cbm	21,46
2.	<b>Kosten der Reinigung</b>	
2.1	<b>Kosten des Klärwerks ohne Fäkalschlammannahme und</b>	
	ohne Verzinsung des Anlagekapitals	794.514,16
	Bei einer Reinigungsleistung von 823.000 cbm betragen	
	die Kosten pro cbm	0,97
2.2	<b>Verzinsung des Anlagekapitals</b>	
	Das Abzugskapital hinsichtlich Beiträge bleibt unberücksichtigt, weil für die Fäkalschlambeseitigung keine Beiträge gezahlt wurden.	
	Das Anlagekapital beträgt per 31.12.2006 lt. Kostenrechnung	2.645.920,04
	abzüglich verbleibende Zuschüsse nach Abschreibung	528.021,35
	ergibt zu verzinsendes Kapital	2.117.898,69
	Bei einem Zinssatz von 6 % des zu verzinsenden Anlagekapitals	127.073,92
	ergibt somit Zinsen bei einer Berechnungsgrundlage von 823.000 cbm	0,15
2.3	<b>Fäkalschlammannahme</b>	
	Anteilige Baukosten	71.599,27
	abzüglich bisherige Abschreibungen	-20.047,80
	verbleibendes zu verzinsendes Kapital Annahmest.	51.551,47
	Bei einem Zinssatz von 6 % des zu verzinsenden Anlagekapitals	3.093,09
	Bei einem Abschreibungssatz von 2 % der Baukosten	1.431,99
	ergibt Kosten der Fäkalschlammannahme	4.525,07
	Bei einer Annahmemenge von 792 cbm betragen	
	die Kosten pro cbm	5,71
3.	<b>Personalkosten der Verwaltung</b>	
3.1	Anteilige Personalkosten insgesamt	10.080,59
3.2	Personalkosten je cbm	12,73
4.	<b>Kosten der Klärung</b>	
4.1	Kosten der Klärung	0,97
4.2	Verzinsung des Anlagekapitals	0,15
4.3	Ergibt insgesamt (je cbm)	1,12
5.	<b>Berechnung Verschmutzungszuschlag bei Hauskläranlagen</b>	
5.1	(1/2 Kosten nach Ziffer 4.3 x CSB(roh) : 700 g pro cbm)	
	= ((1,12 € :2) pro cbm x 15.000 g/cbm) : 700 g/cbm =	12,00
	Zuzüglich der Hälfte der Kosten der nach Ziffer 4.3	0,56
		12,56
	<b>Berechnung der Gebühr für Hauskläranlagen</b>	
5.2	Anteiliger Überschuss/Fehlbetrag Vorjahr	25,15
5.3	Kosten der Abfuhr	21,46
5.4	Anteilige Baukosten (kalkulatorische Kosten)	5,71
5.5	Anteilige Personalkosten Verwaltung	12,73
5.6	Kosten der Reinigung mit Verschmutzungszuschlag	12,56
		77,61
	<b>Vorschlag der Verwaltung</b>	<b>58,00</b>
6.	<b>Berechnung Verschmutzungszuschlag für abflusslosen Gruben - entfällt -</b>	
6.1	(1/2 Kosten nach Ziffer 4.3 x CSB Schwankungsbereich) : 700 g pro cbm)	
	= ((1,12 € :2) pro cbm x 45.000 g/cbm) : 700 g/cbm =	35,99
	zuzüglich der Kosten nach Ziffer 4.3	0,56
	Der Rechtsprechung folgend wird keine Zuschlag in Ansatz gebracht (s. Vorlage 97/317a)	0,00
6.	<b>Berechnung der Gebühr für abflusslose Gruben</b>	
6.2	Anteiliger Überschuss/Fehlbetrag Vorjahr	25,15
6.3	Kosten der Abfuhr	21,46
6.4	Anteilige Baukosten (kalkulatorische Kosten)	5,71
6.5	Anteilige Personalkosten Verwaltung	12,73
6.6	Kosten der Reinigung	1,12
		66,18
	<b>Vorschlag der Verwaltung</b>	<b>47,50</b>
7.	<b>Überschuss/Defizit aus Vorjahren</b>	
	Am 31.12.2005 besteht ein kalkuliertes Defizit in Höhe von	-20.350,32 EUR

## B e s c h l u s s v o r l a g e

**Vorlage-Nr.: 2005/242**

freigegeben am 27.10.2005

**GB 1**

Sachbearbeiter/in: Inge Ihmels

**Datum: 27.10.2005**

### **Gebührensatzsatzung 2006 - öffentl. Einrichtungen Abwasserbeseitigung u. Straßenreinigung**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	14.11.2005	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
N	29.11.2005	Verwaltungsausschuss
Ö	13.12.2005	Rat

#### **Beschlussvorschlag:**

Die als Anlage 1 zur Vorlage 2005/242 beigefügte „Satzung über die Festsetzung der Gebührensätze 2006 für die öffentliche zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser und über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Gemeinde Rastede“ wird beschlossen.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Die Erläuterungen zu den Gebührensätzen und die Berechnungen im einzelnen sind den Vorlagen 2005/239 und 2005/241 über die Berechnung der Gebühren für das Jahr 2006 zu entnehmen.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Entfällt

#### **Anlagen:**

Anlage 1 – Gebührensatzsatzung 2006

**Satzung  
über die Festsetzung der Gebührensätze 2006 für**

- a) die öffentliche zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser**
- b) über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Gemeinde Rastede**

Aufgrund der §§ 6 und 83 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22. August 1996 (Nds. GVBl. Nr. 16/1996, S. 383), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.04.2005 (Nds. GVBl. Nr. 9/2005, S. 110,

§ 149 Abs. 1 des Niedersächsischen Wassergesetzes (NWG) i.d.F. vom 10. Juni 2004 (Nds. GVBl. S. 171), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 2004 (Nds. GVBl. S. 664),

§ 2 Abs. 2 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Einrichtung zur dezentralen Beseitigung von Schmutzwasser,

§ 4 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Einrichtung zur zentralen Beseitigung von Schmutzwasser,

§ 4 Abs. 1 Satz 2 der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Gemeinde Rastede

und des § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) i.d.F. vom 11. Februar 1992 (Nds. GVBl. S. 29), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 20. November 2001 (Nds. GVBl. S. 701),

hat der Rat der Gemeinde Rastede in seiner Sitzung am 13.12.2004 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**

**Gebührensatz für die zentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser**

Die Benutzungsgebühr beträgt je cbm Abwasser 2,60 €

**§ 2**

**Gebührensätze für die dezentrale Beseitigung von Abwasser**

Die Benutzungsgebühr beträgt für die Abwasserbeseitigung

- a) aus Hauskläranlagen je cbm eingesammelten Abwassers / Fäkalschlamm 58,00 €
- b) aus abflusslosen Gruben je cbm eingesammelten Abwassers / Fäkalschlamm 47,50 €

### **§ 3**

#### **Gebührensätze für die von der Gemeinde betriebene öffentliche Straßenreinigung**

Der Gebührensatz beträgt jährlich

für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung	13,50 €
--------------------------------------------------	---------

### **§ 4**

#### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2006 in Kraft.

Rastede, den 13.12.2005

Decker  
- Bürgermeister -

## Mitteilungsvorlage

**Vorlage-Nr.: 2005/186A**

freigegeben am 27.10.2005

**GB 1**

Sachbearbeiter/in: Herr Hollmeyer, Herr Dudek

**Datum: 27.10.2005**

### **Haushalt 2006 - Bericht über die Entwicklung der Haushaltsplanung**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	14.11.2005	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
N	29.11.2005	Verwaltungsausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Bericht über die Entwicklung der Haushaltsplanung 2006 wird zur Kenntnis genommen.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am 14.9.2005 den Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2006 nebst Anlagen hinsichtlich der weiteren Beratung an die einzelnen Fachausschüsse verwiesen.

In den einzelnen Beratungen der Fachausschüsse zum Haushalt 2006 wurde dem Haushaltsplanentwurf, dem Investitionsprogramm, dem Finanzplan und dem Stellenplan unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse zugestimmt; auf die entsprechenden Protokolle der Sitzungen wird hingewiesen. Die aus den Beratungen resultierenden Änderungen sowie die seitens der Verwaltung zu überarbeitenden Veranschlagungen sind aktuell in den Haushalt 2006 eingearbeitet worden, siehe Anlage 5.

Aufgrund der bisherigen Änderungen zum vorliegenden ersten Haushaltsplanentwurf verringert sich das Haushaltsvolumen im Verwaltungshaushalt um 1.068.900 Euro, im Vermögenshaushalt erhöht es sich dagegen um 618.500 Euro.

Erschwert wird der Haushaltsausgleich durch unerwartete Gewerbesteuerzahlungen unmittelbar vor dem 30.09.05 in Höhe von rd. 2 Mio. Euro. Der Zeitpunkt ist deshalb wichtig, weil die Steuerzahlungen vor dem 30.09. eines Jahres die für das Folgejahr maßgebliche Steuerkraft der Gemeinde entscheidend beeinflusst.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass von dem genannten Betrag in Höhe von 2 Mio. Euro der Gemeinde letztendlich nur ca. 198.000 Euro verbleiben. Dies liegt daran, dass von den 2 Mio. Euro 477.000 Euro Gewerbesteuerumlage zu bezahlen sind. Wegen der steigenden Steuerkraft (einmalige Wirkung für 2006) sinken zusätzlich die Schlüsselzuweisung voraussichtlich um 975.000 Euro gegenüber der ursprünglichen Veranschlagung, und die Kreisumlage steigt um zusätzliche 350.000 Euro. Wie der nachfolgenden Tabelle entnommen werden kann, verteilen sich die v.g. Auswirkungen auf die Haushaltsjahre 2005 und 2006. Das Haushaltsjahr 2005 profitiert deutlich und das Haushaltsjahr 2006 wird stark belastet.

	2005	2006
	01.01.05 bis 30.09.05	
<b>Einnahme</b>		
- Gewerbesteuer	2.000.000	
- Schlüsselzuweisungen		-975.000
<b>Ausgabe</b>		
- Gewerbest.Umlage	477.000	
- Kreisumlage		350.000
übrig bleibt:	1.523.000	-1.325.000
für die Gemeinde:	198.000	

Trotzdem geht die Verwaltung davon aus, den Haushaltsausgleich für 2006 noch herstellen zu können. Eine „Unbekannte“ in der Veranschlagung bleiben aber noch die Schlüsselzuweisungen. Sollten sich insbesondere die Gewerbesteuern auch bei allen anderen Gemeinden in Niedersachsen besonders in den ersten neun Monaten stark positiv entwickelt haben, sollten die Einbußen bei der Schlüsselzuweisung nicht so gravierend sein, wie sie sich in der obigen Tabelle darstellt. Eine „gesunde“ pessimistische Einschätzung hat sich in der Vergangenheit bisher aber nie als falsch herausgestellt.

Es ist noch darauf hinzuweisen, dass der Landkreis Ammerland in einem die Kämmerersitzung vorbereitenden Schreiben vom 26.10.05 die Absicht des Landkreises mitgeteilt hat, die Kreisumlage um drei Prozentpunkte auf 39 Prozentpunkte anzuheben. Für die Gemeinde Rastede würde dies im Ergebnis eine zusätzliche Belastung in Höhe von rund 360.000 Euro bedeuten.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Siehe hierzu Sach- und Rechtslage und Anlagen.

### **Anlagen:**

1. Investitionsprogramm
2. Ausgabebedarf aus Verpflichtungsermächtigungen
3. Änderungsliste zum vorliegenden ersten Haushaltsplanentwurf
4. Übersicht „Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel“

# INVESTITIONSPROGRAMM 2005 - 2009

Glied.- Ziffer	Grupp. Ziffer	Aufgabenbereich	2005	2006	2007	2008	2009
<b>0</b>		<b>Allgemeine Verwaltung</b>					
0	935000	Kosten der EDV - Gemeindeorgane	0	10.300	0	0	0
200	935000	Bewegliches Vermögen	27.000	58.900	20.500	20.500	20.500
200	940002	Sanierung Fenster Rathaus (3. Bauabschnitt)	140.000	50.000	0	0	0
200	940003	Einbau Schließanlage Rathaus	3.500	0	0	0	0
200	940004	Sanierung der Flure	0	7.500	0	0	0
200	940005	Energiekonzept	0	10.000	0	0	0
200	NN	Sanierung der Parkettböden			25.000		
200	NN	Sanierung Dacheindeckung, Energiesparmaßnahmen					200.000
500		<b>Standesamt</b>					
500	935000	Erwerb von beweglichen Sachen ( Mobiliar - Palais)	4.500	0	0	0	0
<b>Summe Einzelplan 0</b>			<b>175.000</b>	<b>136.700</b>	<b>45.500</b>	<b>20.500</b>	<b>220.500</b>
<b>1</b>		<b>Öffentliche Sicherheit u. Ordnung</b>					
1300	935000	Bewegliches Vermögen - Feuerschutz	25.000	170.000	60.000	180.000	10.000
1300	940000	Neuanlage von Zäunen an Löschwasserstellen	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
1300	950000	Sanierungsarbeiten Löschteiche	0	15.000	10.000	10.000	10.000
1300	950100	Neuanlage v. Löschwasseranlagen	1.500	0	5.000	5.000	5.000
1310	940001	Sanierung Blitzschutz (Feuerwehrgerätehäuser)	0	0	0	0	0
1310	940002	Sanierung Heizungsanlage (Gerätehaus Loy)	0	7.500	0	0	0
1310	940003	Sanierungsarbeiten FW-Häuser Südbäke und Hahn	0	10.500	0	0	0
Summe UA 130			29.500	205.500	77.500	197.500	27.500
<b>Summe Einzelplan 1</b>			<b>29.500</b>	<b>205.500</b>	<b>77.500</b>	<b>197.500</b>	<b>27.500</b>
<b>2</b>		<b>Schulen</b>					
2070	982000	Kreisschulbaukasse	68.900	69.800	69.800	69.800	69.800
Summe UA 207			68.900	69.800	69.800	69.800	69.800
<b>210</b>		<b>Grundschulen</b>					
		<b>Grundschule Kleibrok</b>					
2102	935000	Bewegliches Vermögen (Schulbudget)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2102	935001	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen (außerh. Schulbudget)	2.000	2.000	0	0	0
2102	935100	Lehr- und Lernmittel (Schulbudget)	600	600	600	600	600
2102	940001	Sanierungsmaßnahmen	28.500	30.000	25.000	25.000	25.000
2102	940003	Sanierung Blitzschutzanlage	0	4.500	0	0	0
2102	940005	Sanierungsarbeiten im Verwaltungsbereich	0	6.500	0	0	0
2102	NN	Sanierung Fenster		0	50.000	50.000	50.000

# INVESTITIONSPROGRAMM 2005 - 2009

Glied.- Ziffer	Grupp. Ziffer	Aufgabenbereich	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Grundschule Hahn-Lehmden</b>							
2103	935000	Bewegliches Vermögen (Schulbudget)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2103	935001	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen (außerh. Schulbudget)	0	8.500	0	0	0
2103	935100	Lehr- und Lernmittel (Schulbudget)	600	600	600	600	600
2103	935400	Ersatzbeschaffung Spielgerät (außerhalb Schulbudget)	1.200	0	0	0	0
2103	940000	Sanierungsmaßnahmen	4.000	0	15.000	15.000	15.000
2103	940001	Sanierung Blitzschutz	0	4.000	0	0	0
2103	940002	San.-arbeiten in zwei Klassenräumen, Sanitär u. Heizungsbereich	0	12.500	0	0	0
2103	950000	Sanierung Schulhof	0	0	10.000	0	0
2103	NN	Sanierung Dach Altbau			70.000		
<b>Grundschule Wahnbek</b>							
2104	935000	Bewegliches Vermögen (Schulbudget)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2104	935100	Lehr- und Lernmittel (Schulbudget)	600	600	600	600	600
2104	935300	Neuanschaffung v. bewegl. Vermögen (außerh. Schulbudget)	500	800	0	0	0
2104	940002	Brandschutzmaßnahmen	80.000	0	0	0	0
2104	940003	Sanierungsmaßnahmen	20.000	0	0	0	0
2104	940004	Sanierung Blitzschutzanlage	0	3.500	0	0	0
2104	940005	Sanierung Heizungsanlage	0	3.500	0	0	0
2104	940006	Einbau Akustikdecken im Erdgeschoss - Flurbereich	0	6.000	0	0	0
2104	940007	Neueindeckung des Daches (Altbau)	0	0	60.000	0	0
2104	940008	Sanierungsarbeiten in drei Klassenzimmern	0	12.000	0	0	0
2104	NN	Energiesparmaßnahmen			50.000	200.000	50.000
<b>Grundschule Loy</b>							
2105	935000	Bewegliches Vermögen (Schulbudget)	500	500	500	500	500
2105	935100	Lehr- und Lernmittel (Schulbudget)	800	800	800	800	800
2105	940003	Sanierung Heizzentrale/Warmwasserversorgung	0	25.000	0	0	0
2105	940004	Sanierung Blitzschutzanlage	0	3.000	0	0	0
2105	940005	Akustikmaßnahme (drei Klassenräume)	0	0	19.500	0	0
2105	950001	Sanierung Schulhof	0	0	4.000	0	0
<b>Grundschule Leuchtenburg</b>							
2106	935000	Bewegliches Vermögen (Schulbudget)	500	500	500	500	500
2106	935100	Lehr- und Lernmittel (Schulbudget)	800	800	800	800	800
2106	935400	Ersatzbeschaffung Spielgerät (außerhalb Schulbudget)	2.000	0	0	0	0
2106	940001	Sanierungsmaßnahmen	3.500	0	0	5.000	0
2106	940002	Blitzschutzanlage	0	2.500	0	0	0
2106	940003	Erneuerung Zaun (Schoolstraat)	0	3.500	0	0	0
2106	NN	Sanierung des Pfannendaches		0	0	60.000	0

# INVESTITIONSPROGRAMM 2005 - 2009

Glied.- Ziffer	Grupp. Ziffer	Aufgabenbereich	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Grundschule Feldbreite</b>							
2107	935000	Bewegliches Vermögen (Schulbudget)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2107	935001	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen (außerh. Schulbudget)	1.000	0	0	0	0
2107	935100	Lehr- und Lernmittel (Schulbudget)	600	600	600	600	600
2107	935400	Erneuerung Hauptverteilung Milchausgabe	2.300	10.500	0	0	0
2107	940004	Planungskosten - Umbau Verwaltung und Pausenhalle	10.000	0	0	0	0
2107	940005	Sanierung (Beton) Seitenfassade	7.500	10.000	0	0	0
2107	940006	Akustikmaßnahmen in Klassenräumen	27.500	20.000	0	0	0
2107	940007	Einbau Brandschutztüren	12.500	0	0	0	0
2107	940008	Sanierungsmaßnahmen	16.000	0	15.000	20.000	20.000
2107	940009	Sonnenschutzanlage (EG)	15.000	0	0	0	0
2107	940010	Verbesserung d. Raumakustik in den Klassenräumen	15.000	0	0	0	0
2107	940011	Fenstererneuerung/Sonnenschutzanlage (OG)	0	60.000	0	0	0
2107	940012	Sanierung Klassenräume (EG)	0	25.000	0	15.000	0
2107	940014	Sanierung Blitzschutzanlage	0	4.000	0	0	0
Summe UA 210			257.500	266.300	327.500	399.000	169.000
<b>Schule für Lernhilfe</b>							
2140	935000	Bewegliches Vermögen (Schulbudget)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2140	935100	Neuanschaffung Lehr- und Lernmittel (Schulbudget)	600	600	600	600	600
2140	935200	Neuanschaffung Spielgerät (außerhalb Schulbudget)	0	2.300	0	0	0
2140	935400	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen (außerh. Schulbudget)	4.300	5.500	5.000	0	0
2140	940005	Erneuerung der Fenster Küche, Essraum	12.500	0	0	0	0
2140	940006	Zaunanlage Schulprojekt Teich	5.000	0	0	0	0
2140	940007	Sanierungsmaßnahmen	24.000	0	0	0	0
2140	940009	Sanierung Toilettenanlagen	0	0	35.000	0	0
2140	940010	Sanierung Blitzschutz	0	4.000	0	0	0
2140	940011	Neubau Zaun (Bereich Schulhof)	0	5.000	0	0	0
2140	940012	Sanierungsarbeiten in zwei Klassenräumen u. im Physikraum	0	4.000	0	0	0
2140	NN	Sanierung der Dacheindeckung	0	0	0	100.000	0
2140	NN	Energiesparmaßnahmen	0	0	0	0	75.000
2140	982000	Erstattung Schulbeteiligung/Landkreis	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2140	982100	Erstattung Schulbeteiligung/Gemeinde Wiefelstede	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2140	982300	Beitellung Astrid-Lindgren-Schule in Edewecht	0	5.000	5.000	5.000	5.000
Summe UA 214			50.400	30.400	49.600	109.600	84.600

# INVESTITIONSPROGRAMM 2005 - 2009

Glied.- Ziffer	Grupp. Ziffer	Aufgabenbereich	2005	2006	2007	2008	2009
<b>2810</b>		<b>KGS</b>					
2810	935000	Bewegliches Vermögen (Schulbudget)	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
2810	935003	Neueinrichtung Schulküchen im Raum 156 u. 157 (außerh. Sch.)	70.000	0	0	0	0
2810	935005	Neuanschaffung bewegl. Vermögen (Ganztagsschule)	0	104.000	0	0	0
2810	935006	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen (außerh. Schulbudget)	0	9.000	0	0	0
2810	935100	Lehr- und Lernmittel (Schulbudget)	6.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2810	940007	Sanierung/Renovierung von 2 Lehrküchen	30.000	0	0	0	0
2810	940008	San. Fenstervergl. mus.-techn. Bereich - Fassade Wilhelmstraße	10.000	0	0	0	0
2810	940009	Sanierung (z. Teil) Blitzschutzanlage	0	17.500	0	0	0
2810	940011	Sanierung WC-Anlagen	0	29.100	35.100	36.500	0
2810	940012	Sanierung Flachdach (über mus. techn. Bereich)	0	75.000	0	0	0
2810	940013	Einrichtung Fachraum EDV	0	0	35.000	0	0
2810	940014	Sanierung Laborabzüge/Sicherheitsschränke	0	40.000	0	0	0
2810	940015	Sanierung Altbau	0	45.000	0	0	0
2810	940016	Umbau zur Ganztagsschule	0	370.000	0	0	0
2810	940017	Neuanlage der Deckenbeleuchtung	0	107.000	0	0	0
2810	940018	Sanierungsarbeiten am Dach	0	6.000	0	0	0
2810	NN	Energiesparmaßnahmen	0	0	0	0	100.000
2810	NN	Sanierung Fassade und Sonnenschutz	0	0	100.000	0	0
2810	NN	Dachsanierung	0	0	0	80.000	0
2810	NN	Sanierung Fenster 3-geschossiger Teil	0	0	100.000	0	0
2810	NN	Sanierung der Außen-WC-Anlage	0	0	25.000	0	0
2810	982000	Erstattung Schulbeteiligung/Landkreis	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2810	982100	Erstattung Schulbeteiligung/Gemeinde Wiefelstede	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>Summe UA 281</b>			<b>130.000</b>	<b>819.600</b>	<b>312.100</b>	<b>133.500</b>	<b>117.000</b>
<b>2920</b>							
2920	940000	Neubau/Erweiterung von Buswartehäuschen	0	0	0	0	0
<b>Summe UA 2920</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2811</b>		<b>Gebäude Feldbreite</b>					
2811	935000	Inventar für zwei naturwissenschaftlich Räume	36.000	20.000	30.000	0	0
2811	935001	Neuanschaffung bewegl. Vermögen	5.000	0	0	0	0
2811	935003	Neuanschaffung bewegl. Vermögen (Ganztagsschule)	0	64.400	0	0	0
2811	935300	Medienbeschaffung (Ganztagsschule)	0	40.000	0	0	0
2811	940000	Renovierung von zwei naturwissenschaftl. Räumen	60.000	0	0	0	0
2811	940001	Einbau Brandschutztüren	12.500	0	0	0	0
2811	940009	Erneuerung Zäune und Rundholzeinfassungen	7.500	0	0	0	0
2811	940010	Sanierung	0	0	15.000	0	0
2811	940011	Umbau zur Ganztagsschule	0	775.000	0	0	0
2811	940012	Sanierung WC-Anlagen	0	0	40.000	0	0
2811	950002	Sanierung Schulhof (Einbau Schwarzdecke)	0	0	30.000	0	0
2811	NN	Energiesparmaßnahmen	0	0	0	0	70.000
2811	NN	Sanierung der Dacheindeckung	0	0	0	0	100.000
2811	NN	Sanierung Fenster mit Sonnenschutz	0	0	0	50.000	0
<b>Summe UA 2811</b>			<b>121.000</b>	<b>899.400</b>	<b>115.000</b>	<b>50.000</b>	<b>170.000</b>

# INVESTITIONSPROGRAMM 2005 - 2009

Glied.- Ziffer	Grupp. Ziffer	Aufgabenbereich	2005	2006	2007	2008	2009
2920		<b>Übrige schulische Ausgaben</b>					
2920	NN	Neubau/ Erweiterung von Buswartehäuschen	0	0	5.000	5.000	5.000
Summe UA 2920			0	0	5.000	5.000	5.000
<b>Summe Einzelplan 2</b>			<b>627.800</b>	<b>2.085.500</b>	<b>879.000</b>	<b>766.900</b>	<b>615.400</b>
<b>3 Kulturpflege, Landschaftspflege</b>							
3000	988100	Zuschüsse Palais und Kunst- und Kulturkreis	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3210	935000	Bewegliches Vermögen; Archiv	500	500	500	500	500
3520	935000	Neuanschaffung bewegliches Vermögen; Bücherei	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3520	940001	Sanierung der Beleuchtungsanlage	7.000	0	0	0	0
3660	987002	Zuweis. U. Zuschüsse für Invest.; San. Gebäude, Nebengebäude, Parkwege Palais	0	5.600	7.000	12.200	23.400
3660	987003	Zuweis. U. Zuschüsse für Invest.; Beleuchtung Palaisgebäude	0	0	6.000	0	0
<b>Summe Einzelplan 3</b>			<b>29.500</b>	<b>27.100</b>	<b>34.500</b>	<b>33.700</b>	<b>44.900</b>
<b>4 Soziale Sicherung</b>							
4350	940000	Sanierungsarbeiten Gebäude für Wohnungslose	0	13.000	0	0	0
4350	940001	Einrichtung für Wohnungslose - Sanierungsmaßnahmen	15.000	0	0	0	0
4515	988000	Investitionszuschuss Jugendraum Wapeldorf	0	7.000	0	0	0
4600	935000	Neuanschaffung von Spielgeräten - Kinderspielplätze	20.000	18.000	15.000	15.000	15.000
4605	935000	Neuanschaffung bewegl. Vermögen - Jugendtreff Villa Hartmann	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000
4640	935000	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen KiGA Mühlenstraße	2.300	2.100	2.100	2.100	2.100
4640	935001	Neuanschaffung Spielgerät - KiGa Mühlenstraße	0	7.200	0	0	0
4640	935400	Instandsetzung Spielgerät (Neuanlage Fallschutz) - KiGA Mühlenstr.	3.800	0	0	0	0
4640	940002	Sanierungsmaßnahmen -KiGA Mühlenstraße	6.000	0	0	0	0
4640	940003	Erneuerung Schrankwand - KiGA Mühlenstraße	0	5.000	0	0	0
4640	940004	Erneuerung der WC-Trennwände - KiGA Mühlenstraße	0	6.000	0	0	0
4640	940008	Sanierungsarbeiten Dach - KiGA Mühlenstraße	0	7.000	0	0	0
4641	935000	Bewegliches Vermögen KiGa Voßbarg	1.800	2.100	2.100	2.100	2.100
4641	935200	Ersatzbeschaffung Spielgerät - KiGa Voßbarg	1.000	0	7.500	0	0
4642	935000	Bewegliches Vermögen KiGa Neusüdende	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4643	935000	Bewegliches Vermögen KiGa Loy	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
4643	935400	Instandsetzung Spielgeräte (Neuanlage Fallschutz) - KiGa Loy	2.500	0	0	0	0
4644	935000	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen - KiGa Marienstraße	1.100	600	600	600	600
4648	940000	Ersatzbeschaffung Spielgerät Spielkreis Delfsh./Südbäke e.V.	4.000	0	0	0	0
4648	NN	KiGa Neusüdende - Sanierung der WC-Anlagen	0	0	0	0	40.000
4648	NN	KiGa Neusüdende - Sanierung des Daches	0	0	0	50.000	0
4648	NN	KiGa Voßbarg - Sanierung der Dacheindeckung	0	0	0	50.000	0
<b>Summe Einzelplan 4</b>			<b>63.000</b>	<b>71.500</b>	<b>30.800</b>	<b>123.300</b>	<b>63.300</b>

# INVESTITIONSPROGRAMM 2005 - 2009

Glied.- Ziffer	Grupp. Ziffer	Aufgabenbereich	2005	2006	2007	2008	2009
<b>5</b>		<b>Gesundheit,Sport,Erholung</b>					
5100	982000	Kreiskrankenhaus	306.400	102.400	0	0	0
5500	935000	Bewegl. Vermögen, Vereine allgemein	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
5500	988100	Zuschüsse f. Invest. an übrige Bereiche (Verbände u. Vereine)	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
5500	988200	Investive Zuschüsse im Rahmen der Sportförderung	4.600	24.000	12.800	28.200	0
5500	988300	Investive Zuschüsse an übrige Bereiche (Turn- u. Sportvereine)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5600	940003	Flutlichtanlage (Sportplatz Mühlenstraße)	0	12.000	0	0	0
5600	950001	Erweiterung Sportplatz BBPl. 82 - Sportzentrum Hahn-Lehmnden	0	15.000	410.000	0	0
5600	NN	Sanierung Flutlichtanlage Kleibrok	0	0	0	0	12.000
5600	NN	Sanierung Flutlichtanlage Wahnbek	0	0	12.000	0	0
5600	NN	Sanierung Flutlichtanlage Hahn-Lehmnden	0	0	0	12.000	0
5606	940003	Sanierung Blitzschutzanlage Vereinsh. Mühlenstraße	0	9.000	0	0	0
5607	950002	Sanierung Turnierplatz	0	150.000	0	0	0
5607	960001	Rennplatz-Schlosskurve; Planungskosten	10.000	0	0	0	0
5609	940000	Anlegung einer Skateboardbahn	0	2.500	0	0	0
5651	940001	Sanierung Glasbausteinfassade (Sporth.GS Kleibrok)	130.000	0	0	0	0
5700	935000	Neuanschaffung bewegl. Verm. Freibad Rastede	3.800	5.000	2.500	2.500	2.500
5700	935001	Teilerneuerung der Sitzbänke im Freibad Rastede	5.000	0	0	0	0
5700	940002	Sanierung Beckenkopf III. BA, Schwimmerbecken - Freibad Rastede	100.000	0	0	0	0
5700	940012	Sanierung Steuerung Filtertechnik - Freibad Rastede	27.000	0	0	0	0
5700	940013	Sanierungsmaßnahmen - Freibad Rastede	16.500	0	0	0	0
5700	940014	San. Filertechnik (Rückschlag-/Drosselklappen) - Freib.Rastede	0	19.500	0	0	0
5700	940015	San.-arbeiten in den Umkleiden und im WC - Freibad Rastede	0	8.000	0	0	0
5700	950000	Ablaufleitung z. Regenwasserkanal - Freibad Rastede	0	4.500	0	0	0
5720	935000	Bewegl. Verm. Hallenbad	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5720	940017	Sanierungsmaßnahmen - Hallenbad	8.000	0	0	0	0
5720	940018	Attraktivitätssteigerung; Anbau Wintergarten mit Einbauten (Whirlpool) Hallenbad	270.000	0	0	0	0
5720	940019	Heizkessel (Sommerbetrieb) - Hallenbad	0	20.000	0	0	0
5720	960000	Attraktivitätssteigerung; Planungskonzept für Weiterführung - Hallenbad	0	5.000	0	0	0
5720	NN	Attraktivitätssteigerung Hallenbad (Sanierung Umkleide- und	0	0	450.000	150.000	150.000
5720	NN	WC-Bereich/Sanierung Hallendecke/Sanierung Eingangsbereich)	0	0	0	0	0
5720	NN	Sanierung Heizzentrale Sporthalle Feldbreite	0	0	150.000	0	0
Summen Abschnitte 55,56,57			894.100	388.700	1.049.100	204.500	176.300
5800	950000	Begrünungsmaßnahmen - Anlegung Kompensationsflächen	21.600	50.000	10.800	18.000	30.000
Summe Abschnitt 58			21.600	50.000	10.800	18.000	30.000
<b>Summe Einzelplan 5</b>			<b>915.700</b>	<b>438.700</b>	<b>1.059.900</b>	<b>222.500</b>	<b>206.300</b>

# INVESTITIONSPROGRAMM 2005 - 2009

Glied.- Ziffer	Grupp. Ziffer	Aufgabenbereich	2005	2006	2007	2008	2009
<b>6</b>		<b>Bau-u. Wohnungswesen, Verkehr</b>					
<b>63</b>		<b>Gemeindestraßen - Allgemein</b>					
<b>6300</b>	<b>932000</b>	Erwerb von Grundstücken	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>6300</b>	<b>950000</b>	Gemeindestraßen - Deckenprogramm	120.000	150.000	100.000	100.000	100.000
<b>6301</b>	<b>950000</b>	Denkmalsplatz - Inwertsetzung	0	25.000	64.000	38.000	0
<b>6301</b>	<b>960000</b>	Gestaltung Kögel-Willms-Platz - Planungskosten	0	8.000	0	150.000	0
		<b>Summe Abschnitt 63</b>	<b>122.000</b>	<b>184.000</b>	<b>165.000</b>	<b>289.000</b>	<b>101.000</b>
<b>6310</b>		<b>Erschließungsmaßnahmen</b>					
<b>6310</b>	<b>950001</b>	BBPl. 80, Loy, Fünfhäuserweg	66.000	0	0	0	0
<b>6310</b>	<b>950010</b>	BBPl. 75 - Göhlen - II Bauabschnitt	90.000	0	0	0	0
<b>6310</b>	<b>950011</b>	BBPl. 21 D - Südende	10.000	50.000	0	0	0
<b>6310</b>	<b>950016</b>	BBPl. 78 a - Ostermoor	100.000	0	0	0	0
<b>6310</b>	<b>950036</b>	Gewerbegebiet Schafjückenweg	75.000	0	0	0	0
<b>6310</b>	<b>950049</b>	BBPl. 75 Göhlen (1. BA)	150.000	0	0	0	0
<b>6310</b>	<b>950055</b>	Sportplatz Neusüdende, Schoolkamp	70.000	0	0	0	0
<b>6310</b>	<b>950058</b>	BBPl. 63 e - Hohe Brink	225.000	105.000	0	0	0
<b>6310</b>	<b>950060</b>	BBPl. 75 - Göhlen - (3.BA)	400.000	200.000	0	0	0
<b>6310</b>	<b>950061</b>	BBPl. 79 - südlich Schloßpark	30.000	770.000	775.000	775.000	325.000
<b>6310</b>	<b>950062</b>	BBPl. 68 c - Gewerbegebiet	0	140.000	0	0	0
<b>6310</b>	<b>950064</b>	BBPl. 84 - Brunsweg	0	138.000	0	0	0
		<b>Summe UA 631</b>	<b>1.216.000</b>	<b>1.403.000</b>	<b>775.000</b>	<b>775.000</b>	<b>325.000</b>
<b>6320</b>		<b>Straßenausbaumaßnahmen</b>					
<b>6320</b>	<b>950000</b>	Bushaltestelle Oldenburger Str. (Hoting)	7.500	0	0	0	0
<b>6320</b>	<b>950006</b>	Ausbau Voßberg	0	0	0	1.000.000	750.000
<b>6320</b>	<b>950025</b>	Umbau Bushaltestelle Hahn (Sparmarkt)	0	0	15.000	0	0
<b>6320</b>	<b>950026</b>	Umbau Oldenburger Straße (Teilstück)	0	120.000	0	0	0
<b>6320</b>	<b>950028</b>	Bushaltestelle Oldenburger Str./ Lindenstraße	0	3.000	0	0	0
<b>6320</b>	<b>950029</b>	Sanierung Pflanzscheiben (Oldenburger Str.)	0	30.000	62.000	55.500	0
<b>6320</b>	<b>950031</b>	Ausbau Logemanns Damm	535.000	200.000	0	0	0
<b>6320</b>	<b>950032</b>	Ausbau Alter Lehmder Weg	95.000	95.000	0	0	0
<b>6320</b>	<b>950041</b>	SAB Eichendorffstraße	500.000	500.000	0	0	0
<b>6320</b>	<b>950030</b>	Ausbau Meenheitsweg	0	0	150.000	0	0
		<b>Summe UA 632</b>	<b>1.137.500</b>	<b>948.000</b>	<b>227.000</b>	<b>1.055.500</b>	<b>750.000</b>
<b>61,62,67</b>		<b>Wohnungsbauförderung, Beleuchtung</b>					
<b>6200</b>	<b>932000</b>	Erwerb v. Wohnbauflächen	1.882.500	2.326.800	240.800	401.300	636.700
<b>6700</b>	<b>940000</b>	Sanierung Straßenbeleuchtung	55.000	70.000	36.000	69.000	29.000
<b>6700</b>	<b>940002</b>	San. Verteilerschränke (Straßenbeleuchtung)	0	7.500	0	0	0
		<b>Summe Abschnitte 61,62,67</b>	<b>1.937.500</b>	<b>2.404.300</b>	<b>276.800</b>	<b>470.300</b>	<b>665.700</b>
		<b>Summe Einzelplan 6</b>	<b>4.413.000</b>	<b>4.939.300</b>	<b>1.443.800</b>	<b>2.589.800</b>	<b>1.841.700</b>

# INVESTITIONSPROGRAMM 2005 - 2009

Glied.- Ziffer	Grupp. Ziffer	Aufgabenbereich	2005	2006	2007	2008	2009
<b>7</b>		<b>Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>					
<b>7000</b>		<b>Abwasserbeseitigung - Schmutzwasser</b>					
<b>7000</b>	<b>935000</b>	Bewegliches Vermögen	12.000	10.000	0	0	0
<b>7000</b>	<b>950100</b>	Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen)	30.000	25.000	0	0	0
<b>7000</b>	<b>988000</b>	Zuschüsse für Investitionen (Druckrohrleitung Delfshausen)	0	150.000	0	0	0
		Summe UA 700	42.000	185.000	0	0	0
<b>7010</b>		<b>Baumaßnahmen Klärwerk</b>					
<b>7010</b>	<b>940000</b>	Sanierung Fenster Nebengebäude	10.000	0	0	0	0
<b>7010</b>	<b>940001</b>	Sanierung Heizung Nebengebäude	7.000	0	0	0	0
<b>7010</b>	<b>950000</b>	Erneuerung Räumschildträger Nachklärbecken 2	7.000	0	0	0	0
<b>7010</b>	<b>950001</b>	San. (z.Teil) Schlammleitungen	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		Summe UA 701	44.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>7011</b>		<b>Baumaßnahme SW-Kanäle</b>					
<b>7011</b>	<b>950001</b>	BBPI. 80 Loy, Fünfhäuserweg	64.000	0	0	0	0
<b>7011</b>	<b>950010</b>	BBPI. 75 Göhlen, II. Bauabschnitt	55.000	0	0	0	0
<b>7011</b>	<b>950016</b>	BBPI. 78 a - Ostermoor	130.000	0	0	0	0
<b>7011</b>	<b>950058</b>	BBPI. 63 e, Hohe Brink	10.000	0	0	0	0
<b>7011</b>	<b>950060</b>	BBPI. 75 Göhlen, III. Bauabschnitt	515.000	0	0	0	0
<b>7011</b>	<b>950061</b>	BBPI. 79 - südlich Schloßpark	20.000	320.000	215.000	215.000	0
<b>7011</b>	<b>950062</b>	BBPI. 68 c - Gewerbegebiet Brombeerweg	0	40.000	0	0	0
<b>7011</b>	<b>950064</b>	BBPI. 84 - Brunsweg	0	85.000	0	0	0
<b>7011</b>	<b>NN</b>	Gewerbegebiet Schafjückenweg II. BA		0	250.000	0	0
		Summe UA 7011	794.000	445.000	465.000	215.000	0
<b>7020</b>		<b>Baumaßnahmen Abwasserkanäle</b>					
<b>7020</b>	<b>950007</b>	Erneuerung SW-Kanal SAB Eichendorffstraße	105.000	105.000	0	0	0
<b>7020</b>	<b>950036</b>	Gewerbegebiet Schafjückenweg	25.000	0	0	0	0
<b>7020</b>	<b>950030</b>	SWK Meeheitsweg		0	30.000	0	0
		Summe UA 7020	130.000	105.000	30.000	0	0
<b>7030</b>		<b>Sanierungsmaßnahmen Abwasserkanäle</b>					
<b>7030</b>	<b>950001</b>	Sanierungsmaßnahmen	80.000	0	0	0	0
<b>7030</b>	<b>950006</b>	SW-Sanierungsmaßnahmen	0	100.000	120.000	170.000	100.000
		Summe UA 7030	80.000	100.000	120.000	170.000	100.000
<b>7040</b>		<b>Sanierungsmaßnahmen Pumpwerke</b>					
<b>7040</b>	<b>950006</b>	Sanierung von Pumpwerken	33.000	21.000	20.000	20.000	20.000
		Summe UA 7040	33.000	21.000	20.000	20.000	20.000

# INVESTITIONSPROGRAMM 2005 - 2009

Glied.- Ziffer	Grupp. Ziffer	Aufgabenbereich	2005	2006	2007	2008	2009
7100		<b>Abwasserbeseitigung - Regenwasser</b>					
7100	950100	Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen)	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		Summe UA 7100	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
7110		<b>Baumaßnahmen RW-Kanäle</b>					
7110	950001	BBPI. 80 Loy, Fünfhäuserweg	60.000	0	0	0	0
7110	950010	BBPI. 75 Göhlen (II. Bauabschnitt)	70.000	0	0	0	0
7110	950016	BBPI. 78 a - Ostermoor	135.000	0	0	0	0
7110	950058	BBPI. 63 e - Hohe Brink	10.000	0	0	0	0
7110	950060	BBPI. 75 Göhlen (III. Bauabschnitt)	390.000	0	0	0	0
7110	950061	BBPI. 79 - südlich Schlosspark	20.000	250.000	190.000	190.000	0
7110	950062	BBPI. 68 c - Gewerbegebiet Brombeerweg	0	70.000	0	0	0
7110	950064	BBPI. 84 - Brunsweg	0	100.000	0	0	0
7110	NN	Gewerbegebiet Schäfjückenweg		0	350.000	0	0
		Summe UA 7110	685.000	420.000	540.000	190.000	0
7120		<b>Baumaßnahmen Abwasserkanäle RW</b>					
7120	950036	Gewerbegebiet Schäfjückenweg	25.000	0	0	0	0
7120	950041	Erneuerung RWK Eichendorffstraße	100.000	100.000	0	0	0
7120	950030	Erneuerung RWK Meenheitsweg		0	40.000	0	0
		Summe UA 7120	125.000	100.000	40.000	0	0
7130		<b>RW-Sanierungsmaßnahme</b>					
7130	950001	Sanierungsmaßnahmen	30.000	80.000	80.000	80.000	80.000
		Summe UA 7130	30.000	80.000	80.000	80.000	80.000
76,77,79							
7601	935000	Bewegl. Vermögen, Dorfgemeinschaftshaus Bekhausen	500	500	500	500	500
7910	932000	Erwerb Gewerbeflächen	307.000	0	0	0	0
7910	987000	Zuschuss zu Schmutzwasserbeitrag	108.000	12.000	12.000	36.000	12.000
		Summe Abschnitt 76,77,79	415.500	12.500	12.500	36.500	12.500
		<b>Summe Einzelplan 7</b>	<b>2.398.500</b>	<b>1.498.500</b>	<b>1.337.500</b>	<b>741.500</b>	<b>242.500</b>
<b>8</b>		<b>Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grundvermögen</b>					
88		<b>Allgemeines Grundvermögen</b>					
8800	932000	Allgemeiner Grunderwerb	0	2.500	2.500	2.500	2.500
8800	940001	Erneuerung der Fenster Wohnhaus Mühlenstraße 58	6.000	0	0	0	0
8800	940002	Sanierungsmaßnahmen	4.000	0	15.000	15.000	15.000
		Summe Abschnitt 88	10.000	2.500	17.500	17.500	17.500
		<b>Summe Einzelplan 8</b>	<b>10.000</b>	<b>2.500</b>	<b>17.500</b>	<b>17.500</b>	<b>17.500</b>
		<b>Investitionen insgesamt</b>	<b>8.662.000</b>	<b>9.405.300</b>	<b>4.926.000</b>	<b>4.713.200</b>	<b>3.279.600</b>

## Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (Einzeldarstellung)

Anlage 2 zur Vorlage 2005/186A

Haushaltsstelle		voraussichtlich fällig werdende Ausgaben				
Nummer	Bezeichnung	Gesamt	2007	2008	2009	2010
<b>5600</b>	<b>Eigene Sportstätten</b>					
950001.1	Erweiterung Sportplatz BBP1. 82 - Sportzentrum Hahn-Lehmden	410.000	410.000	0	0	0
	Summe	410.000	410.000	0	0	0
<b>6301</b>	<b>Keinen Text für Unterabschnitt gefunden</b>					
950000.3	Tiefbaumaßnahme: Denkmalsplatz (Inwertsetzung)	102.000	64.000	38.000	0	0
	Summe	102.000	64.000	38.000	0	0
<b>6320</b>	<b>Straßenausbaumaßnahmen</b>					
950030.9	Ausbau des Meenheitsweges	150.000	150.000	0	0	0
	Summe	150.000	150.000	0	0	0
<b>6700</b>	<b>Straßenbeleuchtung</b>					
940000.9	Sanierung Straßenbeleuchtung	134.000	36.000	69.000	29.000	0
	Summe	134.000	36.000	69.000	29.000	0
<b>7011</b>	<b>SW-Kanäle in Baugebieten</b>					
950061.5	Tiefbaumaßnahme: BBP1. 79 - Südlich Schloßpark	430.000	215.000	215.000	0	0
	Summe	430.000	215.000	215.000	0	0
<b>7020</b>	<b>SW-Kanäle (SAB)</b>					
950030.9	SWK - Ausbau Meenheits- weg	30.000	30.000	0	0	0
	Summe	30.000	30.000	0	0	0
<b>7110</b>	<b>RW-Kanäle in Baugebieten</b>					
950061.3	Tiefbaumaßnahme: BBPL. 79 - Südlich Schlosspark	380.000	190.000	190.000	0	0
	Summe	380.000	190.000	190.000	0	0
<b>7120</b>	<b>RW-Kanäle (SAB)</b>					
950030.3	RWK - Ausbau Meenheitsweg	40.000	40.000	0	0	0
	Summe	40.000	40.000	0	0	0
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.676.000</b>	<b>1.135.000</b>	<b>512.000</b>	<b>29.000</b>	<b>0</b>

**Änderungsliste****Änderungen gegenüber dem ersten Haushaltsplanentwurf**

Glied.	Grupp.	Anteils- budget	Beschreibung	Seitenzahl HHPlan	Haushaltsjahr 2006			Investitionsprogramm			Begründungen
					bisheriges HH-Soll	HHsoll- neu	Veränderun- g	2007	2008	2009	
1300	540100	1102	Bewirtschaftungskosten	10	19.500	22.400	2.900				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
1310	940001	1102	Sanierung Blitzschutz FW-Gerätehäuser	13	4.500	0	-4.500				Blitzschutz an FW-Gerätehäusern nicht erforderlich.
1310	940003	1102	Sanierungsarbeiten FW-Häuser Südbäke und Hahn	13	10.500	10.500	0				Änderung der Gliederungsvorschrift vorher HH-Stelle 1300.940001
2102	540100	2102	Bewirtschaftungskosten	30	50.000	52.600	2.600				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
2103	540100	2103	Bewirtschaftungskosten	35	47.200	48.700	1.500				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
2103	940000	2103	Sanierungsmaßnahmen	37	0	0	0	15.000	15.000	15.000	Beschluss Schula v. 10.10.2005
2103	940001	2103	Sanierung Blitzschutz	37	4.000	4.000	0	0	0	0	Beschluss Schula v. 10.10.2006; Investitionsprogramm auf 0 Euro
2104	540100	2104	Bewirtschaftungskosten	40	51.300	55.900	4.600				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
2105	540100	2105	Bewirtschaftungskosten	45	32.100	34.200	2.100				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
2106	540100	2106	Bewirtschaftungskosten	51	16.700	18.000	1.300				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
2107	540100	2107	Bewirtschaftungskosten	56	37.000	39.400	2.400				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
2140	540100	2201	Bewirtschaftungskosten	63	59.000	64.400	5.400				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
2140	362200	2201	Investitionszuschuss für versch. Maßnahmen	64	15.400	0	-15.400				Aufgrund Verschiebung der entsprechenden Maßnahme in Folgejahre entfällt auch die Kreisförderung.
2811	540100	2301	Bewirtschaftungskosten (Gebäude Feldbreite)	72	72.100	78.200	6.100				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
2810	362300	2301	Investitionszuschuss für versch. Maßnahmen	73	72.500	70.800	-1.700				Aufgrund Verschiebung der entsprechenden Maßnahme in Folgejahre entfällt auch die Kreisförderung.
2811	362002	2301	Zuschuss des Kreises; Schulhofsanierung u. San. Flur 1. OG	73	15.000	0	-15.000				Aufgrund Verschiebung der entsprechenden Maßnahme in Folgejahre entfällt auch die Kreisförderung.
2810	940011	2301	Sanierung WC-Anlagen	74	5.000	29.100	24.100	35.100	36.500	0	Beschluss Schula v. 10.10.2006; Sanierung WC-Anlage Erdgeschoss in 2006 - Änderung Haushaltsstellenbezeichnung
4605	500000	2402	Bauliche Unterhaltung	88	2.200	3.200	1.000				Neukalkulation

## Haushalt 2006

Änderungsliste

## Änderungen gegenüber dem ersten Haushaltsplanentwurf

Glieder.	Grupp.	Anteils- budget	Beschreibung	Seitenzahl HHPlan	Haushaltsjahr 2006			Investitionsprogramm			Begründungen
					bisheriges HH-Soll	HHsoll- neu	Veränderun- g	2007	2008	2009	
4605	540100	2402	Bewirtschaftungskosten	88	6.500	7.600	1.100				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
3520	540100	3200	Bewirtschaftungskosten	103	13.500	14.800	1.300				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
4050	636000	4251	Kosten der EDV	137	0	9.000	9.000				Beschluss KiJugSozA vom 10.10.2005
4640	540100	4501	Bewirtschaftungskosten	170	25.300	26.600	1.300				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
4641	540100	4502	Bewirtschaftungskosten	175	20.000	20.600	600				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
4642	540100	4503	Bewirtschaftungskosten	181	20.200	22.100	1.900				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
4643	540100	4504	Bewirtschaftungskosten	186	16.900	17.200	300				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
4644	540100	4505	Bewirtschaftungskosten	190	15.300	16.100	800				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
4648	718000	4507	Zuschuss an übrige Bereiche (Diakonisches Werk Wahnbek e. V.)	194	240.000	0	-240.000				Zuschussbetrag wird bereits Ende 2005 für 2006 angewiesen.
4648	718100	4507	Zuschuss an übrige Bereiche (Diakonisches Werk Hahn- Lehmden e. V.)	194	130.000	0	-130.000				Zuschussbetrag wird bereits Ende 2005 für 2006 angewiesen.
4648	718200	4507	Zuschuss an übrige Bereiche (Spielkreis Delfshausen)	194	36.600	0	-36.600				Zuschussbetrag wird bereits Ende 2005 für 2006 angewiesen.
4648	718400	4507	Zuschuss an übrige Bereiche (Spielkreis Rastede-Nord)	194	49.000	0	-49.000				Zuschussbetrag wird bereits Ende 2005 für 2006 angewiesen.
4648	718600	4507	Zuschuss an übrige Bereiche (Kinderkrippe Wiefelsteder Kindertreff)	194	0	31.500	31.500				Beschluss KiJugSozA vom 10.10.2005
4648	540100	4507	Bewirtschaftungskosten- Spielkreis Delfshausen	194	3.100	6.600	3.500				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
4350	540200	4801	Strom	205	16.600	15.900	-700				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise

Haushalt 2006

**Änderungsliste**

**Änderungen gegenüber dem ersten Haushaltsplanentwurf**

Glied.	Grupp.	Anteils- budget	Beschreibung	Seitenzahl HHPlan	Haushaltsjahr 2006			Investitionsprogramm			Begründungen
					bisheriges HH-Soll	HHsoll- neu	Veränderun- g	2007	2008	2009	
4360	540300	4802	Heizung	210	4.600	4.900	300				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
5700	540500	5101	Abgaben	221	28.800	32.000	3.200				Die Reduzierung wegen Ableitung Schmutzwasser in RWK war irrtümlich doppelt berücksichtigt.
5700	540200	5101	Strom	221	18.000	17.800	-200				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
5700	540300	5102	Gas	221	39.100	48.000	8.900				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
5720	540200	5103	Strom	230	61.800	58.300	-3.500				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
5720	540500	5103	Abgaben	231	32.200	35.300	3.100				Die Reduzierung wegen Ableitung Schmutzwasser in RWK war irrtümlich doppelt berücksichtigt.
5720	540300	5104	Gas	231	73.300	96.100	22.800				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
5600	510001	5200	Bauhof; Unterhaltung der Außenanlagen	237	96.900	67.900	-29.000				vorgezogene Maßnahme nach 2005
5600	540100	5200	Bewirtschaftungskosten	237	49.300	46.500	-2.800				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
5651	540100	5301	Bewirtschaftungskosten	242	23.700	25.000	1.300				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
5652	540100	5302	Bewirtschaftungskosten	245	27.400	27.700	300				Neukalkulation
5652	540100	5302	Bewirtschaftungskosten	245	27.700	28.800	1.100				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
5653	540100	5303	Bewirtschaftungskosten	248	23.800	32.800	9.000				Neukalkulation
5653	540100	5303	Bewirtschaftungskosten	248	32.800	35.900	3.100				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
5655	540100	5305	Bewirtschaftungskosten	252	15.100	16.400	1.300				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
5656	540100	5306	Bewirtschaftungskosten	255	72.000	92.000	20.000				Neukalkulation
5656	540100	5306	Bewirtschaftungskosten	255	92.000	101.600	9.600				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
5657	540100	5307	Bewirtschaftungskosten	259	10.500	12.000	1.500				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise

Haushalt 2006

**Änderungsliste**

Änderungen gegenüber dem ersten Haushaltsplanentwurf

Glied.	Grupp.	Anteilsbudget	Beschreibung	Seitenzahl HHPlan	Haushaltsjahr 2006			Investitionsprogramm			Begründungen
					bisheriges HH-Soll	HHsoll-neu	Veränderung	2007	2008	2009	
5500	988200	5400	Investive Zuschüsse im Rahmen der Sportförderung	262	0	24.000	24.000	12.800	28.200	0	Beschluss Kultur- und SportA vom 04.10.2005
6300	510200	6101	Unterhaltung Straßen, Wege und Brücken	268	183.000	116.700	-66.300				vorgezogene Maßnahme nach 2005
6300	510201	6101	Bauhof; Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze und Brücken	268	666.300	329.300	-337.000				vorgezogene Maßnahmen nach 2006
6700	510000	6101	Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen	269	51.700	41.400	-10.300				vorgezogene Maßnahmen nach 2006
6700	570000	6101	Stromkosten für die Straßenbeleuchtung	269	59.000	59.900	900				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
6310	361005	6101	Zuschuss Land (Aug.-Brötje-Straße)	270	0	81.900	81.900				Einnahme aus Zuschuss GVFG-Förderung nach Abrechnung der Maßnahme
6310	950064	6101	Tiefbaumaßnahme; BBPl. 84 - Brunsweg	272	150.000	138.000	-12.000				Kürzung des Ansatzes um 12.000 € Die Mittel wurden bereits im Haushaltsjahr 2005 fällig. Siehe auch Vorl. 2005/173.
6750	110000	6102	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	275	45.000	51.500	6.500				Neukalkulation aufgrund Ausschreibung der Straßenreinigung ab 2006.
6750	510400	6102	Reinigung von Straßeneinlaufschächten (50%)	276	10.000	7.300	-2.700				Neukalkulation aufgrund Ausschreibung der Straßenreinigung ab 2006.
6750	570000	6102	Kosten der Straßenreinigung	276	44.000	53.200	9.200				Neukalkulation aufgrund Ausschreibung der Straßenreinigung ab 2006.
5800	510001	6201	Bauhof; Unterhaltung der Außenanlagen	280	75.200	55.200	-20.000				Neue Aufgabenfestlegung für den Bauhof - minus 13.000 vorgezogene Maßnahmen nach 2005 - minus 7.000
5800	540100	6201	Bewirtschaftungskosten	280	8.000	8.800	800				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
5607	950002	6201	Sanierung Turnierplatz	281	0	150.000	150.000				Antrag der CDU, Beschluss BauA 29.08.05
4600	510001	6203	Bauhof; Unterhaltung der Außenanlagen	286	50.000	40.000	-10.000				vorgezogene Maßnahmen nach 2007
7000	540500	7100	Abgaben	292	9.600	20.600	11.000				Erschwerniszuschlag für die Entwässerungsverbände wurde versehentlich nicht berücksichtigt

Haushalt 2006

**Änderungsliste**

Änderungen gegenüber dem ersten Haushaltsplanentwurf

Glied.	Grupp.	Anteils- budget	Beschreibung	Seitenzahl HHPlan	Haushaltsjahr 2006			Investitionsprogramm			Begründungen
					bisheriges HH-Soll	HHsoll- neu	Veränderun- g	2007	2008	2009	
7000	540200	7100	Strom	292	80.800	82.300	1.500				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
7000	540300	7100	Gas	292	4.800	6.500	1.700				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
7000	591500	7100	Kosten der Schlamm-beseitigung	293	170.000	150.000	-20.000				Neukalkulation
7001	571100	7100	Kosten der Schlammbe-seitigung Klärwerk (Hauskläranlagen)	294	11.000	9.900	-1.100				Lt. Gebührenberechnung "Fäkalschlamm"
7000	362000	7100	Zuweisung vom Landkreis (Erstattung Abwasserabgabe)	295	0	130.000	130.000				Zuweisung für die Errichtung der Druckrohrleitung Delfshausen (bis zur Höhe des Abwasserabgabe für drei Jahre).
7000	988000	7100	Zuschüsse für Investition (Druckrohrleitung Delfshausen)	297	0	150.000	150.000				Beschluss fehlt noch. Bericht d. BM im VA am 11.10.05
7100	510400	7200	Reinigung von Straßeneinlaufschächten (50%)	300	10.000	7.300	-2.700				Neukalkulation aufgrund Ausschreibung der Straßenreinigung ab 2006.
9000	010000	8200	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	313	3.738.000	3.853.300	115.300				Neuberechnung aufgrund aktuellerer Orientierungsdaten
9000	012000	8200	Beteiligung an der Umsatzsteuer	313	326.900	329.800	2.900				Neuberechnung aufgrund aktuellerer Orientierungsdaten
9000	041000	8200	Schlüsselzuweisungen vom Land	313	1.573.000	379.400	-1.193.600				Berechnung Finanzausgleich aufgrund aktueller Fortschreibung (Steueraufkommen, Einwohnerdaten, etc. )
3000	414000	8200	Angestelltenvergütung	315	139.000	112.600	-26.400				Neuberechnung der Personalkosten
3000	434000	8200	AG-Anteil z. Zusatzversicherungskasse für Angestellte	315	23.700	15.400	-8.300				Neuberechnung der Personalkosten
3000	444000	8200	Beiträge z. gesetzli. Sozialversicherung für Angestellte	315	51.700	35.100	-16.600				Neuberechnung der Personalkosten
3000	655100	8200	Kosten für das Rechnungsprüfungsamt an den Landkreis	315	40.000	40.300	300				Kosten für das Rechnungsprüfungsamt lt. Mitteilung des Landkreises vom 13.09.2005
0300	636000	8200	Kosten der EDV	315	32.300	34.900	2.600				Veränderter Ansatz aufgrund Neukalkulation

## Haushalt 2006

Änderungsliste

## Änderungen gegenüber dem ersten Haushaltsplanentwurf

Glied.	Grupp.	Anteils- budget	Beschreibung	Seitenzahl HHPlan	Haushaltsjahr 2006			Investitionsprogramm			Begründungen
					bisheriges HH-Soll	HHsoll- neu	Veränderun- g	2007	2008	2009	
9000	810000	8200	Gewerbesteuerumlage; Bundes- und Landesvervielfältiger	316	1.232.800	835.700	-397.100				Aufgrund einer Überzahlung in 2005 kann der ermittelte Ansatz für 2006 entsprechend reduziert werden.
9000	832000	8200	Kreisumlage	316	4.001.700	4.227.200	225.500				Neuberechnung aufgrund der gestiegenen Steuerkraftmesszahl
9100	807100	8200	Zinsausgaben an den Kreditmarkt	316	306.200	256.200	-50.000				Neuberechnung des Ansatzes
9100	860000	8200	Zuführung zum Vermögenshaushalt	316	434.800	441.600	6.800				Anpassung aufgrund gestiegener Tilgungsleistungen
9000	361000	8200	Zuweisungen des Landes für kom. Investitionen	317	233.800	53.200	-180.600				Berechnung Finanzausgleich aufgrund aktueller Fortschreibung (Steueraufkommen, Einwohnerdaten, etc. )
9100	300000	8200	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	317	434.800	441.600	6.800				Anpassung aufgrund gestiegener Tilgungsleistungen
9100	372000	8200	Einnahmen aus Krediten von Gemeinden und Gemeindeverbänden	317	549.100	483.300	-65.800				Kreischulbaukasse; Verringerung des Ansatzes, weil einige Maßnahmen in 2006 nicht durchgeführt werden.
9100	377000	8200	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	317	3.417.500	4.095.800	678.300				Erhöhter Kreditbedarf wegen zusätzlicher investiver Maßnahmen
9100	977000	8200	Tilgung von Krediten an den Kreditmarkt	318	214.700	226.600	11.900				Neuberechnung des Ansatzes wegen erhöhtem Kreditbedarf
8800	540100	8500	Bewirtschaftungskosten	327	46.600	46.300	-300				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise
2020	410000	8700	Beamtenbezüge	337	38.800	23.200	-15.600				Neuberechnung der Personalkosten
2020	430000	8700	AG-Anteil z. Zusatzversicherungskasse für Beamte	337	20.000	8.400	-11.600				Neuberechnung der Personalkosten
2020	450000	8700	Umlage Beihilfekasse	337	5.900	2.500	-3.400				Neuberechnung der Personalkosten
6200	932000	8700	Erwerb von Grundstücken (Wohnbauförderung)	340	2.051.800	2.326.800	275.000				Ankauf weiterer Flächen im Bereich Hahn/Ostermoor
0000	400000	8800	Personalausgaben Gemeindeorgane	343	159.700	155.700	-4.000				Doppelveranschlagung für Ratsmitglieder im Monat der Konstituierung ist nicht erforderlich.
0200	636000	8800	Kosten der EDV	344	24.300	20.300	-4.000				Nach 2005 vorgezogene Softwarebeschaffung
0200	540100	8800	Bewirtschaftungskosten	344	33.100	36.400	3.300				Neukalkulation - Erhöhung der Strom- und Gaspreise

## Haushalt 2006

Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel

(Stand 25.10.05)

Verwaltungshaushalt

			2004		2005			2006		
			Ansatz	Ergebnis	Ansatz	Zwischen- Ergebnis Stand 25.10.2005	Veränderung	Ansatz erster Entwurf Stand 30.8.2005	aktueller Ansatz Stand 25.10.2005	Veränderung
<b>Einnahmen</b>										
9000	000000	Grundsteuer A	149.500	137.231	145.000	158.324	13.324	156.000	156.000	0
9000	001000	Grundsteuer B	1.870.800	1.903.538	1.900.000	1.962.012	62.012	1.950.000	1.950.000	0
9000	003000	Gewerbesteuer	2.905.000	4.728.912	3.789.800	6.422.296	2.632.496	4.475.000	4.475.000	0
9000	010000	Einkommensteuerbet.	4.187.400	4.022.460	3.912.400	3.902.969	-9.431	3.738.000	3.853.300	115.300
9000	012000	Umsatzsteuerbet.	321.200	318.425	330.000	315.000	-15.000	326.900	329.800	2.900
9000	021000	Vergnügungssteuer	20.000	20.866	20.000	21.514	1.514	21.000	21.000	0
9000	022000	Hundesteuer	50.700	51.891	51.000	52.450	1.450	51.500	51.500	0
9000	041000	Schlüsselzuweisungen	2.695.300	2.715.416	1.436.400	1.602.840	166.440	1.573.000	379.400	-1.193.600
9000	061000	Zusch. übertr. WK	316.700	316.760	316.700	320.432	3.732	322.100	322.100	0
<b>Summe</b>			<b>12.516.600</b>	<b>14.215.499</b>	<b>11.901.300</b>	<b>14.757.837</b>	<b>2.856.537</b>	<b>12.613.500</b>	<b>11.538.100</b>	<b>-1.075.400</b>

**Ausgaben**

9000	810000	Gewerbesteuerumlage	1.105.800	1.332.504	990.300	2.259.247	1.268.947	1.232.800	835.700	-397.100
9000	832000	Kreisumlage	3.709.200	3.822.496	4.000.000	4.061.484	61.484	4.001.700	4.227.200	225.500
<b>Summe</b>			<b>4.815.000</b>	<b>5.155.000</b>	<b>4.990.300</b>	<b>6.320.731</b>	<b>1.330.431</b>	<b>5.234.500</b>	<b>5.062.900</b>	<b>-171.600</b>
<b>Saldo</b>			<b>7.701.600</b>	<b>9.060.499</b>	<b>6.911.000</b>	<b>8.437.106</b>	<b>1.526.106</b>	<b>7.379.000</b>	<b>6.475.200</b>	<b>-903.800</b>
							<b>Verbesserung</b>	<b>1.526.106</b>	<b>Verschlechterung</b>	<b>-903.800</b>

Vermögenshaushalt

## Einnahme

9000	361000	Zuw. Land f. Invest.	378.000	380.832	201.400	224.800	23.400	233.800	53.200	-180.600
------	--------	----------------------	---------	---------	---------	---------	--------	---------	--------	----------

**B e s c h l u s s v o r l a g e****Vorlage-Nr.: 2005/244**

freigegeben am 27.10.2005

**Stab**

Sachbearbeiter/in: Henkel, Günther

**Datum: 27.10.2005****Gebäude- und Flächenmanagement - Maßnahmen im öffentlichen Bereich****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	14.11.2005	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
N	29.11.2005	Verwaltungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Für das Haushaltsjahr 2006 werden in den Haushaltsplan 10.000,00 € für situative Verbesserungen des öffentlichen Bereichs des Ortskerns Rastede zur Verfügung gestellt.

**Sach- und Rechtslage:**

Basierend auf der Initiative der Gemeinde Rastede und der Residenzort Rastede GmbH ist bekanntlich im Frühjahr des Jahres eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt worden mit dem Ziel, dauerhaft in Zusammenarbeit mit privaten Dritten ein funktionierendes Gebäude- und Flächenmanagement einzurichten.

Hierfür ist aus Interessenten im Bereich des Ortskerns Rastede unter Beteiligung der Gemeinde Rastede und der Residenzort Rastede GmbH ein "Runder Tisch" gebildet worden, der sich in mehreren Sitzungen über Maßnahmen zur Verbesserung des Gebäude- und Flächenmanagements ausgetauscht hat. Darüber hinaus ist unter intensiver Beteiligung auch des Handels- und Gewerbevereins Rastede e.V. (HGV) eine Reihe von Ideen für Attraktionen im kommenden Jahr geboren worden. Der Runde Tisch hat außerdem am 28.09.2005 eine ausführliche Begehung des Bereichs Oldenburger Straße, Bahnhofstraße, Ladestraße und Raiffeisenstraße vorgenommen, um sich im Rahmen einer örtlichen Inaugenscheinnahme Kenntnis über bestimmte situative Bedingungen zu verschaffen.

Dabei wurde durchaus festgestellt, dass selbstverständlich eine Reihe von Maßnahmen ausschließlich durch die jeweiligen Grundstückseigentümer / Mieter / Betreiber der Häuser bzw. Ladenlokale vorgenommen werden können und müssen. In einigen Bereichen allerdings wäre auch ein aktives Verhalten der Gemeinde zu begrüßen. Dies wurde zum Teil auch schon in bisherigen Ausschussverfahren deutlich; eine Umsetzung ist jedoch aufgrund fehlender Zusammenhänge, mangelnder Finanzausstattung oder Priorität anderer Projekte unterblieben.

So seien hier beispielhaft nur die Bushaltestelle im Bereich des Denkmalplatzes, ein fehlendes einheitliches Parkplatz(leit)system zur Ausschilderung von jeweils hinter den Gebäuden liegenden Parkflächen, fehlende Bänke und damit Verweilmöglichkeiten im Bereich der Straße, mangelhafte Mülleimerinfrastruktur und ähnliches genannt. Die darüber hinaus sichtbaren Schäden oder jedenfalls optischen Störungen können im Zusammenhang mit der "normalen" Straßenunterhaltung durchgeführt werden.

Die Verwaltung schlägt aufgrund des besonderen Themenkomplexes und auch der Akzentuierung dieses Teilthemas vor, einen gesonderten Haushaltsansatz zu bilden, um eben diese Schwachstellen als unmittelbare Reaktion auch auf die positive Beteiligung von Anliegern der Oldenburger Straße zu beseitigen und damit auch das Gemeindeinteresse am gemeinsamen Vorankommen in der Frage des Gebäude- und Flächenmanagements deutlich zu machen.

Hinweise auf die Ergebnisse der Begehung sind dieser Vorlage als Anlage 1 beigelegt.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Bei den Verbesserungsmaßnahmen wird überwiegend von einer vermögenswirksamen Verbesserung ausgegangen, so dass insgesamt 10.000,00 € im Vermögenshaushalt zu veranschlagen sind.

### **Anlagen:**

1. Ergebnisprotokoll der Ortsbegehung

# „Runder Tisch: Gebäude- und Flächenmanagement Rastede“

- Attraktivitätssteigerung Ortskern Rastede -

## ORTSBEGEHUNG

### 28. September 2005

### 8:00 – 9:30 Uhr

Residenzort Rastede GmbH - Kolbeker Straße 1 - 26180 Rastede - Tel. +49 (0)44 02 93 93 23 - [www.residenzort-rastede.de](http://www.residenzort-rastede.de)

## Teilnehmer

Brinkhaus & Ferchow Werbeagentur	Rudolf Brinkhaus
Der Süden	Beate Janzen
Galerie	Jochen Kusber
Gemeinde Rastede	Günther Hankel
Gemeinde Rastede	Hans-Hermann Ammermann
Gemeinde Rastede	Bürgermeister Dieter Decker
Krentscher Immobilien	Martin Krentscher
Landessparkasse zu Oldenburg	Karl-Heinz Brandt
Modehaus Spille	Hanning Spille
Raiffeisenbank Rastede e.G.	Siegfried Chmielewski
Ratsmitglied	Hans-Gerold Finkeisen
Rauhausstätter Lederwaren Riemer	Maren Riemer
Rauhausstätter Lederwaren Riemer	Elta Riemer
Reformhaus und Weinhaus Duddeck	Klaus Duddeck
Residenzort Rastede GmbH	Olaf Raffel
Speicher Beirat Kommunalmarketing	Uwe Harms
Wächter	Claudia Wiemer

Residenzort Rastede GmbH - Kolbeker Straße 1 - 26180 Rastede - Tel. +49 (0)44 02 93 93 23 - [www.residenzort-rastede.de](http://www.residenzort-rastede.de)

## Route



- Start: Raiffeisenbank (Raiffeisenstraße)
- Oldenburger Straße in Richtung Schloss
  - Bahnhofstraße in Richtung Bahnhof
  - Bahnhof Richtung Raiffeisenstraße
  - Raiffeisenstraße Richtung Marktplatz
- Ende: Raiffeisenbank



## Ziele der Ortsbegehung

Während der Ortsbegehung sollten zahlreiche Aspekte städtischer Attraktivität bewertet sowie Problem- und Handlungsfelder aufgedeckt werden (z. B. Gestaltung von Fassaden, Außenwerbeanlagen, Leitsysteme, Verkehrsregelung, öffentlicher Raum und Städtebau).

Im Rahmen dieser Kurzanalyse sollten direkte Handlungsbedarfe ermittelt werden. Entsprechende Lösungen könnten parallel zum laufenden Kommunalmarketing-Prozess entwickelt und Maßnahmen sofort innerhalb der vorhandenen Kapazitäten mit geringem Aufwand umgesetzt werden.

## Oldenburger Straße / Gestaltung



### Eingangssituation Ortsmitte

Von der Autobahn A 29 (AS Rastede) kommend ist diese Straßenkreuzung für potenzielle Besucher ein Knotenpunkt, an dem sie sich für oder gegen ein Besuch in der der Gemeinde entscheiden.



Als Eingangspforte zum zentralen Einkaufsbereich / Ortskern sollten auch in diesem Bereich alle Möglichkeiten der Einflussnahme zur Umgestaltung der Gebäude genutzt werden. Gegenwärtig wird hier sicher kein repräsentativer Eindruck vom Ort vermittelt.



In unmittelbarer Nähe befindet sich die Straße vor dem Friedensplatz. Die Fahrbahn ist momentan in einem sehr schlechten Zustand.

## Oldenburger Straße / Erreichbarkeit



### Parkplatz Marktplatz

Der Marktplatz ist durch das Büro der Residenzort Rastede GmbH in seiner Nutzungsmöglichkeit deutlich aufgewertet worden. Hinsichtlich seiner Attraktivität besteht noch Ausbaupotential in Abstimmung mit der Entwicklungsplanung anderer innerörtlicher Plätze, wie beispielsweise dem Kögel-Willms-Platz. Zudem bedarf der Parkplatz Marktplatz einer verbesserten Anbindung an den Ortskern, um die Fußgängerfrequenz zu

erhöhen. Dazu muss v.a. der Parkplatz in einem Parkleitsystem ausgewiesen werden und die Überquerung der Kreuzung deutlich erleichtert werden.

## Oldenburger Straße / Gestaltung



### Fassaden-/Schaufenstergestaltung

Sowohl die Fassaden- als auch die Schaufenstergestaltung lassen an einigen Stellen deutlich zu wünschen übrig. Das recht attraktive Erscheinungsbild der Gebäude an der Oldenburger Straße wird an einigen Stellen drastisch durchbrochen. Hier sollten alle Möglichkeiten der Einflussnahme zur Umgestaltung der Gebäude / Anbauten genutzt werden.



Aufgefallen sind z.B. Palma Feinkost (keine Kriterien einer attraktiven Außen- und Schaufenstergestaltung erkennbar); Eistreff Rastede (Lüftung auf dem Dach könnte durch ein etwas größeres Außenschild abgedeckt werden); Jofis (Außengestaltung müsste erneuert werden); Cordes Trend Optik (Markisen sind unangebracht); Villa Wächter (Zaun und Gebäude benötigen neuen Anstrich)

Positive Beispiele durch Eigeninitiative sollen Schule machen, so z.B.: eigenständige Begrünung vor Kunstgewerbe die Vitrine; Bank in kleiner Grünanlage vor EWE oder auch die Außengestaltung vor dem Schloss-Café.

## Oldenburger Straße / Gestaltung



### Toilette und Bushaltestelle

Sowohl das Toilettenhäuschen als auch die Bushaltestelle fallen durch einen sehr ungepflegten und abweisenden Zustand auf.

Hier sollte dringend etwas getan werden, zumal die Bushaltestelle nicht mehr benötigt wird und die Toiletten innen gepflegt und sauber sind. Öffentliche Einrichtungen sollten immer als Aushängeschild betrachtet werden: besonders negative oder positive Erlebnisse an diesen Orten bleiben bei Gästen meist nachhaltig haften.



Der denkmalgeschützte Zaun hinter der Kirchenverwaltung benötigt dringend Pflege. Nach dem radikalen Rückschnitt der Rhododendronhecke fällt der schlechte Zustand des Zauns dem Betrachter noch mehr als vorher ins Auge.

## Möblierung im Ortskern



**Mülleimer:** Es sind sehr viele Mülleimer im Ortskern aufgestellt. Davon sind etliche in einem sehr schlechten Zustand. Sie sind verbeult oder mit Graffiti beschmiert. Wünschenswert wäre eine geringere Anzahl von Mülleimern, die im Design dem Residenzort entsprechen sollten.

Es lassen sich zwei Arten von Sitzbänken im Ortskern feststellen. Die eine ist eher die schlichte Variante einer Parkbank aus Holzbohlen auf zwei Betonsockel und die andere ist eine Holzbank in weißem Lack. Die weißen Sitzbänke passen sehr gut ins Ortsbild. Sie



transportieren die Leitidee des Residenzort Rastede noch am besten aber auch sie müssen häufiger gepflegt werden. Z.B. benötigt die Bank vor Trend Optik Cordes dringend einen neuen Anstrich.

Häufigkeit und Lage der Bänke sollte in einem gesamten Ortsmöblierungskonzept überdacht werden.

## Oldenburger Straße / Straßenbegleitgrün / Parkbuchten



### Parkbuchten

Die Parkbuchten in der Oldenburger Straße scheinen für die Autofahrer zu steil zu sein. Bordsteinkanten und Beete des Begleitgrüns werden über- und regelrecht zerfahren.

Die Parkbucht gegenüber Spille ist mit weißen Poldern als Parkmöglichkeit nicht nutzbar. Der Hauptgrund liegt darin, dass die Sicht des einfahrenden Verkehrs aus der Eichendorffstraße nicht behindert werden soll. Trotzdem sollte geprüft werden ob die Fläche noch anders genutzt werden kann. Denkbar wäre z.B. eine attraktive innerörtliche Fahrradabstellmöglichkeit zu schaffen, die bis dato gänzlich fehlt.



### Straßenbegleitgrün

Das Straßenbegleitgrün scheint gegenüber den Umwelteinflüssen nicht resistent genug zu sein und lässt auf einen hohen Pflegeaufwand schließen.



Der abgestorbene Baum in der Begrünungsfläche vor Spille fehlt.

## Oldenburger Straße / Holzpolder



Die Vielzahl der Holzpolder scheint zum Teil überflüssig zu sein. Häufig sind die Polder auch schief. Die vermutlich von Verkehrsteilnehmern beim Einparken angefahren Holzpfähle tragen nicht zu einem aufgeräumten Ortsbild bei. Zudem sollte sich der Besucher ein anderes Andenken an Rastede wünschen, als Lackkratzer oder gar eine Beule im Auto.



Auch ein einheitliches Bild von gleicher Art Polder sind in der Gemeinde nicht zu finden, so z. B. auch nicht vor KGS Aula. Dort wurden die Holzpfähle zweckentfremdet, um eine Art Zaun zur Freifläche vor der Neuen Aula zu schaffen.

## Oldenburger Straße / Schilder



### Ausschilderung der Parkplätze

Obwohl einige Parkmöglichkeiten auf den Privatgeländen der Geschäfte bestehen, sind diese bisher zu wenig ausgeschildert.

Die bisherigen positiven Beispiele (z.B. LzO, Meerpohl) sollten Schule machen, möglichst im Rahmen einer einheitlichen Ausschilderung. Dies würde ein Parkleitsystem unterstützen.

Die Beschilderung sollte jedoch nicht über den Köpfen der Radfahrer hängen, sondern zur Straße ausgerichtet sein.

Darüber hinaus gibt es keine einheitliche Beschilderung zu den für Touristen interessanten Orten in der Gemeinde (farblich abgestimmt mit dem Hotelleitsystem).

## Kögel-Willms-Platz



Auf den ersten Blick erwartet der Besucher auf der Höhe des Kögel-Willms-Platz das „Ortszentrum“ von Rastede.

Unter Berücksichtigung einer umfassenden städtebaulichen Neugestaltung und Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen soll an dieser Stelle ein zentraler Platz entstehen, der die Aufgaben eines zentralörtlichen Platzes einnehmen wird.

Doch bevor dies soweit ist, kann der Platz auch kurzfristig und mit geringen Einsatz von Mitteln aufgewertet werden. So fallen dem Betrachter Mängel in der Pflege und in der Gestaltung der Anlage an der Ecke Kögel-Willms-Straße auf.

Ein Hinweis auf den hinteren Parkplatz am Kögel-Willms-Platz fehlt.



## Bahnhofstraße / Bahnhof



### Bahnhofstraße

- Pflasterung unvollständig und uneinheitlich vor dem Zigarettenautomat gegenüber der Post.
- Verkehrsschilder vor der Videothek Hip sind ausgeblüht.
- Schiefe Masten vor der Post.
- Parkplatzschild der Post ist verbeult und das Postschild selber ist zerbrochen.
- Buchenhecke mit Holzpfehlern Bahnhofstraße / Oldenburger Straße scheint überflüssig zu sein. Angelegt worden um den Kreuzungsbereich frei von Parkverkehr zu halten.
- Pflanzinseln in der Bahnhofstraße sehen karg und öde aus.



## Bahnhofstraße / Bahnhof



### Bahnhof

Starker Kontrast: Die Bahnhofstraße ist verkehrsberuhigt und schön gestaltet, der Bahnhof dagegen als Eingangstor von Rastede wirkt eher abweisend.

Die Unterführung macht, wie auch das Bahnhofsgebäude, einen sehr ungepflegten Eindruck. Die Unterführung riecht stark nach Urin.

Es fehlt ein Willkommensschild sowie eine touristisches Leitsystem für Gäste die mit der Bahn anreisen.



Residenzort Rastede GmbH - Kleinbraker Straße 1 - 26180 Rastede - Tel. + 49 (0)44 02 93 93 23 - [www.residenzort-rastede.de](http://www.residenzort-rastede.de)

## Oldenburger Straße / Aufenthaltsqualität



Wenig Bummel- und Aufenthaltsqualität: Folgt man der Oldenburger Straße auf der rechten Seite von Plus bis Foto-Studio Rüdiger Dägling, so lässt sich feststellen, dass hier ein sehr langer Abschnitt besteht, der weder zum Verweilen -da Sitzmöglichkeiten fehlen- oder Bummeln -da keine Einzelhandelsgeschäfte vorhanden sind- einlädt.

Denkbar wäre eine Spielecke / Spielplatz in der Grünanlage der Villa Wächter oder auf dem Kögel-Willms-Platz zu realisieren.

Residenzort Rastede GmbH - Kleinbraker Straße 1 - 26180 Rastede - Tel. + 49 (0)44 02 93 93 23 - [www.residenzort-rastede.de](http://www.residenzort-rastede.de)

## Raiffeisenstraße / Wildes Palakatieren



Das Anbringen von Plakaten und Anschlägen an dafür nicht vorgesehenen oder geeigneten Orten -sog. "wildes Palakatieren" - verunstaltet das Ortsbild und verschmutzt die öffentlichen Straßen und Plätze in nicht hinnehmbarer Weise. Das Ortsbild leidet dabei besonders unter den alten, teilweise abgerissenen und vielfach überklebten Plakaten. Nachdem das "wilde Palakatieren" überwiegend auf Einrichtungen im öffentlichen Verkehrsraum wie Schaltkästen, Zäunen, Masten, Geländern und Stromverteilern geschieht, sollten alle Möglichkeiten der Einflussnahme zur Verhinderung des wilden Palakatieren genutzt werden.

Residencorl Rastede GmbH - Korbbraker Straße 1 - 26180 Rastede |t| + 49 (0)44 02 93 93 23 |w| www.residencorl-rastede.de

## Zwischennutzung von Leerständen



Ahrens – Anton-Günther-Straße

Zwischennutzungen, d.h. z.B. die temporäre Kaschierung von Leerstand durch Dekorationen und Ausstellungen („Schaufensterkosmetik“), ist dringend notwendig.



Alte Molkerei I – Raiffeisenstraße

Nicht selten ist eine ansprechende Zwischennutzung der erste Schritt in die Neuvermietung.

Residencorl Rastede GmbH - Korbbraker Straße 1 - 26180 Rastede |t| + 49 (0)44 02 93 93 23 |w| www.residencorl-rastede.de

## Sonstiger Handlungsbedarf



- Schilder zur Parkregelung vor Bakenhus
- Nutzung der Stangen für die Wimpelkette im Ortskern (Überdenken oder abbauen?)
- Holzpfähle und Mülltonnen liegen in den Grünanlagen (auch Schlosspark)

